



Öhringer Nachrichten

& NUSSBAUM.de

Mit den amtlichen Bekanntmachungen sowie Mitteilungen der Großen Kreisstadt Öhringen und in Verbindung mit einer **Online-Plattform** für den Hohenlohekreis



Ministerbesuch in „Neuer Dorfmitte Baumerlenbach“

S. 4



Osterzinngießen im Weygang-Museum am 29. März

S. 25

KANAL-TÜRPE

WIR REPARIEREN ROHRE OHNE AUFZUGRABEN!

Abfluss zu?
Rohr verstopft?

Hotline 0800.0043210
24h freecall

Schnelle Hilfe!
www.kanal-tuerpe.de

Öhr. 07941.65605 | Bretzf. 07946.944000
Im Eisenhütte 8 | 74626 Bretzfeld

DEIN ORT



Alle lokalen und regionalen News auf

www.nussbaum.de



Hohenloher Perlen

staunen, erleben, genießen
am Welterbe Limes

Neue Broschüren machen Lust auf Entdeckung



Weitere Informationen finden Sie im Innenteil.



Wichtiges auf einen Blick



Rathaus

Marktplatz 15, 74613 Öhringen Tel. 07941 / 68-0
www.oehringen.de, info@oehringen.de

Bürgerservice/Fundbüro

Montag bis Mittwoch: 08:15 – 16:15 Uhr
Donnerstag: 08:15 – 18:00 Uhr
Freitag: 08:15 – 12:15 Uhr

Einwohnermeldeamt/Passamt in der KULTURa, Herrenwiesenstraße 12

Bitte nutzen Sie die Online-Terminvereinbarung
unter www.oehringen.de oder
Tel. 07941 / 68-321

Montag bis Donnerstag: 7:30 – 13 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14 – 18 Uhr
Freitag: 7:30 – 12:15 Uhr

Rentenanträge (keine Beratung)

(Nur nach Terminvereinbarung)
Tel. 07941/68-260, E-Mail: rente@oehringen.de

Wohngeldstelle

(Nur nach tel. Terminvereinbarung)
Tel. 07941/68-212 oder 68-150 oder 68-181
oder 68-149

Die übrigen Ämter der Verwaltung (bitte vereinbaren Sie einen Termin)

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:30–12:15 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag: 8:30–12:15 Uhr / 14:00–18:00 Uhr
Haben Sie Fragen oder Anregungen an die Verwaltung?
Nutzen Sie das digitale Feedbackportal auf der
Homepage www.oehringen.de/rathaus-verwaltung/
dienstleistungen/feedbackportal
Sie können auch eine E-Mail an info@oehringen.de
schreiben oder sich telefonisch unter 07941/68-0 melden.

Gemeinderatstermine 2026

Jeweils dienstags, 19 Uhr, in der KULTURa:
24.03., 28.04., 19.05., 23.06., 21.07. (17.30 Uhr), 29.09.,
20.10., 17.11., 15.12. (17.30 Uhr)

Tourismus

Kulturvilla, Umlandstr. 23, Tourismus-Tel. 07941 / 68118
Mo. - Fr. 8.30 - 12:15 Uhr, Di. 14 - 16 Uhr, Do. 14 - 18
Uhr, Mo. u. Mi. 14 - 16 Uhr (mit Terminvereinbarung).
E-Mail: tourist@oehringen.de

Stadtseniorenrat

stadtseniorenrat@oehringen.de,
An der Walk 10, 74613 Öhringen,
Tel. 07941 / 985730

www.oehringen.de/leben-wohnen/stadtseniorenrat

Buchung des Seniorenmobils

dienstags 10:00–12:00 Uhr, Tel. 07941 / 985730.

Fahrzeiten:

mittwochs 9:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 9:00 - 18:00 Uhr, freitags 9:00 - 13:00 Uhr.
Keine Buchung über Anrufbeantworter möglich!

Buchung Fahrrad-Rikscha: Hr. Gerd Jungk,
Mobil: 0151/42234752, Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr
Start: Parkplatz Alte Turnhalle oder n. Vereinbarung.

Stadtmarketing

Öhringen. Lieblingsstadt. e.V., Poststraße 86,
74613 Öhringen, Tel. 07941 / 9845520
E-Mail: info@oehringen-liebingsstadt.de
Persönliche Termine nach Vereinbarung.

Stadtbücherei

Untere Torstraße 1, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 684200
Dienstag, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00–18:00 Uhr
Samstag 10:00–13:00 Uhr
www.stadtbuecherei-oehringen.de
stadtbuecherei@oehringen.de
Der Medienrückgabeautomat ist außerhalb der
Öffnungszeiten verfügbar.

Kinder & Jugend

Jugendhaus Fiasco, Büttelbronnerstr. 31.
Mo., Di., Mi. und Fr.: 17 bis 21 Uhr
Mobil: 01512/6027404, Tel.: 07942/9290344
klaus.klabunde@friedenshort.de

frieder.uhlenbruck@oehringen.de
Instagram: @mobile_jugendarbeit_oehringen
Jugendpavillon, Am Cappelrain 32, Tel.: 07941/684021
Öffnungszeiten: April - September:
Mo., Di., Do: 12:20 - 18 Uhr, Mi. 14 - 18 Uhr,
Fr. 16 - 20 Uhr.
Oktober - März: Mo., Di., Do: 12:20 - 17 Uhr,
Mi. 14 - 17 Uhr, Fr. 14 - 17 Uhr.

Stadtwerke Öhringen

Poststr. 86, 74613 Öhringen Tel. 07941 / 6494360
info@stadtwerke-oehringen.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 9 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16 Uhr
Donnerstag: 9 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung möglich.

Bildung

Jugendmusikschule Öhringen

Haller Str. 22, Tel. 07941 / 684030
jugendmusikschule@oehringen.de
Montag – Donnerstag: 09:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Volkshochschule Öhringen

Schulstr. 6, (Alte Schule Cappel), Tel. 07941/684250
volkshochschule@oehringen.de
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag 9 bis 13 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag: 14 - 17 Uhr

Soziales

Betreuungsverein im Hohenlohekreis e.V.

Die. 9-12 Uhr, Haus an der Walk.
Tel. 07940/931150, info@btv-hohenlohe.de

Betreuungsverein Diakoniestation Öhringen

Bahnhofstraße 28, 74613 Öhringen
Tel. 07941/69796-30, betreuungsverein@diakoniestation-oehringen.de

Pflegestützpunkt Hohenlohekreis

Würzburger Straße 30, 74653 Künzelsau
Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung
auch in Öhringen, Poststr. 60,
Tel. 07940/18-1866 oder -1867 / -1799
E-Mail: pflegestuetzpunkt@hohenlohekreis.de

Ökumenischer Hospizdienst

Region Öhringen e.V.
Bismarckstr. 22, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 648026, info@hospizdienst-oehringen.de
Seniorentreff „Haus an der Walk“
info@hausanderwalk.de / www.hausanderwalk.de

An der Walk 10, 74613 Öhringen, Tel. 07941 / 62897
Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Bürozeiten: Montag - Freitag 8:30 - 11:30 Uhr,
Donnerstag 14 - 16:30 Uhr

Hallenbad Rendel-Bad & Sauna

Rendelstraße 30, 74613 Öhringen
Tel.: 07941 68 43 50

Öffnungszeiten Hallenbad:
Mo. geschlossen, Di. 7 - 19 Uhr, Mi., Do., Fr. 7 - 21 Uhr,
Sa. 8 - 21 Uhr, So. und Feiertage 9 - 20 Uhr.
(Kassenschluss jeweils 45 Min. vor Ende der Öff-
nungszeiten).

Öffnungszeiten Sauna:
Mo. geschlossen, Di. (Damensauna*) 11 - 22 Uhr,
Mi., Do., Fr. 11 - 22 Uhr, Sa. 10 - 22 Uhr, So. und
Feiertage 10 - 20 Uhr. Kassenschluss jeweils 90 Min.
vor Ende der Öffnungszeiten.
*gilt nicht für Feiertage

Wochenmarkt:

Marktzeiten ganzjährig
Mittwoch 07:00 bis 13:00 Uhr
Samstag: 07:00 bis 12:30 Uhr

Recycling

Recyclinghof Westallee/Ziegeleistraße

Dienstag, Freitag, Samstag 9:30–16:00 Uhr
Mittwoch 13:00–18:00 Uhr
Die Annahme von Altholz und Bauschutt auf
den Schwerpunkthöfen wird mit der AWH-Ser-
vicekarte und den jeweiligen Marken geregelt.

Grüngutplatz Michelbach

(An der Kreisstraße 2387, Cappel – Michelbach)
Dienstag 13 - 17 Uhr Donnerstag 9 - 12 Uhr
Freitag 10 - 17 Uhr Samstag 10 - 17 Uhr
Achten Sie bitte auf eine strikte Trennung von
Reisig und Grüngut.

Baubetriebshof

Kuhallmand 16 Tel. 07941 / 684910
Montag – Freitag: 7:00–12:00 Uhr
Montag – Donnerstag: 13:00–16:30 Uhr
baubetriebshof@oehringen.de
Wasserwerk Golberg Tel. 07941 / 38574
(Rufbereitschaft) Tel. 0175 5828348
Kläranlage (Rufbereitschaft) 0171 3827478
Öffnungszeiten Kläranlage/Kadaverannahmestelle:
Montag - Donnerstag 7:30 – 14:30 Uhr Freitag
7:30 – 10:30 Uhr

Notrufe

Notruf/Feuerwehr Tel. 112
Polizei Tel. 110
Giftnotrufzentrale Tel. 0761 / 19240

Krankenhaus Öhringen

Kastellstraße 5, 74613 Öhringen
Notfallambulanz Tel. 07941 / 692334

Notfallpraxis

im Hohenloher Krankenhaus Öhringen
Samstag, Sonntag, Feiertag 9 - 19 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117
(kostenfreie Rufnummer) an den Wochenenden
und Feiertagen und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten

Ärztlicher Notdienst für Kinder und Jugendliche

Tel. 0791 / 7530
Notfallpraxis am Diakoniekrankenhaus
Schwäbisch Hall, Diakoniestraße 10,
Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00–15:00 Uhr
Die **Kinder- und Jugendärzte** sind werktags
von 18:00–21:00 Uhr und am Wochenende von
9:00–15:00 Uhr unter der zentralen Rufnummer
01803 / 112001 erreichbar.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0761/120 120 00

docdirekt.de – Kostenfreie Diagnose vom Online-Arzt via Telefon, App oder Chat

Tel. 0711 / 96589700
Montag – Freitag 9:00–19:00 Uhr

Apotheken-Notdienst (siehe Innenteil der Ausgabe)
www.aponet.de/notdienst

Mobiz im Hauptbahnhof

Mo. bis Fr. 7:15–18:30 Uhr
Samstag 9:00–12:30 Uhr Tel. 07940 / 91440

Krankentransport Tel. 07941 / 19222

Frauen- und Kinderschutzhaus Hohenlohekreis

Tel. 07940 / 58954

Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 0800 / 1110333
Montag – Samstag 14:00–20:00 Uhr

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen melden Sie bitte an
veranstaltungen@oehringen.de

Formblatt zur Meldung von Veranstaltungen
unter: www.oehringen.de/freizeit-tourismus/ver-
anstaltungskalender
Bitte denken Sie daran, die Stadtverwaltung über
Absagen oder Verlegungen zu informieren.





Aktuelles aus der Stadt Öhringen

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 24. März, um 19 Uhr

Am Dienstag, 24. März 2026, um 19:00 Uhr findet eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Ort: Kultura

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohner
2. Jahresbericht der Netze BW für die Stadt Öhringen – Kenntnisnahme
3. Lärmaktionsplanung für Öhringen – 3. Stufe nach §47d BImSchG
 - Abwägung über die im Zuge der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
 - Abschluss der 3. Stufe der Lärmaktionsplanung
 - Umsetzung der einzelnen im Lärmaktionsplan aufgeführten Maßnahmen
4. Vergabe Deckenstrahlungsheizung Sporthalle Hungerfeldschule im Zuge der Brandschutzsanieierung
5. Eigenbetrieb Technische Werke – Wasserversorgung – Auftragsvergabe von partiellen Aufgrabungen von Wasserrohrbrüchen
6. Bebauungsplan „Solarpark Westernbacher Weg“, Büttelbronn,
 - Abwägung über die im Zuge der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen
 - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
7. Bebauungsplan „Solarpark Straßenäcker“, Untermaßholderbach
 - Abwägung über die im Zuge der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen
 - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
8. Neugenehmigung der Heizzentrale Öhringen im Krankenhaus Öhringen /BImSchG) – Entscheidung über das bauplanungsrechtliche Einvernehmen nach § 36 BauGB
9. Verlängerung eines Darlehens bei der Abwasserwirtschaft Öhringen
10. Bericht aus den Teilorten
11. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse vom 24.02.2026
12. Information für den Gemeinderat – Kommunale Forderungen für einen zukunftsfesten mehrjährigen Finanzrahmen 2028 - 2034
13. Information für den Gemeinderat – Ein modernes EU-Vergaberecht für leistungsfähige Kommunen
14. Informationen für den Gemeinderat und Mitteilungen des Vorsitzenden
15. Anfragen

Für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner liegen die Sitzungsvorlagen im Foyer des Hauptamtes, im Schloss, 1. Stock, zur Einsichtnahme aus und stehen im Bürgerinfoportal auf der städtischen Internetseite unter www.oehringen.de zur Verfügung.

Der OB auf dem Öhringer Wochenmarkt

Öhringens Oberbürgermeister Patrick Wegener lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt herzlich dazu ein, mit ihren Anliegen, Fragen und Anregungen auf ihn zuzukommen. „Bürgernähe ist mir ein zentrales Anliegen. Ich möchte gemeinsam mit den Menschen unsere Stadt weiter voranbringen“, erklärt Oberbürgermeister Wegener.

Kommen Sie gerne am **Mittwoch, 25. März**, zum Öhringer Wochenmarkt und treffen Sie Patrick Wegener von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zum Gespräch.

Gerne können interessierte Bürgerinnen und Bürger einen persönlichen Gesprächstermin vereinbaren. Unabhängig von der Art des Anliegens – ob Ideen für die Stadtentwicklung, persönliche Sorgen oder konstruktive Kritik – alle Themen sind willkommen. „Jede Bürgerin und jeder Bürger kann mit seinem Anliegen zu mir kommen. Gemeinsam finden wir Lösungen und gestalten die Zukunft unserer Stadt“, betont Wegener. Termine für eine Bürgersprechstunde können über die folgenden Kontaktwege vereinbart werden. **E-Mail:** oberbuergermeister@oehringen.de, **Telefon:** 07941/68-114

Danke an alle Wahlhelfenden

Über 200 Wahlhelfende meistern in Öhringen die Wahlbeteiligung von knapp 64 Prozent bei der Landtagswahl Baden-Württemberg

Die Landtagswahl Baden-Württemberg wurde von über 200 städtischen Mitarbeitenden und ehrenamtlichen Wahlhelfenden in Öhringen erfolgreich umgesetzt. In den insgesamt 19 Wahllokalen in der Kernstadt und den Ortschaften sowie den beiden Briefwahlvorständen zentral im Rathaus konnte die Wahlbeteiligung von 63,7 Prozent bewältigt werden. 11.573 Wählerinnen und Wähler gaben ihre Stimme ab. 3.332 Briefwahlunterlagen wurden ausgegeben, davon fanden 3.105 zugelassene Briefwahlunterlagen (93,19 Prozent) rechtzeitig den Weg zurück in die Briefwahlvorstände. „Ich bin stolz auf das Miteinander in unserer Stadt – von den städtischen Mitarbeitenden bis zu den vielen Ehrenamtlichen, die diesen Wahltag möglich gemacht haben. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank – ebenso den Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrer Stimme Verantwortung für unsere gemeinsame Zukunft übernommen haben“, sagt Oberbürgermeister Patrick Wegener und ergänzt: „Es war für mich etwas ganz Besonderes, selbst wieder als Wahlhelfer im Limespark dabei zu sein und hautnah zu erleben, mit welchem Engagement die Wahlteams vor Ort gearbeitet haben. Diese Einsatzbereitschaft macht unsere Demokratie im Alltag erlebbar. Ich gratuliere den gewählten Abgeordneten für unseren Wahlkreis und freue mich auf eine gute zukünftige Zusammenarbeit mit der Landespolitik – ganz im Sinne: Kommunen und Land, Hand in Hand.“



Eine gute Mischung an Wahlhelfenden im Wahllokal in der alten Schule Cappel, v.l. die Leiterin vom Oberbürgermeisterbüro Monika Pfau, der Cappler Ortsvorsteher und Gemeinderat Markus Hassler, Gemeinderätin Miriam Laube und der Cappler Schüler Elias Bremm

Foto: Stadt Öhringen

Neue Öffnungszeiten

Rathauszentrale/Bürgerbüro

Ab sofort ist die Rathauszentrale als Bürgerbüro im Schlossfoyer am Marktplatz zu erweiterten Zeiten für Sie da. Für mehr Flexibilität, um viele Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bequem zu erledigen.

Rathauszentrale/Bürgerbüro

Rathaus Öhringen, Marktplatz 15

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch:

08:15 bis 16:15 Uhr

Donnerstag: 08:15 bis 18 Uhr

Freitag: 08:15 bis 12:15 Uhr



Foto: Stadt Öhringen

Der städtische Service:

- Telefonzentrale und Auskünfte/Weitervermittlung in die Ämter
- Kopieren und Beglaubigen von Dokumenten (keine Urkunden vom Standesamt)
- Ausgabe von verschiedenen Anträgen sowie beantragten Unterlagen (Geburtsurkunden, Baupläne, Sonderparkscheine)
- Weiterleitung der Unterlagen in die Ämter
- Gelbe Säcke, Abfallkalender und Änderung von Müllangelegenheiten, Tonnenbestellungen/Änderung der Tonnengröße, Verkauf von Restmüllsäcken, Ausgabe von Hundekotbeutel, Ausgabe grüne Altölsammelbehälter
- Tickets für Veranstaltungen der KULTURA
- Fundbüroservice
- Verkauf von Öhringer Souvenirs
- Flyer und Broschüren, auch für touristische Ziele

Baustelle am Friedhof und neue Straßenbeleuchtung in Verrenberg

Voraussichtlich ab dem 23. März wird am Friedhof Öhringen eine Baggergasse zur Erschließung des Grabfeldes zwischen Pfdelbacher Straße und dem ersten Hauptweg hergestellt. Aufgrund der schweren Zugänglichkeit und engen Wegführung werden die Arbeiten rund drei Wochen dauern.

In Verrenberg wird im Holunderweg die Straßenbeleuchtung von einer am Seil hängenden Lampe auf Mastleuchten umgebaut. Hier werden vier neue Masten versetzt. Diese Arbeiten beginnen voraussichtlich in der 1. Aprilhälfte.

Vielen Dank für Ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Termine für Trauungen im Jahr 2027

Heiratswillige aufgepasst! Termine für Trauungen und Trausamstag im Jahr 2027 anmelden. 27.02.2027 auch als Trausamstag verfügbar.

Das Öhringer Standesamt nimmt Trautermine für das kommende Jahr 2027 an. **Die Termine werden monatsgenau ein Jahr im Voraus vergeben.** Als Besonderheit gibt es ab sofort Trauterminne für das spezielle Datum Samstag, den 27.02.2027.

Die bereits gesetzten Termine finden Sie im Online-Termin-Buchungssystem unter www.oehringen.de (Online-Termine Standesamt). Falls Ihr Wunschtermin nicht dabei sein sollte, kontaktieren Sie das Standesamt gerne telefonisch für eine Auskunft unter Tel.: 07941/68-147 (Frau Maurer), 07941/68-227 (Frau Keller) oder 07941/68-140 (Herr Keim). Die Termine werden laufend aktualisiert.

Mit dem prächtigen Hofgarten und dem historischen Landschaftszimmer im Schloss bietet Öhringen eine besonders romantische Kulisse zum Heiraten. Trauungen finden grundsätzlich freitags um 10 Uhr, 10.30 Uhr und 11 Uhr statt. An den Trausamstagen sind Eheschließungen gegen Aufpreis in Höhe von 160 Euro möglich.

Alle Informationen zum Thema „Heiraten in Öhringen“ finden Sie auch auf der städtischen Homepage unter www.oehringen.de/leben-wohnen/standesamt

Übrigens: Auch nicht in Öhringen gemeldete Personen können in der Großen Kreisstadt an einem Samstag heiraten. Bitte beachten Sie: Die Prüfung der Ehevoraussetzungen („Anmeldung der Eheschließung“ / „Aufgebot“) kann frühestens sechs Monate vor dem gewünschten Heiratstermin beim Standesamt Ihres Wohnsitzes erfolgen. Bei Bedarf erteilt Ihnen das Standesamt Öhringen telefonisch Auskunft.

Videüberwachung an der Kläranlage: Maßnahme gegen wilde Müllablagerungen

Stadt Öhringen setzt auf moderne Überwachungstechnik zum Schutz öffentlicher Infrastruktur – auf rechtssicherer Grundlage nach neuem Landesdatenschutzgesetz



Videüberwachung an den Altglascontainern an der Kläranlage Öhringen
Foto: Stadt Öhringen

Die Stadt Öhringen hat an der städtischen Kläranlage eine Videoüberwachungsanlage in Betrieb genommen. Ziel der Maßnahme ist es, wilden Müllablagerungen wirksam entgegenzuwirken, die das Gelände seit Jahren belasten. Seit Inbetriebnahme der Kameras verzeichnet die Stadt einen signifikanten Rückgang der illegalen Entsorgungen.

Über Jahre hinweg kam es im Bereich der Kläranlage immer wieder zu illegalen Müllablagerungen. Unbekannte Täter entsorgten dort Hausrat, Bauschutt und Sperrmüll widerrechtlich – mit erheblichem Aufwand für den städtischen Bauhof und entsprechenden Kosten für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler. Alle bisherigen Maßnahmen zeigten nur begrenzte Wirkung.

Rechtssichere Grundlage durch neues Landesdatenschutzgesetz

Die Videoüberwachung steht auf einer rechtlichen Basis: Der Ministerrat Baden-Württemberg hat eine Änderung des Landesdatenschutzgesetzes beschlossen, die den Videoschutz im öffentlichen Raum stärkt. Die neuen Regelungen lassen Videoüberwachung generell zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben sowie zur Ausübung des Hausrechts zu.

Damit erhält die Stadt Öhringen die nötige Rechtssicherheit, um ihre öffentliche Infrastruktur und das Gemeinwohl wirksam zu schützen – ohne dabei den Datenschutz zu vernachlässigen. Die maximale Speicherfrist der Aufnahmen wurde gesetzlich auf zwei Monate festgelegt.

Weitere Standorte in Prüfung

Angesichts des positiven Effekts an der Kläranlage prüft die Stadt Öhringen den Einsatz von Videoüberwachung auch an weiteren Standorten. Im Fokus steht dabei beispielsweise der Fahrstuhl zwischen Schlosshof und Hofgarten, wo es in der Vergangenheit wiederholt zu Vandalismus gekommen ist. Dort verursachen mutwillige Beschädigungen erhebliche Kosten und beeinträchtigen die Nutzbarkeit für die Bevölkerung. Die Stadt Öhringen behält sich vor, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten weitere Kameras an geeigneten Standorten zu installieren, sofern dies zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben erforderlich ist.

Minister Peter Hauk würdigt erfolgreiche Projektarbeit in der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

Besuch in Öhringen-Baumerlenbach unterstreicht die Bedeutung des Förderprogramms für die Stärkung des ländlichen Raums



Öhringen, 24.02.2026 – Hoher Besuch in der Limesregion Hohenlohe-Heilbronn: Minister Peter Hauk informierte sich in Öhringen-Baumerlenbach über die erfolgreiche Umsetzung des LEADER-Förderprogramms. Im Mittelpunkt standen die Besichtigung konkreter Projekte und der Austausch mit den Akteuren vor Ort über die Zukunft der Förderprogramme. Der Besuch verdeutlicht die hohe Wertschätzung des zuständigen Ministeriums (MLR BW) für das bürgerschaftliche Engagement und die Innovationskraft in der Region.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe, Frau Eckert-Viereckel, und Oberbürgermeister Wegener, stellte Herr Breuer als Geschäftsführer die Entwicklung und die Ziele der noch jungen Aktionsgruppe vor. In seinem anschließenden Wortbeitrag betonte Minister Hauk die zentrale Rolle von LEADER für die Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume.

„LEADER ist ein echtes Erfolgsmodell, weil es direkt bei den Menschen ansetzt“, so der Minister. Die Limesregion Hohenlohe-Heilbronn zeige eindrucksvoll, was entsteht, wenn engagierte Menschen vor Ort die Entwicklung ihrer Heimat selbst in die Hand nehmen. Projekte wie die ‚Neue Dorfmitte Baumerlenbach‘ seien gelebte Beispiele für mehr Lebensqualität und sozialen Zusammenhalt.



Minister Hauk besucht die Limesregion Hohenlohe-Heilbronn an der neuen Dorfmitte in Baumerlenbach

„Das Land Baden-Württemberg wird sich weiterhin für eine starke Ausstattung des Programms einsetzen, da es eine Investition in die Zukunft unserer ländlichen Räume ist.“ Die Vorsitzende Eckert-Viereckel blickte auf einen erfolgreichen Start zurück: „Im Herbst 2022 erhielten wir die freudige Mitteilung, dass wir als LEADER-Aktionsgruppe ausgewählt wurden – und schon am 23. Februar 2023 haben wir Nägel mit Köpfen gemacht. Dieser schnelle Start war nur möglich, weil hier eine starke Partnerschaft zwischen den beiden Landkreisen Hohenlohe und Heilbronn sowie den 13 beteiligten Kommunen entstanden ist. Denn gute Ideen und gemeinsamer Wille machen nicht an der Landkreisgrenze halt.“

Bei einem kurzen Spaziergang konnte sich die Delegation selbst ein Bild von der Wirkung der Fördermittel machen. Oberbürgermeister Wegener und Ortsvorsteher Franke präsentierten stolz das LEADER-Projekt „Neue Dorfmitte Baumerlenbach“, bei dem ein zentraler Begegnungsort für alle Generationen geschaffen wurde und welches den sozialen Zusammenhalt im Ort nachhaltig stärkt. Anschließend stellte Herr Baumann von der Schlosskellerei Affaltrach das Regionalbudget-Projekt „Wein-Ape“ vor und präsentierte dabei den alkoholfreien Sekt auf Basis einer PIWI-Sorte – ein Beispiel für die kleineren, aber ebenso wirkungsvollen Maßnahmen, die das kulturelle Leben in der Region bereichern. Oberbürgermeister Wegener betonte: „LEADER ist für uns mehr als nur ein Förderinstrument. Es ist ein tragfähiges Konzept, das den Menschen vor Ort Verantwortung und Gestaltungsspielraum gibt, Beteiligung stärkt und neue Netzwerke sowie kreative Lösungen entstehen lässt. Damit diese Erfolge dauerhaft wirken, benötigen wir jedoch klare politische Rückendeckung und verlässliche Finanzmittel im EU-Haushalt.“

Die Bilanz der Aktionsgruppe unterstrich die Vorsitzende mit konkreten Zahlen: „Insgesamt haben wir mit den LEADER- und Regionalbudget-Projekten bereits Gesamtinvestitionen von über 3,2 Millionen Euro in unserer Region ausgelöst – angestoßen durch rund 1,3 Millionen Euro an Zuschüssen. Jeder Förder-Euro wirkt hier also mehrfach!“, so Eckert-Viereckel. Sie schloss mit einem eindringlichen Appell an den Minister: „Ihr Besuch heute ist für uns eine wunderbare Bestätigung und ein wichtiger Ansporn. Ich bitte Sie daher, sich im Zuge der aktuellen Verhandlungen auf EU-Ebene sowie sich anschließender Beratungen auf Bundes- und Landesebene, für eine adäquate Fortführung von LEADER einzusetzen.“

Als Geschäftsführer der Limesregion bin ich stolz auf das bisher Erreichte.



Baumerlenbachs Ortsvorsteher Thomas Franke erklärt Minister Hauk das Projekt der neuen Dorfmitte in Baumerlenbach

Fotos: Stadt Öhringen

Die Vielfalt der bereits auf den Weg gebrachten 38 Regionalbudget-Projekte und zwölf LEADER-Projekte – von der Sicherung der ärztlichen Versorgung über touristische Angebote bis zur Stärkung der regionalen Wirtschaft – zeigt das immense Potenzial unserer Region. Der Besuch von Minister Hauk bestärkt uns darin, diesen Weg kraftvoll weiterzugehen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weitere innovative Ideen umzusetzen.

Über die LEADER-Aktionsgruppe: Die Limesregion Hohenlohe-Heilbronn ist ein Zusammenschluss aus 13 Kommunen der Landkreise Heilbronn und Hohenlohe. Ziel des Vereins ist die Stärkung der Region als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum. Mithilfe von Fördermitteln der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg werden innovative Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Grundversorgung und Soziales unterstützt, die auf Initiative von Bürgern, Vereinen, Unternehmen und Kommunen entstehen (Bottom-up-Ansatz).

Hohenloher Perlen: Die besten Ausflugsziele auf einen Blick

Neue Broschüren machen Lust auf Entdeckung: Der Tourismusverbund „Hohenloher Perlen“ mit den Gemeinden Bretzfeld, Pfeldelbach, Öhringen und Zweiflingen präsentiert neu gestaltete Printprodukte. Das erweiterte und überarbeitete Gästemagazin „unterwegs und mittendrin“ zeigt in Text und Bild auf über 40 Seiten die Perlen des Hohenloher Westens. Vier Kapitel – Staunen, Erleben, Genießen, Wissenswertes – bieten abwechslungsreiche Ausflugs- und Geheimtipps, Tourenvorschläge fürs Rad und zu Fuß, Event-Highlights, Genussziele sowie überraschende Fakten und mehr.

Ergänzend wurden eine neue Wanderkarte und eine neue Radkarte veröffentlicht, die die vielfältigen Touren der Kommunen übersichtlich darstellen und zum Erkunden der Hohenloher Perlen einladen. Ein zusätzlicher Flyer, der die Veranstaltungs-Highlights auf einen Blick zeigt, rundet das Angebot ab.

Die Druckausgaben sind in den Rathäusern der beteiligten Gemeinden erhältlich. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Download oder zur kostenlosen Bestellung unter hohenloher-perlen.de/planen/prospekte

„Lichtpfade aus der Bibliothek der Fantasie“ – Neue Ausstellung im Rathaus Öhringen

Werke von Gabriele Hagedorn. Vernissage:
Donnerstag, 9. April, um 19 Uhr



Ausstellung im Rathaus
08.04. - 13.05.26

Gabriele Hagedorn
Lichtpfade aus der Bibliothek
der Fantasie

Foto: Stadt Öhringen

Manche Geschichten beginnen nicht mit Worten – sondern mit einem Gedanken, einer Farbe, einer Spur von Vorstellungskraft. Mit der Ausstellung „Lichtpfade aus der Bibliothek der Fantasie“ öffnet sich im Rathaus Öhringen ein Raum zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen Erinnerung und Vision. Die Werke der Künstlerin Gabriele Hagedorn laden dazu ein, auf Entdeckungsreise zu gehen – durch imaginäre Landschaften, leuchtende Gedankenräume und stille Momente, in denen Fantasie zu Bildern wird.

Jedes Werk ist wie eine Seite aus einer unsichtbaren Bibliothek – ein Fragment einer Geschichte, das im Licht neu gelesen werden kann. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, diesen Pfaden zu folgen und dabei eigene Assoziationen und Gedanken entstehen zu lassen.

Zur Eröffnung wird Gabriele Hagedorn persönlich anwesend sein und Einblicke in die Entstehung ihrer Arbeiten geben sowie die Ideenwelt, die sie inspiriert hat, erläutern.

Ausstellungszeitraum: 8. April bis 13. Mai 2026

Vernissage: Donnerstag, 9. April, 19 Uhr

Ort: Rathaus Öhringen/Treppenhause, Marktplatz 15

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 8.15 bis 16.15 Uhr,

Donnerstag: 8.15 bis 18 Uhr, Freitag: 8.15 bis 12.15 Uhr

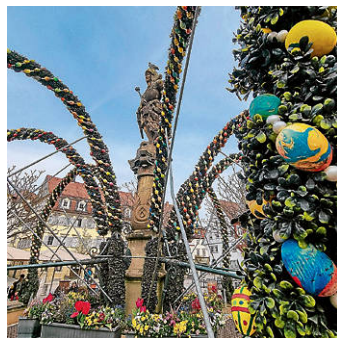
Eintritt: frei

Frühling in Öhringen: Der Bauhof zaubert wieder Osterschmuck

Frühlingserwachen in Öhringen – Ein Dank an den Bauhof

Der Frühling hat Einzug in Öhringen gehalten und verwandelt unsere Stadt in ein blühendes Paradies. Der Bauhof hat es wieder geschafft: Um den Marktplatzbrunnen herum erstrahlt ein wunderschöner Osterschmuck, der die Osterfeiertage und die neue Jahreszeit einläutet. Ein herzliches Dankeschön an das Team des Bauhofs für diese großartige Arbeit!

Doch nicht nur der Marktplatz glänzt: Die frühlinghafte Bepflanzung schmückt Straßen und Plätze, während der prächtige Hofgarten – ein Highlight unserer Landesgartenschau 2016 – nun im 10. Jubiläumsjahr besonders schön zu neuem Leben erwacht. Die gepflegten Grünanlagen laden zum Verweilen ein und machen Lust auf einen Spaziergang durch die malerische Innenstadt. Öhringen zeigt sich jetzt von seiner schönsten Seite. Lassen Sie sich von den bunten Blüten verzaubern, atmen Sie die frische Frühlingsluft ein und genießen Sie den Zauber dieser besonderen Jahreszeit.



Fotos: Stadt Öhringen

OB Wegener unterwegs mit Jugend

Im Rahmen eines gemeinsamen Spaziergangs mit Oberbürgermeister Patrick Wegener und Jugendreferent Stefan Möhler besuchten die Jugendforumssprecher Cyra Breutner, Stefanie Breutner, Tarik Pajic und Hannes Kaiser verschiedene Orte in Öhringen. Der Rundgang war bewusst entspannt gehalten – mit viel Gesprächszeit unterwegs. Im Mittelpunkt standen Themen, die Jugendliche direkt betreffen. Oberbürgermeister Patrick Wegener informierte am Rande des Rundgangs über die neu erworbenen Häuser der Stadt in der Innenstadt und gab Einblicke in die Planungen zur Stadtentwicklung.

Im Jugendkeller wurde das Thema Kneipe aufgegriffen. Vereinbart wurde, einen Anlauf zu starten, den Jugendkeller als niedrigschwelliger Treffpunkt für Jugendliche neu zu beleben. Beim Besuch des Fiasco stand das Außengelände im Fokus. Besprochen wurde unter anderem, dass dort künftig die Schools-Out-Party stattfinden soll. Das Gelände bietet dafür gute Voraussetzungen und soll entsprechend genutzt werden. Auch der MINTsetter City Makerspace wurde besichtigt und als spannender neuer Ort wahrgenommen. Mögliche Kooperationen sollen geprüft werden.

Am Bahnhofsgelände wurden grundlegende Fragen der Beteiligung von Jugendlichen an städtischen Planungsprozessen diskutiert. Dabei besteht klarer Konsens, dass in Zukunft Jugendliche bei Planungen, die sie betreffen, frühzeitig einbezogen werden sollen.

Ein Wunsch der Jugendlichen wäre die Überdachung der bestehenden Calisthenics-Anlage in der Cappelaue, um diese auch bei schlechtem Wetter nutzbar zu machen.

Fazit: Der Rundgang war ein gelungenes Format, um Jugendanliegen direkt und auf Augenhöhe mit dem Oberbürgermeister zu besprechen. Die offene Atmosphäre ermöglichte ehrliche Gespräche und konkrete Vereinbarungen. Zentrale Erkenntnis: Jugendliche müssen noch stärker in städtische Entscheidungsprozesse systematisch eingebunden werden – das ist ein wichtiges gemeinsames Ziel.



Guter Austausch: OB Wegener zusammen mit den Jugendforumssprechern beim gemeinsamen Stadtspaziergang

Foto: Stadt Öhringen

Sanierung Ortsdurchfahrt Cappel

Ersatzneubau der Epbachbrücke – Freigabe der Haller Straße für den Gesamtverkehr in Sicht

Die Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt L 1036 in Öhringen-Cappel gehen trotz witterungsbedingter Unterbrechungen gut voran. Vorbehaltlich eines weiteren störungsfreien Bauverlaufs zeichnet sich eine Freigabe der Ortsdurchfahrt Cappel für den Gesamtverkehr voraussichtlich für Anfang/Mitte Juni 2026 ab. Das Land investiert mit der Gesamtmaßnahme rund 1,3 Millionen Euro in die Erhaltung der Infrastruktur.

Den derzeitigen Planungen zufolge ist vorgesehen, die Fahrbahnende Ende Mai in den Pfingstferien zu asphaltieren. Dann wird die Ortsdurchfahrt für 14 Tage komplett gesperrt. Danach finden noch Restarbeiten an der Fuß- und Radwegbrücke statt. Im Anschluss an die Asphaltierungsarbeiten sind – bei optimalem Verlauf – noch die Fahrbahnmarkierungen sowie verbleibende Restarbeiten vorgesehen.

Um die verbleibenden Vorbereitungsarbeiten zügig abzuschließen und den Asphaltierungsvorgang planmäßig durchführen zu können, wird das Baustellenteam in den kommenden Wochen aufgestockt.

Die Stadt Öhringen weist darauf hin, dass der genannte Zeitplan unter dem Vorbehalt eines weiterhin planmäßigen Bauverlaufs steht. Unvorhergesehene Einflüsse – insbesondere witterungsbedingte Verzögerungen – können zu einer Verschiebung des Freigabetermins führen. Über den weiteren Verlauf der Maßnahme sowie den konkreten Freigabetermin wird rechtzeitig informiert. Das Regierungspräsidium Stuttgart und die Stadt Öhringen bedanken sich bei allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

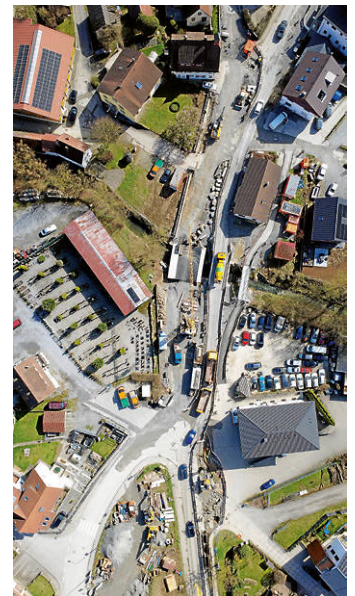


Foto: Stadt Öhringen

WC-Anlage im Hofgarten bis auf Weiteres geschlossen

Die Stadtverwaltung Öhringen informiert, dass die öffentliche WC-Anlage im Hofgarten ab sofort für den täglichen Gebrauch geschlossen bleibt. Hintergrund dieser Entscheidung sind in der vergangenen Zeit deutlich gestiegene Fälle von Vandalismus und Sachbeschädigung.

Nach einer eigens durchgeführten Sonderreinigung wurde die Anlage ab Mitte März für Besucherinnen und Besucher verschlossen. Nach aktuellem Stand ist vorgesehen, das WC künftig nur noch im Rahmen von festlichen Aktivitäten und städtischen Veranstaltungen zu öffnen. Das WC für Menschen mit Beeinträchtigung bleibt weiterhin mit dem Euroschlüssel zugänglich.

Öffentliche Toiletten in der Nähe befinden sich im Rathaus (zu den Öffnungszeiten) und ganztägig im Parkhaus Alte Turnhalle und am Marktplatz, zwischen Stift und der Drogerie Rossmann. Weitere WCs finden Sie am Marktplatz Herrenwiese, Berliner Str. 9, und am Hauptbahnhof.

Die Stadtverwaltung Öhringen bittet um Verständnis für diese Maßnahme und appelliert an alle, öffentliche Einrichtungen sorgfältig und respektvoll zu behandeln.

Neues aus den Ortsteilen

Dorf- und Flurputzaktion in Ohrnberg



Flurputzete-Team in Ohrnberg

Foto: pr

Bei strahlendem Frühlingwetter machten sich zahlreiche Ohrnbergerinnen und Ohrnberger auf den Weg zur traditionellen Dorf- und Flurputzaktion – ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen und einer ordentlichen Portion guter Laune. Familien mit kleineren Kindern übernahmen die Strecke entlang des Radwegs Richtung Möglingen. Ihre Rückmeldung fiel erfreulich positiv aus: Der Müll hielt sich in Grenzen. Ein schöner Beweis dafür, dass sich die jährliche Aktion lohnt und Wirkung zeigt. Parallel dazu wurde in der Turnhalle fleißig geschrubbt: Alle 180 Stühle bekamen eine gründliche Reinigung und das Ergebnis konnte sich sehen lassen – die Sitzpolster wirkten fast wie neu. Vielen Dank für diesen Einsatz! Erstmals war in diesem Jahr der Hohenloher Fischereiverein e. V. Öhringen mit dabei. Die Vereinsmitglieder widmeten sich mit großem Einsatz dem Kocherufer. Nach den letzten Hochwasserphasen hatte sich dort einiges an „Treibgut“ angesammelt – leider nicht nur Holz. Nach rund drei Stunden war der Müll der verschiedenen Sammeltrupps eingesammelt und der Container entsprechend gut gefüllt. Zum Abschluss trafen sich alle Helferinnen und Helfer zu einem gemeinsamen Vesper auf dem Grillplatz. Bei guter Stimmung, frischer Luft und einer Grillwurst ließ man die Aktion ausklingen. Der Erfolg spricht für sich: Auch im Frühjahr 2027 soll es wieder eine gemeinsame Dorf- und Flurputzaktion geben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit angepackt haben – ob an diesem Tag oder das ganze Jahr über. Viele Bürgerinnen und Bürger sammeln bei Spaziergängen ganz selbstverständlich Müll ein oder pflegen kleine Grünflächen im Ort. Dieses Engagement macht Ohrnberg nicht nur sauberer, sondern auch lebenswerter. Herzlichen Dank an den Bauhof für die Bereitstellung der notwendigen Utensilien sowie des Containers.

Große Beteiligung bei der Flurputzete in Cappel

Mehr als 50 Kinder und Erwachsene beteiligten sich am vergangenen Wochenende an der jährlichen Flurputzete in Cappel. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken, Greifern und guter Laune machten sich die Helferinnen und Helfer trotz des Regens und der Kälte daran, Wege, Wiesen und Straßenränder von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.



Das Flurputzete-Team in Cappel

Foto: pr

Besonders stark vertreten waren Mitglieder des Fischereivereins, die sich engagiert an der Sammelaktion beteiligten. Organisiert wurde die Flurputzete von Ortsvorsteher Markus Hassler, der sich am Ende der Aktion sehr zufrieden zeigte: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen – vor allem auch Kinder – sich für ihre Umwelt einsetzen. Darauf können wir in Cappel wirklich stolz sein.“ Die größten Müllmengen wurden entlang der Haller Straße sowie am Hochwasser-Staudamm gefunden. Dort sammelten die Helfer zahlreiche Säcke mit Abfällen ein. Unterstützt wurde die Aktion von Fritz Müller und Roland Häußler, die mit ihren Schleppern unterwegs waren und den eingesammelten Müll abtransportierten. Nach getaner Arbeit wartete auf alle Beteiligten eine wohlverdiente Stärkung: Zum Abschluss der erfolgreichen Flurputzete gab es für die Helferinnen und Helfer Pizza – ein gemütlicher Ausklang für einen engagierten Einsatz im Sinne der Umwelt und der Dorfgemeinschaft.

Dorfputzete in Baumerlenbach – Gemeinsam für ein sauberes Dorf



Das Team der Dorfputzete Baumerlenbach

Foto: pr

Die Dorfputzete in Baumerlenbach am 7. März 2026 war ein voller Erfolg. Bei strahlendem Frühlingwetter versammelten sich zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger, um gemeinsam ihr Dorf von Müll und Unrat zu befreien.

Ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken machten sich die Helferinnen und Helfer in kleinen Gruppen auf den Weg. Besonders erfreulich war die große Beteiligung von Familien und Kindern, die mit viel Eifer und Begeisterung dabei waren. Gemeinsam wurden Straßenränder, Wege und Grünflächen gründlich gereinigt.

Im Laufe des Nachmittags kam einiges an Müll zusammen, der nun nicht mehr die Natur belastet. Die Aktion zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement für den Schutz der Umwelt und ein gepflegtes Ortsbild ist.

Nach getaner Arbeit konnten sich die fleißigen Helferinnen und Helfer bei einer kleinen Stärkung ausruhen. Dabei bot sich die Gelegenheit für Gespräche und einen gemütlichen Austausch. Der Ortschaftsrat bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren Einsatz und ihr Engagement. Dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer konnte Baumerlenbach wieder ein Stück sauberer und lebenswerter gemacht werden.

Marina Strebel

für den Ortschaftsrat Baumerlenbach

Führungen in Öhringen

Nachtwächterführungen

Haben Sie Lust auf einen informativen Nachtspaziergang? Fritz Offenhäuser (1. Mittwoch im Monat) und Günter Patzelt (3. Mittwoch im Monat) zeigen Ihnen Öhringens versteckte Ecken und Geheimnisse.

- Dauer: 90 Minuten
- Treffpunkt: Rathauseingang, Marktplatz 15.
- Teilnahmegebühr: 5 Euro pro Person.

Nächste Termine:

1. Mittwoch im Monat bei Fritz Offenhäuser, 20 Uhr, ab Marktplatz (1. April) mit Hamballe-Führung

In Öhringen kennt man die Faschingszeitung der TSG Öhringen, genannt „Der Hamballe“, und natürlich die Brunnenfigur vor der Volksbank in der Innenstadt, geschaffen von Hermann Koziol. Fritz Offenhäuser kennt sich wie kein Zweiter beim „Hamballe“ aus, ist er doch selber im Jahr 1995 vom Hohen Rat der Oberhamballisch zum „Silbernen Hamballe“ gekürt worden. Im Rahmen seiner Nachtwächterführung erzählt von heiteren „Geschichtlich“ in und um Öhringen und man erfährt allerlei Wissenswertes über den Hamballe und seinen Doppelgänger auf dem Brunnen. Bei der Halbzeit am „Hamballe-Café“ gibt es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Schnäpsle, stilgerecht eingeschenkt mit einem Gießkännle. Historische Anekdoten und die Aufdeckung städtischer Geheimnisse runden die humorvolle Führung ab.

3. Mittwoch im Monat bei Günter Patzelt, 20 Uhr, ab Marktplatz (20. Mai; der 15. April ENTFÄLLT!)

Günter Patzelt führt seit über zehn Jahren Einheimische und Gäste auf unterhaltsame Weise durch die historische Innenstadt. Ausgestattet mit Hellebarde, Laterne, Horn und einer guten Portion Humor, nimmt er seine Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine Zeitreise durch die Gassen und versteckten Winkel der Stadt. Dabei erzählt er spannende Geschichten, Anekdoten und Legenden aus der Vergangenheit Öhringens, gibt Einblicke in den Nachtwächterbrauch und sorgt mit heiteren Einlagen für beste Unterhaltung

Anmeldung

Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung beim jeweiligen Nachtwächter oder bei der Tourist-Info gebeten. Nachtwächter Fritz Offenhäuser, Tel. 07941 207387 (Veranstalter: FO), Nachtwächter Günter Patzelt, Tel. 07942 941888 (Veranstalter: gp-events). Tourist-Info, Tel. 07941 68-118, tourist@oehringen.de. Alle Termine der Nachtwächterführungen finden Sie unter: www.hohenloher-perlen.de/erleben/fuehrungen

Stellenausschreibungen

Öhringen

Sie sind flexibel belastbar selbstständig verantwortungsbewusst

Dann bewerben Sie sich bitte über unser **Online-Bewerberportal**.
Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Schönplugg (Tel.: 07941/68-4913) gerne zur Verfügung.

Allrounder für unseren Baubetriebshof m/w/d

Weitere Details auf oehringen.de

Öhringen

Zukunft gestalten!

Unsere Stadtverwaltung ist so stark, wie die Gesamtheit aller Mitarbeitenden. Werden Sie (m/w/d) Teil unseres Teams und gestalten Sie Öhringen mit uns gemeinsam als

- Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor bzw. Bautechniker, Fachrichtung Hochbau (m/w/d)
- Vermessungstechniker (m/w/d)
- Leitung der technischen Abteilung (m/w/d)
- Stellvertretender Wassermeister (m/w/d)
- Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)
- Badeaufsichten/Rettungsschwimmer für die Freibadsaison (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!
Hier finden Sie auch die ausführliche Stellenausschreibung:

oehringen.de/karriere

Altersjubilare

Geburtstag	Alter	Name	Wohnort
21.03.	70	Richard Thaler	Öhringen
21.03.	90	Kaleburnu, Mecati	Öhringen



Geburten

- 24.02.2026 David Adler**
Diana und Stefan Adler
- 24.02.2026 Rosalia Wronowicz**
Marlena und Patryk Wronowicz
- 05.03.2026 Jona Jungbauer**
Corinna und Marco Jungbauer



Ehejubilare

- 27.03.2026 Goldene Hochzeit**
Günther und Silvia Müller
- 01.04.2026 Diamantene Hochzeit**
Jürgen Sitzenfrei und
Sigrid Sitzenfrei-Sattelmayer



Sterbefälle

- 27.02.2026** Snezana Kutschenreiter, geb. Curovic
- 27.02.2026** Ivan Orec
- 01.03.2026** Hertha Binder, geb. WurZRainer
- 03.03.2026** Herbert Guilliard
- 04.03.2026** Gina Stankovic
- 06.03.2026** Jörg Beichle
- 06.03.2026** Albert Wieland
- 10.03.2026** Petra Nagel
- 14.03.2026** Gerda Bremm, geb. Dörmann



Stadtseniorenrat
Öhringen

Stadtseniorenrat

**Wollen Sie sich ehrenamtlich engagieren?
Dann kommen Sie in unser Team!**

Das Seniorenmobil Öhringen braucht Fahrer und Fahrerinnen, aber auch Unterstützung im Büro bei der telefonischen Entgegennahme der Fahraufträge. Sind Sie dabei?

Wir fahren Senioren 63+ ehrenamtlich zu Arztterminen, zur Physiotherapie oder Apotheke, zum Einkaufen oder zu Veranstaltungen u.v.m. in Öhringen und den Teilorten.

Unsere Fahrtage sind am Mittwoch, Donnerstag und Freitag, die Bürozeit für die Annahme der Fahraufträge ist Dienstagvormittag. Haben wir Ihr Interesse geweckt, wollen Sie weitere Informationen, haben Sie Fragen?

Dann melden Sie sich bitte sehr gerne am Haus an der Walk unter 0794162897 oder per E-Mail an stadtseniorenrat@oehringen.de



Engagieren Sie sich ehrenamtlich für das Seniorenmobil!

Foto: Stadt Öhringen



Fraktionen

Haushaltsreden der Fraktionen

In dieser Ausgabe finden Sie die Haushaltsreden der Fraktionen im Öhringer Gemeinderat vom 27. Januar 2026. An dem Tag wurde der Haushalt der Stadt Öhringen vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Jede Fraktion hatte die Möglichkeit, ihre Position zum Haushalt darzulegen. Aufgrund der 3-monatigen Karenzzeit vor der Landtagswahl am 8. März dürfen die Reden erst in dieser Ausgabe veröffentlicht werden.

CDU Fraktion

Haushaltsrede der CDU, Fraktionsvorsitzender Stefan Buchholz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wegener, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, die Aufstellung des Haushalts 2026 war in den Ämtern mit Streichungen verbunden, dennoch ergibt sich bei einem Gesamtvolumen von 122,7 Millionen Euro ein Defizit im Ergebnishaushalt in Höhe von 14,6 Millionen Euro. Dieses Defizit muss eingeordnet werden. Es ist nicht Ausdruck einer plötzlichen Ausgabenexplosion, sondern maßgeblich erklärbar durch die außergewöhnlich hohen Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2024, die nun im Jahr 2026 zu entsprechend hohen Umlagen führen. Das zeigt sehr deutlich, wie stark zeitversetzt und teilweise widersprüchlich kommunale Finanzströme wirken – und wie begrenzt diesbezüglich die Steuerungsmöglichkeiten sind.

Unabhängig davon bleibt ein Punkt zentral: die Entwicklung der Personalausgaben. Für 2026 sind hierfür rund 27,2 Millionen Euro eingeplant. Damit stellen sie einen der größten und am dynamischsten wachsenden Ausgabenblöcke dar. Wir sagen ausdrücklich: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Öhringen leisten hervorragende Arbeit. Sie sind das Rückgrat unserer Verwaltung. Gleichzeitig müssen wir dennoch feststellen, dass die anhaltend steigenden Personalkosten unsere finanziellen Spielräume immer weiter einengen. Die CDU-Fraktion wird den Stellenplan 2026 nochmals mittragen. Das ist eine bewusste Entscheidung, um die Handlungsfähigkeit der Verwaltung sicherzustellen. Zugleich sagen wir aber klar: Dieses Mittragen kann keine Dauerschleife werden. Jede zusätzliche Stelle bedeutet dauerhaft gebundene Mittel – und dies unabhängig von der wirtschaftlichen Lage.

Deshalb fordern wir:

- eine konsequente Überprüfung von Aufgaben und Standards,
- mehr Effizienz durch Digitalisierung und Prozessoptimierung,
- kritische Beleuchtung der Personalstruktur

Trotz der angespannten Lage investiert die Stadt Öhringen auch 2026 erheblich.

Der Finanzhaushalt sieht Investitionsauszahlungen von rund 27,3 Millionen Euro vor. Dazu gehören Investitionen in Schulen, Kindertagesstätten, Sportstätten, Straßen, Ausbau der Geh- und Radwege und Hochwasserschutz. Diese Investitionen sind wichtig und richtig. Sie sichern den Substanzerhalt und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Die CDU-Fraktion steht ausdrücklich zu Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Sicherheit. Gleichzeitig gilt aber auch hier: Nicht alles ist gleichzeitig leistbar. Investitionen müssen klar priorisiert, ggf. zeitlich gestreckt und konsequent mit Fördermitteln hinterlegt werden. Vor allem müssen die Folgekosten im Blick bleiben. Jeder investierte Euro wirkt langfristig im Ergebnishaushalt nach. Für 2026 sind rund 20 Millionen Euro Gewerbesteuereinnahmen eingeplant. Diese vorsichtige Kalkulation ist richtig, denn die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie stark schwankend diese Einnahmequelle ist. Das Rekordjahr 2024 hat zu hohen Einnahmen geführt – aber eben auch zu hohen Umlagen in den Folgejahren. Die Gewerbesteuer eignet sich daher nicht, um strukturelle Defizite dauerhaft auszugleichen. Die CDU-Fraktion spricht sich deshalb für eine moderate, nachhaltige Gewerbeentwicklung aus: wirtschaftsfreundlich, flächenschonend und realistisch. Wachstum ja – aber nicht als Ersatz für Haushaltsdisziplin. In finanziell angespannten Zeiten geraten freiwillige Leistungen schnell unter Druck. Die CDU-Fraktion stellt klar: Freiwilligkeitsleistungen sind kein Luxus, sondern tragen wesentlich zur Lebensqualität und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Öhringen bei. Kultur, Vereinsförderung, Ehrenamt und soziale Angebote prägen unsere Stadt. Wir setzen uns dafür ein, diese Leistungen grundsätzlich zu erhalten. Gleichzeitig müssen auch freiwillige Leistungen regelmäßig überprüft werden – nach Wirkung, Zielgenauigkeit und Finanzierbarkeit. Sparen bedeutet für uns nicht pauschales Streichen, sondern verantwortungsvolles Priorisieren. Auch im Bereich Klimaschutz sind im Haushalt wieder Mittel vorgesehen.

Die CDU-Fraktion steht zu Maßnahmen, die nachweislich wirksam und wirtschaftlich sinnvoll sind.

In der aktuellen Haushaltslage gilt aber: Klimaausgaben müssen einen messbaren Effekt haben. Maßnahmen ohne erkennbaren Nutzen oder mit unverhältnismäßigen Kosten können wir uns nicht leisten. Der Haushalt 2026 macht erneut deutlich: Die Kommunen sind strukturell überfordert. Bund und Land übertragen immer neue Aufgaben, häufig ohne ausreichende und dauerhafte Finanzierung. Einmalige Zahlungen aus Strukturfonds können kurzfristig helfen, sie lösen aber kein strukturelles Problem. Hier braucht es dringend eine verlässliche und auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen. Der Haushalt 2026 ist ein Haushalt, verbunden mit einem Auftrag für Verwaltung und Gemeinderat. Er muss verknüpft sein mit Aufgabenkritik und mit verantwortungsvollem Wirtschaften. Wir danken der Kämmerei und der Verwaltung ausdrücklich für ihre Arbeit und werden den Haushalt und die Wirtschaftspläne 2026 konstruktiv, kritisch und verantwortungsvoll begleiten – im Interesse unserer Stadt und der kommenden Generationen. Vielen Dank.

FWV Fraktion

Haushaltsrede der FWV, Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Otto Weidmann, 27.01.2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, herzlichen Dank an unseren Kämmerer, Herrn Müller und sein Team für die Erarbeitung des Haushalts. Wir als FWV haben uns intensiv mit dem Haushalt beschäftigt, vor dem Hintergrund der Wahrung der Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger. Zunächst die Rahmenbedingungen: Während die Weltwirtschaft solide mit ca. 3 % wächst, verharrt Deutschland weiterhin in der schwersten und auch noch selbst verschuldeten Krise seit Jahrzehnten, mit gleichzeitig viel zu hohen staatlichen Leistungen. Und das hat fatale Auswirkungen auf die Kreise und Kommunen. Bund und Land schaffen rational oft nicht nachvollziehbare Regeln und Ansprüche und die kommunale Ebene muss deren Folgen und Kosten mittragen, und deshalb ist die finanzielle Lage in vielen Gemeinden alarmierend. Im Vergleich zu anderen Kommunen steht Öhringen trotz schwierigster Rahmenbedingungen auch finanziell insgesamt noch gut da und hat sich dank der sehr guten Arbeit in den letzten 16 Jahren weit überdurchschnittlich entwickelt; auch aufgrund der hervorragenden, engagierten und vorausschauenden Arbeit des bisherigen OB Thilo Michler. Wir hoffen und wünschen, dass es in Öhringen auch in den nächsten Jahren überdurchschnittlich positiv weitergeht und bieten unserem neuen OB Patrick Wegener gerne unsere Zusammenarbeit an. Betrachten wir den vorliegenden Haushaltsplan unserer Stadt, so liegt die größte Problematik in den nächsten Jahren im Ergebnishaushalt. Allerdings kommt diese Problematik von außen, von Bund und Land über die Kreisumlage sowie über städtische Aufgaben, die Bund und Land verursachen, aber nicht bezahlen. Bei 95,4 Mio. Euro Aufwendungen im Kernhaushalt 2026 beträgt das Defizit fast 15 Mio. Euro; dieses ist jedoch maßgeblich verursacht durch negative Finanzausgleichswirkungen, die sich aus den Rekord-Gewerbesteuereinnahmen von über 40 Mio. Euro aus dem Jahr 2024 ergeben, so dass derzeit die Lage noch nicht dramatisch ist. Allerdings blicken wir bezüglich des Haushalts mit großer Sorge in die Zukunft: Öhringen hat – wie fast alle staatlichen bzw. kommunalen Haushalte – kein Einnahmenproblem, sondern primär ein Ausgabenproblem. Da die Steuer- und Abgabenlast in Deutschland bereits deutlich zu hoch ist, werden wir als FWV auch in Zukunft keinen Steuererhöhungen zustimmen. Bei den im Vergleich zum Vorjahr um fast 8 % gestiegenen Aufwendungen bilden die Transferaufwendungen die größte Position und hier insbesondere die Kreisumlage mit 21 Mio. Euro. Die vom Kreis benötigte Gesamtsumme der Umlage steigt von Jahr zu Jahr; waren es 2023 noch 60,7 Mio. sind es jetzt bereits 90 Mio. Euro mit weiter steigender Tendenz; und die Ausgaben sind zum weit überwiegenden Teil Sozialausgaben, mit verursacht durch die völlig verfehlte Asyl- und Flüchtlingspolitik. Das kann

und darf so nicht weitergehen. Die zweitgrößte Aufwandsposition sind die Personalaufwendungen von mehr als 27 Mio. Euro, die allein durch die notwendigen Tarifierhöhungen weiter steigen werden. Hier sind im neuen Haushaltsplan etwas mehr als 6 neue Stellen im Umfang von jährlich ca. einer viertel Million Euro vorgesehen. Wir tragen diese neuen Stellen mit, auch weil durch das Investitionsprogramm des Bundes ein kleiner Teil der 1.800 Mrd. Euro neuer Schulden des Bundes, nämlich 14,3 Mio. Euro in den nächsten zwölf Jahren in Öhringen landen werden und für etwas Entlastung sorgen.

Wir avisieren jedoch bereits heute, dass wir angesichts der sich abzeichnenden dramatischen Finanzlage künftig keinen weiteren Stellen zustimmen können, im Gegenteil: perspektivisch muss der Personalaufwand im öffentlichen Sektor sinken. Doch wie soll das gehen? Leisten doch die Mitarbeiter eine engagierte Arbeit. Zunächst ist dafür zu sorgen, dass Aufgaben abgebaut werden. Hier ist vor allem Druck auf Land, Bund und EU über die kommunalen Verbände nötig:

zum Bürokratieabbau vor allem auf die EU, bezüglich des Abbaus von Standards und Sozialleistungen, einschließlich Migrationspolitik, des Beauftragtenwesens sowie sonstiger Aufgaben für Kommunen und Kreise vor allem auf Bund und Land: Wir bitten hier Verwaltung und OB mit Nachdruck über die kommunalen Verbände weiter aktiv zu sein.

Wir ermutigen Verwaltung und OB zudem ausdrücklich, darüber hinaus die weiteren städtischen Aufgaben kritisch zu hinterfragen. Die Maxime heißt mehr Eigenverantwortung und weniger Staat, weniger Bevormundung unserer Bürger. Eine weitere wichtige Möglichkeit zur Einsparung von Personal und zur Kostensenkung, aber auch zur Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeiter sehen wir in der Digitalisierung, die zudem Vorteile für unsere Bürger haben kann und soll. Wir benötigen deutschlandweit eine Haushaltskonsolidierung durch Aufwands- bzw. Ausgabenkonsolidierung, insbesondere auch des Personalaufwands. Stand 31.12.2025 hatten wir noch eine Liquidität von fast 17 Mio. Euro, am Ende des Jahres 2026 wird diese auf fast null abgeschmolzen sein. Mit großer Sorge sehen wir die geplante Schuldenentwicklung im Kernhaushalt. Während Ende 2025 die Schulden noch bei ca. 26 Mio. Euro liegen, sind für den Haushalt 2026 Schulden von knapp 33 Mio. Euro vorgesehen, das ist eine Erhöhung um fast ein Viertel! - Eine solche Entwicklung darf nicht weitergehen, denn für diese Schulden werden unsere nachfolgenden Generationen mit Zins und Tilgung belastet. Die fetten Jahre sind auch in unserer Stadt vorbei; daher haben wir keinerlei Spielraum für neue Groß-Investitionen.

Beim Investitionshaushalt sind die Erlöse aus Grundstücksverkäufen im Limespark und von Gewerbegrundstücken sehr positiv zu sehen. Diese Mittel können wir für die moderate weitere Entwicklung neuer Wohngebiete und Gewerbegebiete einsetzen. Die Stadt hat kürzlich die letzten Gewerbeflächen an zukunfts-trächtige Unternehmen verkauft und verfügt derzeit über so gut wie keine freien Gewerbeflächen – hier ist also sehr schnell zu handeln.

Bei den Ausgabepositionen im Investitionshaushalt stehen wir zu den bereits angestoßenen und weitgehend abgeschlossenen großen und wichtigen Investitionen der Stadt, wie die Investitionen in Schulen und Kindergärten. Bei neuen Investitionen ohne hohe Zuschüsse von Land oder Bund ist größte Zurückhaltung erforderlich.

Blicken wir in die nächsten Jahre, sehen wir mit Sorge die geplante Entwicklung bei den technischen Werken; auch hier müssen wir die Ausgaben im Bereich der Bäder und vor allem des ÖPNV im Blick haben; gleiches gilt für die Schuldenentwicklung. Im Bereich der Mobilität stehen wir für die Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer; Sperrungen im Bereich der Innenstadt lehnen wir ab. Den Ausbau der A6 und der Hohenlohebahn bis Waldenburg und perspektivisch bis Schwäbisch Hall sehen wir als große Chance.

Wir freuen uns auf die Entwicklung des Bahnhofsareals und die Realisierung des von uns schon seit Jahren geforderten Übergangs über die Bahngleise. Für die Entwicklung der Bebauung im Bahnhofsareal benötigen wir private Investoren; hier kann und darf die Stadt keine großen Finanzmittel setzen.

Im Klimabereich fordern wir, weniger Geld für CO₂-Einsparungen zu setzen, da der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre aufgrund des weltweiten Ausstoßes ohnehin steigen wird und kaum ein Land Deutschland folgt. Wir fordern stattdessen Maßnahmen zum Schutz vor Klima-Folgen, wie Zisternen, Rückhaltebecken und vor allem dem Schutz vor Starkregenereignissen. Auch hier ist Druck auf Land und Bund nötig, denn beispielsweise gibt es derzeit so gut wie keine Förderung für den unabdingbaren Starkregenschutz für Ohrnberg, der dringend zu realisieren ist.

Städtische Klimaschutzmaßnahmen unterstützen wir nur, sofern sich diese betriebswirtschaftlich rechnen. Freiwillige private Investitionen in PV-Anlagen, einschließlich Freiflächen-PV, sehen wir positiv. Windenergie ist in Öhringen für uns nicht zielführend, zerstört unsere Wälder und wird von uns abgelehnt. Unsere Stadtwerke und deren Entwicklung, sowohl im Bereich Nahwärmenetz als auch Strom, sehen wir positiv und unterstützen wir.

Wichtig ist uns, dass die Vereinsarbeit in Öhringen weiterhin wächst und gedeiht. Hier werden wir auch künftig die notwendigen Freiwilligenleistungen unterstützen.

Wir freuen uns über die positive Entwicklung unseres Vereins „Lieblingsstadt“, auch dieser war eine langjährige Forderung der FWV, und fordern, dass diese positive Entwicklung auch künftig weiter geht; allerdings müssen auch in diesem Bereich die städtischen Ausgaben begrenzt bleiben. Den Beschlussvorschlägen zum Haushalt stimmen wir zu, mahnen aber an, die Aufwendungen, vor allem die Personalaufwendungen zu begrenzen.

Wir bieten unserem neuen OB gerne unsere Zusammenarbeit an. Wir müssen gerade bei den Personalkosten schlank aufgestellt bleiben und gehen davon aus, dass OB Patrick Wegener zu seiner Zusage steht, auch künftig ohne einen Beigeordneten zu arbeiten. Wir als FWV-Fraktion, sehen diesbezüglich die derzeitige Struktur der Stadtverwaltung als zielführend an.

Die Zeiten werden nicht einfacher und alle müssen den Gürtel enger schnallen, bzw. mehr leisten; dies gilt auch und gerade für alle Sozialausgaben.

Wenn wir alle – OB, Gemeinderat, Verwaltung und Bürger – den Willen zur Konsolidierung und zu mehr Eigenverantwortung teilen, werden wir auch die vor uns liegenden großen Herausforderungen gut meistern – zum Wohle der Stadt Öhringen, des Höhenlohekreises und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Herzlichen Dank.

LBÖ Fraktion

Haushaltsrede der LBÖ, Fraktionsvorsitzender Markus Hassler

(– es gilt das gesprochene Wort –, Haushaltsrede von der Gemeinderatsitzung am 27. Januar 2026)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Haushaltsplan 2026 zwingt uns zu Ehrlichkeit. Nicht zu Schönfärberei, nicht zu Durchhalteparolen – sondern zu einer klaren politischen Standortbestimmung.

Denn dieser Haushalt ist kein Ausrutscher. Er ist Ausdruck eines strukturellen Problems. Der Ergebnishaushalt 2026 weist ein Defizit von minus 14,6 Millionen Euro aus. Der laufende Betrieb unserer Stadt ist damit nicht mehr aus eigenen Einnahmen finanzierbar. Wir greifen auf Rücklagen zurück, um laufende Ausgaben zu decken. Das ist rechtlich zulässig. Aber politisch ist es ein Warnsignal. „Rücklagenverbrauch ist kein Zeichen von Stärke, sondern ein Signal, dass die Struktur nicht mehr trägt.“

Bei aller notwendigen Kritik möchte ich eines deutlich sagen: Öhringen steht nicht vor dem Abgrund. Ja, wir erleben wirtschaftliche Unsicherheiten. Ja, dieser Haushalt zeigt strukturelle Probleme. Aber wer jetzt alles schlechtredet, wer permanent Krisenstimmung erzeugt, der hilft dieser Stadt nicht weiter.

„Probleme klar zu benennen ist notwendig – Dauerpessimismus ist es nicht.“

Öhringen ist eine starke Stadt:

- mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern
- mit leistungsfähigen Unternehmen

- mit einer funktionierenden Verwaltung
- und mit einem Gemeinderat, der Verantwortung trägt

Was wir jetzt brauchen, ist Zusammenhalt, positives, lösungsorientiertes Denken und konstruktiven Streit über den besten Weg – nicht ideologische Grabenkämpfe und Schuldzuweisungen. „Wir brauchen weniger Lagerdenken und mehr gemeinsames Gestalten.“ Gerade in herausfordernden Zeiten entscheidet sich, ob eine Stadt auseinandergeredet wird – oder zusammenwächst.

Öhringen profitiert von einer starken Wirtschaft. Nach den außergewöhnlich hohen Gewerbesteuereinnahmen 2024 folgt 2026 ein drastischer Rückgang.

Diese Schwankungen sind kein Sonderfall. Sie sind systemimmanent. „Wer einen Haushalt auf volatile Einnahmen baut, darf sich über instabile Ergebnisse nicht wundern.“ Gerade deshalb braucht es Vorsorge, Puffer und Strategie – nicht Hoffnung auf das nächste gute Jahr.

Es ist klar zu sehen: Die größte finanzielle Belastung für Öhringen entsteht nicht im Rathaus. Zur Kreisumlage kommen FAG-Umlage, steigende Soziallasten und immer neue gesetzliche Aufgaben. Ein erheblicher Teil unserer Einnahmen wird abgeführt, bevor wir hier vor Ort überhaupt gestalten können.

Wer Aufgaben überträgt, muss sie auch finanzieren. Theoretisch. In der Praxis erleben wir neue Standards, neue Ansprüche, neue Verpflichtungen. Und die Rechnung landet bei den Kommunen. Das ist kein Einzelfall mehr, das ist ein Systemproblem. „Wer Aufgaben bestellt, muss sie auch bezahlen – alles andere ist ein Bruch der Konnexität.“ Dieser Bruch gefährdet die kommunale Selbstverwaltung – und damit den Kern unserer Demokratie vor Ort.

Über 70 Prozent unserer Ausgaben sind faktisch gebunden beim Personal, bei Sozial- und Transferaufwendungen und bei den Umlagen.

Und gleichzeitig wird erwartet: volle Investitionen, keine Steuererhöhungen, keine Leistungskürzungen. Das ist politisch bequem, aber finanziell nicht ehrlich.

Gleichzeitig bedeutet dies: Wir müssen unsere ganze Aufmerksamkeit auf die restlichen 30 % richten und klug entscheiden, wie wir diese Gelder verwenden.

Grundstückserlöse sind einmalig. Gewerbesteuereinnahmen sind unsicher. Laufende Ausgaben sind dauerhaft. Das passt nicht zusammen.

„Wenn wir einmalige Entwicklungserlöse sofort verbrauchen, verschärfen wir die nächste Haushaltskrise bereits heute.“ Diese Mittel müssen strategisch eingesetzt werden: als Puffer gegen Steuerschwankungen, für Infrastruktur und für echte Entlastung – aber nicht zur stillen Kaschierung struktureller Defizite.

Bis 2029 plant die Stadt Investitionen von fast 60 Millionen Euro. Viele Projekte sind sinnvoll. Aber nicht alles ist gleichzeitig finanzierbar. Was uns fehlt, ist eine klare politische Priorisierung: Was ist zwingend? Was ist verschiebbar? Was erzeugt langfristige Folgekosten?

„Haushaltspolitik ist Prioritätensetzung – kein Wunschkonzert.“ Da müssen wir ran.

Die Liberalen Bürger Öhringen fordern:

- einen verbindlichen Konsolidierungsfahrplan mit bindenden Zahlen und Terminen: lassen Sie uns beispielsweise gezielt Rücklagenstand, Schuldenquote, Verschuldung pro Einwohner anschauen und Benchmarks setzen
- eine echte Aufgabenkritik, auch bei freiwilligen Leistungen
- die Benennung von Folgekosten als Grundlage für Entscheidungen, hier brauchen wir gute Kosten-Nutzen-Analysen
- eine kluge Bodenvorratspolitik
- eine klare Investitionspriorisierung – dabei könnte eine Priorisierungsmatrix mit Kriterien und Kennzahlen hilfreich sein
- regelmäßige Updates zum aktuellen Stand der Finanzen der Stadt
- eine offensive Haltung gegenüber Kreis, Land und Bund
- und mehr Ehrlichkeit gegenüber der Öffentlichkeit

Das alles kann beispielsweise in einem Haushaltsausschuss stattfinden, wie wir ihn schon lange fordern. Gemeinderat und Verwaltung müssen zur Überzeugung gelangen, dass die Finanzplanung das wichtigste Steuerungsinstrument in der Kommunalpolitik ist.

Aufgaben des Ausschusses könnten sein: Kontrolle, Priorisierung, Prüfung von Folgekosten. Darüber möchten wir gerne miteinander ins Gespräch kommen. „Wir verwalten den Mangel, statt ihn zu gestalten – und genau das können wir uns nicht länger leisten.“ Kommunale Selbstverwaltung braucht: finanziellen Spielraum, politische Klarheit und den Mut, auch unbequeme Wahrheiten auszusprechen. Dafür stehen die Liberalen Bürger Öhringen. Wir stimmen dem vorgelegten Haushalt zu und bedanken uns bei der Verwaltung, Kämmerer und Oberbürgermeister für die umfangreiche Vorarbeit. Als ersten Schritt zu Einsparungen verzichten wir auf die restliche Redezeit. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

SPD Fraktion

Haushaltsrede der SPD, Fraktionsvorsitzender Markus Mader

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Amtsleitungen, liebe Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher, liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zunächst einmal möchte ich mich im Namen der SPD-Fraktion bei allen bedanken, die zur Aufstellung des Haushaltsplans 2026 sowie den Wirtschaftsplänen 2026 beigetragen haben. Dieses Zahlenwerk zu erstellen, erfordert sehr viel Arbeit und Einsatz. Das wissen wir sehr zu schätzen. Auch für die zur Verfügung gestellten Informationen insgesamt, aber besonders zum Stellenplan – herzlichen Dank. Hilfreich war nach den Präsentationen zum Haushalt in der Dezember-Sitzung auch noch ein persönliches Gespräch unserer Fraktion mit unserem Kämmerer Herrn Müller. Auch dafür noch einmal Danke. Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch die erfolgreichen Anstrengungen der Verwaltung, das Minus des Ergebnishaushalts von ursprünglich 21,8 auf 14,7 Mio. zu senken. Hier wurde sehr gute Arbeit geleistet. Und dennoch – der Haushaltsplan 2026 ist kein einfacher Haushalt.

Wie eben bereits erwähnt weist der ordentliche Ergebnishaushalt ein deutliches Minus von rund 14,7 Mio. € aus,

- im Finanzhaushalt sind Investitionen, Kreditaufnahmen und liquide Mittel geplant,
- die Liquidität wird im Jahresverlauf deutlich schlechter werden,
- und trotz großer Investitionen wird um schwarze Zahlen gerungen.

Das heißt: Unsere Stadt deckt ihre laufenden Aufgaben derzeit nicht allein aus laufenden Einnahmen — ein nicht unerhebliches strukturelles Defizit bleibt bestehen. Das ist die Realität.

Wenn laufende Ausgaben dauerhaft höher sind als laufende Einnahmen, dann ist das nicht sozial, denn die Rechnung zahlen am Ende die kommenden Generationen. Darauf hinzuweisen ist uns als SPD-Fraktion besonders wichtig. Aber ein Jahreshaushalt darf nicht isoliert betrachtet werden, insbesondere, wenn ein Defizit durch den Finanzausgleich bzw. durch Umlagen bedingt ist. In der Präsentation zur Entwicklung der Haushaltszahlen im Rahmen der letzten GR-Sitzung wurde aufgezeigt, dass sich dieses Minus in den Folgejahren relativieren wird.

Und auf Kommunen kommen zukünftig immer mehr Kosten zu, wie zum Beispiel im Bereich der Ganztagsbetreuung, die durch Gesetze von Bund und Land entstehen. Und hier muss auch ganz klar gesagt werden, dass die kommunalen Haushalte deshalb überlastet sind. Die Kommunen erleben derzeit eine der schwersten finanziellen Krisen seit 1949.

Erste Maßnahmen, um gegenzusteuern, sind bereits umgesetzt

Das Sondervermögen für Infrastruktur der Bundesregierung wird auch unsere Kommune mit 14,3 Mio. in den nächsten Jahren bei Investitionen unterstützen. Allerdings löst diese Unterstützung die grundsätzlichen finanziellen Probleme unserer Kommunen nicht. Hier braucht es noch andere Lösungen. Unsere Partei denkt dabei an einen Zukunftspakt Kommunalfinanzien. Doch das führt uns zu weit weg von unserer heutigen Haushaltsdebatte.

Sozial bleiben – gezielt und wirksam

Wir stehen klar zu: Investitionen in Kinder, Bildung und Betreuung, Wohnraum sowie Wirtschaftsförderung, Finanzierung von zusätzlichem pädagogischem Personal sowie Maßnahmen der energetischen Sanierung von Schulaltbauten.

Bildung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen guten Start ins Berufsleben und damit auch in ein eigenständiges Leben und eine finanziell unabhängige, solide Zukunfts- und Familienplanung. Und genau deshalb ist es notwendig, in Wirtschaftsförderung zu investieren, damit für die wachsende Bevölkerung möglichst viele Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätze am Wohnort geschaffen werden.

Für die Zukunft brauchen wir klare Zielsetzungen, um diesen Herausforderungen gerecht zu werden.

Nachhaltigkeit heißt auch finanzielle Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für uns nicht nur Klima- und Umweltschutz, sondern auch dauerhaft handlungsfähige Kommunalfinanzen.

Was wir kritisch sehen, sind:

- zu viele parallele Investitionen,
- zu wenig zeitliche Priorisierung,
- zu wenig Mut, Dinge zu strecken.

Nicht alles, was sinnvoll ist, kann bzw. muss sofort umgesetzt werden. Manchmal ist es nachhaltiger, ein Projekt später, dafür aber solide finanziert umzusetzen.

Kostenbewusst sein

Die SPD-Fraktion steht für einen sparsamen Umgang mit Steuergeld.

Das bedeutet konkret:

in den Folgehaushalten (ab 2027) können bei gleichbleibender schlechter Haushaltslage keine weiteren Stellen geschaffen werden. Was den diesjährigen Stellenplan angeht, halten wir die Schaffung der 6,19 Stellen für vertretbar, zumal z. B. bei der Stelle für die Stadtkasse dieser Mangel sogar von der GPA festgestellt wurde.

Standards müssen regelmäßig überprüft werden, freiwillige Leistungen sind transparent zu bewerten, Sach- und Betriebskosten konsequent im Blick zu behalten.

Sparen ist kein Selbstzweck. Aber wer nicht rechtzeitig spart, muss später radikal kürzen – und das trifft dann oft genau die Falschen.

Ehrliche Politik gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern

Wir halten es für richtig und ehrlich, offen zu sagen:

Entweder wir begrenzen zukünftig die Ausgaben
oder wir diskutieren sozial ausgewogene Einnahmen
oder wir tun beides maßvoll

Was nicht sozial ist, ist: Schulden zu machen, ohne einen Plan, Probleme zu vertagen,
oder schwierige Entscheidungen zu vermeiden.

Unser Anspruch als SPD-Fraktion

Wir erwarten für die kommenden Haushalte:

- ein echtes Konsolidierungskonzept,
 - klare sachliche Prioritäten,
- und eine klare Abwägung, was wir uns leisten können und leisten müssen, weil auch weiche Standortfaktoren wie z. B. Bücherei, Kultur, Bäder und Feste zu einer lebenswerten Stadt gehören.

Unser Ziel ist eine Stadt,

- die sozial gerecht bleibt,
- ökologisch verantwortungsvoll handelt,
- und finanziell wieder Luft zum Atmen bekommt.

Der Haushalt 2026 ist ein Weckruf! Noch haben wir Gestaltungsspielraum — aber er wird kleiner. Die SPD-Fraktion ist bereit, Verantwortung zu übernehmen: für soziale Gerechtigkeit, für nachhaltige Politik und für einen sparsamen, klugen Umgang mit öffentlichen Mitteln. Denn nur so bleibt Öhringen auch morgen eine lebenswerte Stadt, in der Zusammenhalt mehr zählt als kurzfristiger Applaus. So stimmen wir dem Haushaltsplan sowie den Wirtschaftsplänen 2026 zu. Vielen Dank.

UNS/GRÜNE Fraktion

Haushaltsrede von UNS/Grüne, Fraktionsvorsitzender Mario Dietel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein kommunaler Haushalt ist auch ein politischer Kompass. Er zeigt, wofür wir Verantwortung übernehmen: für das Heute. Und für das Morgen. Der Haushaltsplan 2026 der Stadt Öhringen wird in einer Zeit eingebracht, in der die Herausforderungen spürbar komplexer werden. Wir erleben, wie der Bund und die Länder der kommunalen Ebene immer weitere Pflichtaufgaben auferlegen und die Kreisumlage immer weiter steigt. Wir stehen vor erheblichen Investitionsbedarfen. Und wir sehen eine Verwaltung, die sich angesichts von Digitalisierung, Demografie und Fachkräftemangel strukturell verändern wird – und, wenn wir ehrlich sind, auch verändern muss.

All das führt zu einer nüchternen, aber wichtigen Feststellung: Dieser Haushalt steht sichtbar unter Druck.

In den Haushaltsberatungen und in den umfangreichen Anfragen an die Kämmerei – für deren sorgfältige und detaillierte Beantwortung wir uns ausdrücklich bedanken – ist eines sehr deutlich geworden: Wir beschließen heute Investitionen mit Wirkungen über Jahrzehnte. Die Ergebnisfolgen betrachten wir strukturell jedoch im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung nur über drei Jahre hinweg.

Nicht, weil das politisch besonders sinnvoll wäre, sondern weil es der rechtliche Rahmen der Gemeindeordnung so vorsieht. Das ist zwar formal korrekt. Aber es beantwortet nicht die entscheidende politische Frage, die wir uns stellen müssen:

Wie widerstandsfähig ist dieser Haushalt gegenüber Risiken, die uns und den städtischen Haushalt vielleicht erst morgen treffen, die wir heute aber bereits erkennen können?

Genau hier wird deutlich: Eine Haushaltssanierung ist aus unserer Sicht kein kurzfristiges Sparprogramm. Sie ist eine strukturelle Aufgabe. Und Haushaltsdisziplin ist wichtig, aber sie wirkt nur auf die steuerbaren Kosten. Die nicht gesteuerten Risiken (Umlagen, Demografie, Tarifabschlüsse usw.) brauchen eine stärkere Risikoversorgung.

Denn viele der großen Kostenblöcke – Tarifabschlüsse, Umlagen, Zinsen –, die entziehen sich der direkten kommunalen Steuerung. Gerade deshalb müssen wir dort ansetzen, wo wir tatsächlich Gestaltungsspielräume haben. Und das ist vor allem eine Frage der Organisation. Eine Frage der Prozesse. Und eine Frage der Art, wie wir arbeiten.

Deshalb begrüßen wir ausdrücklich, dass OB Patrick Wegener einen klaren Schwerpunkt in seiner Arbeit auf Prozessdigitalisierung legt. Digitalisierung ist schlichtweg kein „nice to have“. Sie ist eine Antwort auf mehrere Herausforderungen gleichzeitig:

- auf den Fachkräftemangel,
- auf den demografischen Wandel
- und auf dauerhaft steigende Personalkosten.

In den kommenden Jahren werden viele erfahrene Beschäftigte in den Ruhestand gehen. Und es ist keineswegs sicher, dass jede freiwerdende Stelle künftig eins zu eins nachbesetzt werden kann.

Vor diesem Hintergrund stellt sich eine grundsätzliche, eine unbequeme, aber notwendige Frage: Muss jede freiwerdende Stelle automatisch wiederbesetzt werden?

Wir Grüne sagen: Nein, nicht zwingend.

Nicht, wenn Prozesse konsequent digitalisiert werden.

Nicht, wenn Abläufe vereinfacht werden.

Nicht, wenn wir Verwaltung tatsächlich neu denken.

Warum müssen Bürgerinnen und Bürger für einfache Anliegen weiterhin persönlich vor Ort erscheinen, wenn sichere digitale Verfahren **längst** möglich sind?

Es kann doch nicht sein, dass ich für die Beantragung eines Personalausweises zwei Mal persönlich beim Einwohnermeldeamt er-

scheinen muss oder die Beantragung einer Meldebescheinigung durch Wartezeiten mehr als vier Wochen braucht.

Jeder digitalisierte Prozess spart dauerhaft Zeit, Geld und Personal – Personal, das an anderer Stelle dringend gebraucht wird.

Dabei geht es um mehr als Effizienz. Eine funktionierende Kommunalverwaltung ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge. Und sie ist eine Voraussetzung für Vertrauen in den Staat. Wenn Verwaltungen überlastet wirken, wenn Verfahren als unnötig langsam erlebt werden, dann leidet nicht nur der Service.

Es leidet auch die Akzeptanz unseres demokratischen Systems insgesamt. Verwaltungsmodernisierung ist deshalb immer auch die Absicherung von Demokratie.

Gerade weil viele Risiken außerhalb unseres unmittelbaren Einflusses liegen, müssen wir uns umso konsequenter auf die Kosten konzentrieren, die wir steuern können. Ein zentrales Beispiel dafür sind die Energie- und Betriebskosten unserer kommunalen Liegenschaften. Rund 2,4 Millionen Euro Energiekosten und etwa 4 Millionen Euro Unterhaltungskosten belasten dauerhaft den Ergebnishaushalt.

Diese Kosten werden zwar erfasst, bislang aber nicht systematisch ausgewertet, verglichen und gesteuert. Deshalb schlagen wir Grüne der Verwaltung vor, noch stärker im Energie- und Betriebskostencontrolling aktiv zu werden.

- So könnten folgende Fragen beantwortet werden:
- Welche Gebäude verursachen überdurchschnittlich hohe Kosten?
- Wie haben sich Verbräuche in den vergangenen Jahren entwickelt?
- Wo liegen realistische Einsparpotenziale?
- Und wie können diese Erkenntnisse in die mittelfristige Finanzplanung einfließen?

Andere Kommunen zeigen: Das ist mit überschaubarem Aufwand möglich – und wirtschaftlich sinnvoll. Es zeigt darüber hinaus ganz praktisch, wie nachhaltiges Wirtschaften nicht nur der Umwelt und dem Klima zugutekommen, sondern auch unseren städtischen Finanzen.

Wir Grüne, wir werden diesen Haushalt konstruktiv begleiten. Aber wir werden auch klar benennen, wo aus unserer Sicht neue strukturelle Antworten notwendig sind.

Unser Anspruch ist klar:

Erstens: Konsolidierung durch kluge Strukturen und nicht durch das Verschieben von Problemen.

Zweitens: Investitionen, die wir durch mehr Transparenz und die Betrachtung ihrer Wirtschaftlichkeit besser priorisieren können, damit sie langfristig tragfähig sind und unseren Haushalt entlasten.

Drittens: Digitalisierung als zentrales Steuerungs- und Entlastungsinstrument.

Viertens: eine Stadt, die auch unter schwierigen Rahmenbedingungen handlungsfähig bleibt.

Ich bin fest davon überzeugt: Unser Öhringen kann das. Dafür müssen wir heute die richtigen Weichen stellen. Denn Haushaltspolitik heißt Verantwortung übernehmen – nicht nur für das nächste Jahr, sondern für diese und für kommende Generationen. Vielen Dank.

AfD Fraktion

Haushaltsrede von der AfD, Fraktionsvorsitzender Jens Moll

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wegener, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zunächst möchte ich Herrn Müller und seinem gesamten Team der Kämmerei ausdrücklich für die Erstellung des Haushaltsplans 2026 danken. Die Arbeit der Kämmerei ist anspruchsvoll, gerade in finanziell schwierigen Zeiten wie diesen.

Der Haushalt ist mehr als eine bloße Ansammlung von Zahlen. Er ist ein politisches Bekenntnis: zu Prioritäten, zu Verantwortung und letztlich zu der Frage, ob wir als Stadt nachhaltig wirtschaften oder dauerhaft über unsere Verhältnisse leben.

Ich möchte meine Rede mit einem Rückgriff auf den Neujahrsempfang am 6. Januar 2026 beginnen. Herr Oberbürgermeister Wegener, Sie sagten dort den Satz: „Vertrauen ist der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält.“

Dieser Satz ist richtig und wichtig. Sie sind neu im Amt, und wie es guter demokratischer Brauch ist, werden auch wir Ihnen einen Vertrauensvorschuss geben. Wir verbinden damit die Hoffnung, dass Sie insbesondere bei der Modernisierung der Verwaltung, beim Abbau von Bürokratie sowie beim Einsatz von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz neue Impulse setzen. Gerade in Zeiten knapper Kassen brauchen wir effizientere Strukturen und nicht weitere neue Stellen.

Vertrauen bedeutet aber auch: kritisches Hinschauen, ehrliche Analyse und klare Worte, wenn sich Entwicklungen in eine falsche Richtung bewegen.

Der Ergebnishaushalt 2026 weist Erträge von 80,8 Millionen Euro und Aufwendungen von 95,4 Millionen Euro aus. Das ergibt ein Defizit von 14,6 Millionen Euro.

Dieses Defizit wird nicht durch strukturelle Einsparungen, sondern durch den Verbrauch unserer Rücklagen und Kreditaufnahme ausgeglichen.

Gleichzeitig sinken unsere Einnahmen deutlich:

- Die Gewerbesteuer wird 2026 voraussichtlich nur noch bei rund 20 Millionen Euro liegen, weniger als die Hälfte des Jahres 2024.
- Die Schlüsselzuweisungen fallen geringer aus, da die Stadt im Jahr 2024 hohe Einnahmen erzielt hat. Dieser zeitliche Versatz trifft uns nun mit voller Wucht.

Der Schuldenstand lag zum 01.01.2026 bereits bei 26,3 Millionen Euro und wird zum Jahresende voraussichtlich bei 32,7 Millionen Euro betragen. Das ist kein nachhaltiger Kurs. Das ist Leben auf Pump. Der größte Ausgabenblock sind die Transferaufwendungen in Höhe von 43,18 Millionen Euro. Darauf hat die Stadt faktisch keinerlei Einfluss. Insbesondere die Kreisumlage schlägt hier zu Buche und steigt auf 35,5 Prozent. Hier zeigt sich ein strukturelles Problem der kommunalen Finanzen:

Bund und Land beschließen Aufgaben, bezahlen sie aber nicht ausreichend. Ob Migration, Klimaschutz oder der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung: Die Kommunen bleiben auf den Kosten sitzen. Das Konnexitätsprinzip – wer bestellt, bezahlt – muss wieder gelten. Hier erwarten wir deutlich mehr Druck über den Städtetag gegenüber Land und Bund. Die Personalentwicklung und damit der Bereich, den wir selbst steuern könnten, ist der zentrale Kritikpunkt dieses Haushalts.

Hier hätten wir Gestaltungsspielraum, doch wir nutzen ihn nicht. Öhringen hatte

- im Jahr 2024: 25.708 Einwohner,
- im Jahr 2025: 25.751 Einwohner.

Das ist ein Zuwachs von 43 Einwohnern. Im selben Zeitraum ist die Zahl der städtischen Mitarbeiter

- von 370 im Jahr 2024
- auf 380 im Jahr 2025 gestiegen
- und soll 2026 um weitere 6 Stellen auf insgesamt 386 anwachsen.

Meine Damen und Herren, das steht doch in keinem vernünftigen Verhältnis zueinander. Ein Einwohnerzuwachs von 43 Personen, aber ein Stellenzuwachs von 16 Mitarbeitern innerhalb von zwei Jahren. Hier muss mit einer stärkeren Digitalisierung, verschlankten Prozessen und einer klaren Prioritätensetzung entgegengewirkt werden. Die Personalausgaben steigen in Öhringen auf über 27,25 Millionen Euro und machen damit 29 Prozent der Gesamtaufwendungen von 95,4 Millionen Euro aus.

Das ist kein Randproblem. Das ist ein strukturelles Risiko innerhalb unseres Haushalts. Wir sagen daher klar und unmissverständlich: Diesen wiederholten Stellenzuwachs können und dürfen wir uns nicht mehr leisten. Wir sagen aber auch ausdrücklich: Die geplanten Investitionen von insgesamt 25,3 Millionen Euro in das Gemeinwesen sind grundsätzlich richtig. Dazu zählen unter anderem:

- 3,5 Mio. € für den Straßenbau Römerallee,
- 1 Mio. € für die Sanierung des Wollrefenwegs,
- 1,5 Mio. € für die Sanierung des Kunstrasenfeldes im Stadion,

- sowie 0,9 Mio. € für die energetische Sanierung der Sporthalle Ohrnberg, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Diese Maßnahmen verbessern Infrastruktur, Lebensqualität und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Wir tragen diese daher ausdrücklich mit.

Meine Damen und Herren, Öhringen steht finanziell unter erheblichem Druck:

- steigende Schulden,
- sinkende Einnahmen,
- wachsende Pflichtaufgaben
- und ein aus unserer Sicht nicht mehr verantwortbarer Personalaufwuchs.

So wie dieser Haushalt aufgestellt ist, leben wir über unsere Verhältnisse nicht einmal, sondern strukturell. Vertrauen ist wichtig, ja. Aber Vertrauen braucht auch Korrekturen, wenn der Kurs nicht stimmt. Die AfD-Fraktion wird dem Haushalt 2026 daher aufgrund des erneuten Stellenzuwachses, den wir uns schlicht nicht leisten können, nicht zustimmen. Im Gegensatz zu anderen Fraktionen sagen wir also nicht alljährlich quasi letztmalig ja zum Stellenzuwachs, sondern sind konsequent. Selbstverständlich sind wir aber jederzeit bereit, konstruktiv an Lösungen mitzuwirken. Aber wir erwarten einen echten Kurswechsel hin zu Effizienz, klarer Prioritätensetzung und finanzieller Vernunft. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Danke für das Wahlergebnis

Foto: AfD

Vielen Dank an alle Wähler für das hervorragende Ergebnis in Öhringen. Es beweist, dass unsere Themen und unsere Arbeit vor Ort in Hohenlohe wahrgenommen und geschätzt werden.

Besonders freut uns, dass wir sowohl bei der Erststimme als auch bei der Zweitstimme in Hohenlohe vor den Grünen liegen. Was für ein sensationeller Erfolg.

Das ist ein klarer Auftrag an unsere Partei, unseren Einsatz für die Region weiterhin mit voller Kraft fortzusetzen.

Noch einmal herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und das große Vertrauen!

– Anzeige –



Notdienste

Apotheken-Notdienste

Die aktuellen Notdienste finden Sie unter <https://www.lak-bw.de/service/patient/apothekennotdienst/schnellsuche.de>



Freiwillige Feuerwehr

Wir sind mehr als nur Feuerwehrleute!



Wir für euch!

Foto: FFW Öhringen

Bei uns in der Feuerwehr vereinen sich Leidenschaft und Professionalität. Wir sind nicht nur ein engagiertes Team von Feuerwehrmännern und -frauen, sondern auch Spezialist*innen in unseren jeweiligen Berufen. Ingenieur*innen, Handwerker*innen, Logistikexpert*innen, Kaufmänner und -frauen und viele weitere Fachkräfte bringen ihre wertvollen Kompetenzen in die Feuerwehr ein – ehrenamtlich und rund um die Uhr!

Diese Vielfalt an Fähigkeiten ermöglicht es uns, im Einsatz effektiv zu handeln und Lösungen zu finden. Ob bei der technischen Rettung, der Planung von Einsätzen oder der Wartung unserer Ausrüstung – unser breites Fachwissen stärkt unsere Gemeinschaft und sichert die bestmögliche Hilfe für unsere Mitmenschen.

Möchten Sie Teil unseres Teams werden?

Wir suchen engagierte Menschen, die ihre Fähigkeiten einbringen und gemeinsam mit uns für die Sicherheit unserer Gemeinde arbeiten möchten. Egal, ob Sie bereits Erfahrung haben oder neu in der Feuerwehrwelt sind – bei uns ist jede*r willkommen! Melden Sie sich unter interesse@ff-oehr.de.



Sonstige Institutionen

Rentenberatung

Wer berät die Bürgerinnen und Bürger in der Region?

Das Beratungsteam ist zuständig für die Landkreise Hohenlohe, Schwäbisch Hall, Ostalb und Heidenheim. Angeboten werden Beratungen vor Ort in den Dienststellen in Aalen und Schwäbisch Hall. Regelmäßige Sprechtage finden in Künzelsau, Schwäbisch Hall, Schwäbisch Gmünd und Heidenheim statt. Außerdem werden Telefon- und Videoberatungen angeboten.

Wie können Beratungstermine vereinbart werden?

Die Terminvergabe erfolgt über die Telefonzentrale des Regionalzentrums Schwäbisch Hall-Aalen. Die Telefonzentrale ist gleichermaßen über die bestehenden Telefonnummern 0791 971300

(SHA) und 07361 96840 (AA) zu erreichen. Videotermine können unter folgender Adresse auch direkt im Internet gebucht werden: www.driv-bw.de/videoberatung

Unsere Videoberatung beantwortet Ihre Fragen rund um die Rentenversicherung wie gewohnt persönlich, individuell und umfassend zu folgenden Themen:

- Rentenansprüche und Rentenbeginn
- Ausgleichszahlung bei Rentenminderung
- Zahlung freiwilliger Beiträge
- Selbstständige Tätigkeit und Rentenversicherung
- Rehabilitation

Bitte beachten Sie, dass in der Videoberatung **grundsätzlich keine Anträge** aufgenommen werden. Nutzen Sie hierzu unsere **Online-Services**.

Sie möchten ein Intensivgespräch zur Altersvorsorge in Form einer Videoberatung? Auch diesen Service bieten wir Ihnen gern. Bitte nutzen Sie dafür jedoch die Kontaktdaten zur Terminvereinbarung auf unserer **Altersvorsorge-Seite**.

Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr. Eine Videoberatung ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich!

Bekanntmachung und gleichzeitige Anhörung über beabsichtigte Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung und der Baudurchführung für das Vorhaben 6-streifige Erweiterung der A6

Zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY auf Grundstücken im Bereich der Gemeinden Bretzfeld, Öhringen und Neuenstein

Die Bundesrepublik Deutschland, endvertreten durch die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Südwest, beabsichtigt, in den Gemeinden Bretzfeld, Öhringen und Neuenstein zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung vorbereiten zu können, muss in der Zeit von März bis April 2026 zur Durchführung von Vorarbeiten auf Grundstücke zugegriffen werden.

Folgende Grundstücke sind betroffen (Gemarkung; Flur; Flurstück):

- Bitzfeld; Bitzfeld; 660, 552, 144, 542
- Büttelbronn; Untermaßholderbach; 208, 210, 240, 321, 282
- Öhringen; Öhringen; 1401, 1154, 1155, 3046, 1391
- Eckartsweiler; Eckartsweiler; 46, 52, 290, 158, 51, 292
- Schwöllbronn; Unterohrn; 444, 445
- Verrenberg; Verrenberg; 829, 830, 832, 831
- Schwöllbronn; Unterohrn; 447, 446, 446, 432
- Neuenstein; Neuenstein; 1582

Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:

Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Südwest hat für die Erweiterung der A6 zwischen der Anschlussstelle 39 Bretzfeld und der Anschlussstelle 41 Neuenstein das Büro Regioplus Ingenieurgesellschaft GbR beauftragt, bodenkundliche Kartierungen durchzuführen. Diese Kartierungen sollen im Zeitraum von März bis April 2026 beidseits der Bestandstrasse der A6 durchgeführt werden. Hierfür wird mit einem handgeführten Hohlbohrer, mit einem Durchmesser von ca. 2,5 cm, Boden entnommen. Die Entnahme wird in Tiefen bis maximal 2 m, i. d. R. weniger tief, erfolgen. Die Beprobung ist wichtig, um die anstehenden Böden zu qualifizieren, Schutzmaßnahmen während des Baubetriebs abzuleiten und eine mögliche Verwertung zielführend umzusetzen. Die Kartierungs- und Beprobungsstelle wird nach der Probenahme wie vorgefunden hinterlassen. Es entstehen keine Flurschäden. Es werden keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen. Das Kartierpersonal (ca. 5 Personen) bewegt sich in der Regel zu Fuß auf den Flächen, es wird das Feldwegenetz für die Anfahrt genutzt. Die Beprobungen finden von 7 Uhr bis 19 Uhr für einmalige Stunden statt. Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt.

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten nach § 16a Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, diese zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Autobahn GmbH des Bundes durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden Ihnen in Geld entschädigt (§ 16a Abs. 3 FStrG). Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die nach Landesrecht zuständige Behörde auf Antrag der Autobahn GmbH des Bundes die Entschädigung fest. Durch die Vorarbeiten wird noch nicht über die Zulassung und die Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.

Den von den geplanten Vorarbeiten betroffenen Grundstückseigentümern oder Nutzungsberechtigten wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme zu den geplanten Vorarbeiten **bis zum 27.03.2026** gegeben.

Wir bitten um eine ausdrückliche schriftliche Mitteilung über das Einverständnis zu den Vorarbeiten innerhalb der genannten Frist an a6ost.ausbau.suedwest@autobahn.de.

Wir weisen darauf hin, dass die gesetzliche Duldungspflicht im Falle eines fehlenden Einverständnisses zwangsweise durchgesetzt werden kann.

Limesregion Hohenlohe-Heilbronn vergibt weitere EU-Fördermittel

Auswahlausschuss fördert sechs vielfältige Projekte

Am Donnerstag, 5. Februar 2026, traf sich der Auswahlausschuss der Limesregion Hohenlohe-Heilbronn, um über die eingereichten LEADER-Projekte zu beraten. Mit den Zuschüssen von über 670.000 Euro werden innovative Vorhaben unterstützt und die Lebensqualität in der Region nachhaltig verbessert. Die Projekte zeigen eindrucksvoll die Vielfalt der LEADER-Förderung – von der Nahversorgung mit Lebensmitteln und ärztlicher Versorgung über Tourismus bis hin zu einer aktiven Dorfgemeinschaft und der Wirtschaftsförderung.

Nahversorgung sichern:

Dorfladen in Hardthausen-Lampoldshausen

Die Ausstattung des Dorfladens in Lampoldshausen trägt maßgeblich zur Sicherung der wohnortnahen Grundversorgung bei. Gerade in kleineren Ortschaften ist die Verfügbarkeit von regionalen Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs ein entscheidender Standortfaktor. Der Dorfladen stärkt zudem die Dorfgemeinschaft, indem er als sozialer Treffpunkt fungiert und die Lebensqualität vor Ort erhält.

Gesundheitsversorgung sichern:

Arztpraxis in Möckmühl

Die Einrichtung einer Arztpraxis in Möckmühl ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung im ländlichen Raum. Angesichts des zunehmenden Ärztemangels sind solche Projekte von enormer Bedeutung für die Daseinsvorsorge. Eine gute ärztliche Versorgung vor Ort erhöht die Lebensqualität und macht die Region als Wohnstandort attraktiver.

Tourismus fördern:

Ferienwohnungen in Langenbrettach-Brettach

Der Neubau von Ferienwohnungen in Langenbrettach-Brettach erweitert das touristische Angebot in der Limesregion. Übernachtungsmöglichkeiten sind eine wichtige Voraussetzung, um Wertschöpfung in der Region zu generieren. Sie stärken die lokale Gastronomie, den Einzelhandel und schaffen Wertschöpfung vor Ort.

Aufenthaltsqualität steigern:

Schutzhütte im Greut in Obersulm

Mit der neuen Schutzhütte samt Grillstelle im Greut in Obersulm wird ein attraktiver Erholungsort geschaffen. Das Projekt lädt Einheimische und Besucher gleichermaßen ein, die Natur zu genießen und verweilen zu können. Solche Infrastrukturen erhöhen die Attraktivität der Naherholungsgebiete erheblich und fördern sanften Tourismus sowie die regionale Identität.

Freizeitangebot ausbauen:

Reit- und Bewegungsplatz in Pfedelbach-Hinterespig

Der Bau eines Reit- und Bewegungsplatzes in Pfedelbach-Hinterespig schafft ein neues Angebot für Reit- und Voltigierunterricht in der Region. Aktuell kann die Nachfrage nach solchen Angeboten nicht ausreichend gedeckt werden, sodass dieses Projekt eine bestehende Lücke schließt. Gefördert werden auch die Mensch-Tier-Beziehung und der verantwortungsvolle Umgang mit Pferden. Besonders für Familien mit Kindern entstehen so wertvolle Freizeitmöglichkeiten direkt vor der Haustür.

Wirtschaftskraft stärken:

Betriebsverlagerung Gala-Bau in Neuenstein-Emmertshof

Mit der Betriebsverlagerung eines örtlichen Gala-Bau-Unternehmens wird ein wichtiger Impuls für die regionale Wirtschaft gesetzt. Die Förderung lokaler Unternehmen sichert und schafft Arbeitsplätze in der Region und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums. Investitionen in Gewerbebetriebe tragen zudem zur wirtschaftlichen Stabilität des Hohenlohekreises bei. Durch die Förderung kann das Unternehmen zum Ausbildungsbetrieb anerkannt werden und einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung im Arbeitsmarkt leisten.

Vielfalt als Stärke: Die ausgewählten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und bedarfsorientiert LEADER wirkt. Von der Nahversorgung über die Gesundheitsversorgung bis hin zu Freizeit, Tourismus und Wirtschaft – LEADER unterstützt Vorhaben, die unsere Region lebens- und liebenswert machen. Die Projekte werden von engagierten Menschen vor Ort getragen und entwickelt. Genau das ist der Kern von LEADER: Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Heimat aktiv mit.

Nächster LEADER-Projektaufruf ist veröffentlicht – Projektanträge im EU-Förderprogramm LEADER im Aktionsgebiet der Limesregion Hohenlohe-Heilbronn können eingereicht werden.

Einreichungsfrist für Projekte mit Gesamtkosten von bis zu 700.000 Euro netto ist der **30. März 2026**.

Dabei gibt es **Fördersätze zwischen 20 und 95 Prozent** der Nettokosten. Insgesamt stehen im Projektaufruf **Fördermittel in Höhe von über 850.000 Euro** EU-Mittel zzgl. weitere Landesmittel zur Verfügung.

Eine **frühzeitige Kontaktaufnahme** mit dem Regionalmanagement zur Sicherstellung der Förderfähigkeit wird empfohlen:

Limesregion@Hohenlohekreis.de oder 07946 420919-0.

Den vollständigen Projektaufruf samt Antragsunterlagen finden Sie auch unter folgendem QR-Code sowie der Website der Limesregion: www.limesregion-hohenlohe-heilbronn.eu

Endspurt für Neubau des Hohenloher Krankenhauses in Öhringen

Inbetriebnahme für den 1. Oktober geplant – Tag der offenen Tür am 25. Juli



Ab Oktober werden die Patientinnen und Patienten im neuen Hohenloher Krankenhaus in Öhringen versorgt

Foto: Hohenloher Krankenhaus

Gute Nachrichten vom Neubau des Hohenloher Krankenhauses in Öhringen: Die Auswirkungen des Wasserschadens vom Dezember sind nahezu vollständig behoben. Darüber hinaus verhandelt die BBT-Gruppe gemeinsam mit dem Generalübernehmer Vamed gerade einen klaren und verlässlichen Fahrplan

für die letzten Baumaßnahmen. Damit sind die nächsten Schritte strukturiert geplant und der Neubau geht mit großen Schritten auf die Fertigstellung zu.

„Wir freuen uns sehr, dass die finalen Arbeiten in unserem Neubau nun zügig vorangehen und wir mit unserem Partner Vamed einen konkreten Fahrplan für die kommenden Wochen festlegen“, betont Oliver Hösch, Leiter Betriebsorganisation der BBT-Gruppe. Aktuell werden die abschließenden Vereinbarungen abgestimmt. „Gerade in der Schlussphase eines Projekts dieser Größenordnung ist es wichtig, klare und transparente Regelungen zwischen allen Partnern zu treffen – so schaffen wir eine verlässliche Basis für einen erfolgreichen Abschluss. Wir gehen davon aus, dass uns dies jetzt gelingt.“

Die Übergabe des Gebäudes an die BBT-Gruppe als Träger des Hohenloher Krankenhauses ist nun spätestens für das zweite Quartal vorgesehen. „Im Anschluss beginnt für uns die intensive Phase der Umzugsvorbereitungen“, so Oliver Hösch. In mehreren Projektgruppen wurden die Abläufe bereits umfassend und bis ins Detail geplant. „Wir haben den Umzug und alle notwendigen Vorbereitungen sorgfältig strukturiert“, erläutert Pflegedirektor Frank Feinauer. „Sobald wir im Gebäude sind, können wir Abläufe und Prozesse realitätsnah trainieren und optimal aufeinander abstimmen.“

Nach der Übergabe wird das Gebäude Schritt für Schritt mit Leben gefüllt: Sämtliche medizinische Materialien und Ausstattungsgegenstände – von Betten und Nachttischen bis zu Infusionsständern – werden eingebracht. Auch die IT-Infrastruktur wird dann durch das IT-Team weiter installiert und in Betrieb genommen. „Bei der Übergabe ist das Haus praktisch noch leer. Gemeinsam sorgen wir nun dafür, dass alles vorhanden ist, was für einen reibungslosen Klinikbetrieb erforderlich ist“, so Oliver Hösch. „Für diese Aufrüst- und Inbetriebnahmephase planen wir einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten ein. In dieser Zeit werden wir dann auch den Probetrieb simulieren, Testläufe durchführen und die Prozesse weiter optimieren.“

Unter Berücksichtigung der Ferien- und Urlaubszeiten ist die Inbetriebnahme des neuen Hohenloher Krankenhauses für den 1. Oktober vorgesehen. An diesem Tag werden dann die ersten Patientinnen und Patienten im neuen Krankenhaus behandelt. Vor der Inbetriebnahme werden alle Interessierten bei einem Tag der offenen Tür am 25. Juli die Gelegenheit haben, das neue Krankenhaus selbst in Augenschein zu nehmen.

Der zukunftsweisende Neubau in Öhringen wurde komplett um die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten geplant. Im Erdgeschoss befindet sich das Diagnostik- und Ambulanzzentrum: neben der interdisziplinären Notaufnahme ist hier die radiologische Diagnostik mit MRT, CT und konventionellem Röntgen konzentriert. Daran schließt sich die internistische Funktionsdiagnostik mit EEG, Herz-Echo, ERCP, Sonographie und Endosonographie an. Das 1. OG ist ganz auf operative Eingriffe sowie die dazugehörige Überwachung und Intensivmedizin ausgerichtet: Mehrere Operationssäle mit moderner Ausstattung, dazu das Herzkatheterlabor und die Überwachungsstation für Herzinfarkt- und Schlaganfallpatienten liegen in enger Verbindung nebeneinander. Hinzu kommen vier Kreißsäle für die Geburtshilfe. Das zweite und dritte Stockwerk sind dann ganz der Pflege der stationären Patienten gewidmet. Im Neubau wird es nur noch Ein- oder Zweibettzimmer geben. Alle Patientenzimmer haben große Fenster für viel Tageslicht und verfügen jeweils über ein eigenes Bad mit Dusche und WC.

Landratsamt Hohenlohekreis

Neue Ehrenamtliche gewinnen – aber wie?

Workshop zur erfolgreichen Nachwuchsgewinnung am 26. März 2026

Wie gelingt es, neue Ehrenamtliche zu gewinnen und noch dazu langfristig zu binden? Hier setzt der Workshop „Neue Ehrenamtliche gewinnen“ am Donnerstag, 26. März 2026, an. Als Teil des neuen Qualifizierungsprogramms des Hohenlohekreises und der Ehrenamtsakademie stehen praxisnahe Impulse für ein zukunftsfähiges Ehrenamt im Fokus.

Die Suche nach engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern wird für Vereine und Organisationen zunehmend anspruchsvoller. Studien zeigen: Die allgemeine Bereitschaft zum freiwilligen Engagement ist nach wie vor hoch, dennoch erfordert es neue Ideen und Perspektiven, um die richtigen Menschen gezielt zu erreichen.

Deshalb bietet die Katholische Erwachsenenbildung Hohenlohekreis e. V. (KEB) am Donnerstag, 26. März 2026, von 18 bis 20 Uhr in der Karl-Huber-Halle in Öhringen (Pfaffenmühlweg 44, 74613 Öhringen) den praxisorientierten Workshop „Neue Ehrenamtliche gewinnen“ an. Von Coach und Supervisor Roman Ecker lernen die Teilnehmenden, wie Ehrenamts-Profile mithilfe der Persona-Methode entwickelt werden, welche Kanäle und Botschaften sich für die jeweiligen Zielgruppen eignen und wie geeignete Rahmenbedingungen geschaffen werden, die Ehrenamtliche langfristig binden. Dabei werden Erfahrungen ausgetauscht, erfolgreiche Ansätze besprochen und konkrete Schritte erarbeitet, die direkt umgesetzt werden können.

Interessierte können sich bei der Katholischen Erwachsenenbildung Hohenlohekreis e. V. per Telefon an 07943 894-335 oder per E-Mail an keb-hohenlohe@kloster-schoental.de anmelden.

Hintergrund:

Der Workshop „Neue Ehrenamtliche gewinnen“ ist Teil des neuen Fortbildungsprogramms für Ehrenamtliche, das der Hohenlohekreis gemeinsam mit der Ehrenamtsakademie seit 2026 anbietet. Mit einem breit gefächerten Angebot setzen der Hohenlohekreis und die Ehrenamtsakademie ein deutliches Zeichen: Ehrenamtliches Engagement wird nicht nur wertgeschätzt, sondern nachhaltig gestärkt. Die Veranstaltungen werden finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Elternmentoren gesucht – Engagement für Familien im Hohenlohekreis Kostenfreie Schulungsrunde startet im Herbst 2026

Das Landratsamt Hohenlohekreis sucht engagierte Personen, die sich ehrenamtlich als Elternmentorinnen und Elternmentoren im Hohenlohekreis engagieren möchten. Besonders Familien mit Migrationsgeschichte profitieren von der Unterstützung, um sprachliche und kulturelle Barrieren zu überwinden und den Schulalltag erfolgreich zu meistern.

Derzeit sind im Hohenlohekreis 51 Elternmentorinnen und Elternmentoren aktiv, die insgesamt 31 Sprachen abdecken. In diesem Jahr wurden bereits 14 weitere Personen qualifiziert. Zu ihren Aufgaben gehört es, Eltern bei wichtigen Terminen wie Elternabenden oder Gesprächen mit Lehrkräften zu begleiten sowie als neutrale Ansprechpartner bei Fragen rund um das deutsche Schulsystem zur Seite zu stehen. Damit leisten sie nicht nur wertvolle Unterstützung für die Familien selbst, sondern entlasten auch Schulen und Kindergärten im gesamten Landkreis.

Um die sprachliche Vielfalt weiter zu stärken, werden für die nächste Schulungsrunde ab Herbst 2026 insbesondere Personen mit Bulgarisch-, Albanisch- oder Kurdischkenntnissen gesucht. Weitere Sprachkenntnisse sind ebenfalls willkommen. Die Schulung basiert auf einem bewährten Konzept: Sie umfasst Präsenz- und Online-Module, ist für die Teilnehmenden kostenfrei und beinhaltet eine angemessene Aufwandsentschädigung für den ehrenamtlichen Einsatz. Das Engagement bietet die Möglichkeit, einen bedeutenden Beitrag zur Integration und Unterstützung von Familien in der Region zu leisten.

Interessierte, die neben Deutsch eine oder mehrere weitere Sprachen beherrschen, können sich bis spätestens 1. August 2026 anmelden. Zur Anmeldung sowie für weitere Informationen steht Nadine Rüdener vom Amt für Kreisschulen und Bildung des Landratsamtes Hohenlohekreis unter der Telefonnummer 07940 -18 1924 oder per E-Mail unter nadine.ruedener@hohenlohekreis.de zur Verfügung.

„Jeder Quadratmeter zählt“ für Insekten und Vögel Bündnis „Gutes Klima für Hohenlohe“ initiiert Aktion zur Unterstützung der Biodiversität

Ob im eigenen Garten, auf dem Firmengelände, an Schulen, Kitas, kirchlichen Einrichtungen oder Vereinsflächen: Schon ein Quad-

ratmeter naturnah gestalteter Boden kann wertvollen Lebensraum und Nahrung für Insekten, Vögel und andere Tiere bieten. Zu Beginn der Gartensaison steht die Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten sowie ihrer Lebensräume im Mittelpunkt der Aktion „Jeder Quadratmeter zählt“. Initiator ist das aus vielen Vereinen und Institutionen bestehende Bündnis „Gutes Klima für Hohenlohe“, das bereits an einer Neuaufgabe einer Aktionswoche vom 2. bis 10. Mai 2026 unter der Schirmherrschaft von Landrat Ian Schölzel arbeitet.

Das Planungsteam legt in diesem Jahr einen der Schwerpunkte auf das Thema Biodiversität und lädt schon jetzt alle Hohenloher Bürgerinnen und Bürger ein, selbst aktiv zu werden und mit Beginn der Vegetationszeit Flächen ökologisch aufzuwerten. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele solcher kleinen Beiträge sichtbar zu machen und zu zeigen, wie viel Wirkung gemeinsames Handeln entfalten kann. „Die Aktion ‚Jeder Quadratmeter zählt‘ zeigt eindrucksvoll, dass aktiver Natur- und Klimaschutz direkt vor unserer Haustür beginnt. Jeder Beitrag macht einen Unterschied – schon kleine naturnahe Flächen schaffen wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen und stärken die Biodiversität in unserem Landkreis. Ich freue mich, die Aktionswoche vom 2. bis 10. Mai 2026 als Schirmherr zu begleiten und lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich zu beteiligen. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für ein gutes Klima in Hohenlohe“, erklärt Landrat Ian Schölzel. Ein Beet für mehr Artenvielfalt kann fast überall entstehen: im Rasen, anstelle eines Schottergartens, in einem oder mehreren Pflanzkübeln, in einem Blumen- oder Pflanzstreifen, an einer Baumscheibe oder Hecke – sogar auf dem Dach einer Mülltonnenbox. Ob im Garten oder auf dem Balkon: Diese kleinen naturnahen Flächen wirken wie Trittsteine in der Landschaft. Sie verbinden Lebensräume miteinander und helfen bedrohten Tieren, neue Nahrung und Rückzugsorte zu finden.

Zur Unterstützung stehen allen Interessierten kostenlose Pflanzanleitungen und Ideen für unterschiedliche Standortbedingungen – etwa sonnig, schattig, trocken oder feucht – zur Verfügung. Diese zeigen, wie Flächen einfach, fachlich fundiert und nachhaltig gestaltet werden können. Die Materialien entstanden in Kooperation mit der Initiative NaturRaumGarten und können ab sofort kostenfrei und formlos per E-Mail an kontakt@gutesklima-hohenlohe.de angefordert werden.

Dank der Unterstützung der RETERRA Erden Süd GmbH gibt es für Schulen, Kindergärten und kirchliche Einrichtungen im Hohenlohekreis ein begrenztes Kontingent an kostenlosen Pflanzen und Substrat. Private, Betriebe und andere Organisationen können die Aktion unabhängig davon umsetzen und die Pflanzanleitungen frei nutzen.

Alle Teilnehmenden sind eingeladen, ihre umgesetzten Flächen zu fotografieren und die Bilder bis zum 30. April 2026 per Mail an kontakt@gutesklima-hohenlohe.de einzureichen. Die vielfältigen Ergebnisse aus der Region werden im Rahmen der Aktionswoche Anfang Mai 2026 präsentiert und zeigen dann eindrucksvoll, wie Engagement für Biodiversität in Hohenlohe aussieht.

Tipps und Hinweise für eine naturnahe Umsetzung

Die beste Zeit zum Pflanzen ist im Frühjahr, von März bis etwa Mitte Mai. Viele Gärtnereien, die Wildstauden anbieten, haben ein begrenztes Kontingent. Beliebte Pflanzen sind oft schnell vergriffen. Deshalb ist es sinnvoll, frühzeitig zu bestellen. Ab Anfang März werden die Pflanzen in der Regel ausgeliefert. Beim Kauf lohnt es sich, auf Bio-Wildstauden zu achten. Diese werden ohne oder mit deutlich weniger schädlichen Pflanzenschutzmitteln gezogen und sind damit besser für Insekten wie Bienen und Schmetterlinge. Empfehlenswert ist außerdem ein regionaler Bezug, da heimische Pflanzen gut an das jeweilige Klima und die Böden vor Ort angepasst sind.

Rund um den Ruhestand

Workshop der Ehrenamtsakademie Hohenlohekreis – Impulse für einen neuen Lebensabschnitt

Wie gelingt ein bewusster und erfüllender Start in den Ruhestand? Antworten auf diese Frage erhielten die Teilnehmenden des Workshops „Ruhestand – was nun?“ der Ehrenamtsakademie Hohenlohekreis am Freitag, 27. Februar 2026, im Stift am Marktplatz in Öhringen (Kreisdiaconie Hohenlohe).



Workshop der Ehrenamtsakademie Hohenlohekreis liefert Impulse für den Ruhestand
Foto: LRA

Dabei standen praxisnahe Orientierung und persönliche Perspektiven für die Zeit nach dem Berufsleben im Mittelpunkt.

Die Kinder sind aus dem Haus, der Ruhestand klopft an die Tür, Veränderungen stehen an. Für viele Menschen stellt sich in dieser Phase konkret die Frage: Was nun? Noch-Berufstätige, ebenso wie Personen, die gerade in den Ruhestand getreten sind, erhielten hilfreiche Impulse für diese neue Lebensphase.

Im ersten Teil des Workshops reflektierten die Teilnehmenden unter fachlicher Anleitung von Beate Lambart, systemische Beraterin und Coach, ihren bisherigen Lebensweg. Leitfragen wie „Was habe ich bisher gemacht?“ und „Was war mir bisher wichtig?“ halfen dabei, persönliche Stärken, Fähigkeiten und Interessen zu erkennen, die in die neue Lebensphase eingebracht werden können.

Im zweiten Teil richtete sich der Blick in die Zukunft: Mit kreativen Methoden wie dem Zeichnen des bisherigen und künftigen Lebenswegs, Atemübungen sowie Gedanken- und Fantasiereisen entdeckten die Teilnehmenden im gegenseitigen Austausch ihre Wünsche, Erwartungen und Bedürfnisse. Fragen wie „Was passt gerade im Moment?“ oder „Was möchte ich?“ unterstützten sie dabei, eigene Vorlieben klarer zu erkennen und sich weniger von äußeren Erwartungen leiten zu lassen.

In der Pause bestand zudem die Gelegenheit, sich über freiwillige ehrenamtliche Angebote von Vereinen und Organisationen zu informieren – zur Orientierung, nicht als Verpflichtung. Zahlreiche Materialien und persönliche Gespräche gaben Anregungen, wie man sich insbesondere im sozialen Bereich sinnvoll einbringen kann. Auch nach mehreren Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit kann eine Neuorientierung interessant sein. Die im Workshop gewonnenen Erkenntnisse halfen dabei, den passenden Weg zu finden. Am Ende resümierte ein Teilnehmer: „Es gibt keinen einheitlichen Weg in den Ruhestand. Es empfiehlt sich aber, sich frühzeitig Gedanken zu machen, wie er begonnen und gestaltet werden will. Auf jeden Fall verhilft der Workshop zu mehr Klarheit und einem zufriedenstellenden Ergebnis“.

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Susanne Walz von der Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement im Landratsamt Hohenlohekreis unter der Telefonnummer 07940 18 1747 oder per E-Mail an ehrenamt@hohenlohekreis.de zur Verfügung.

Hintergrund: Der Workshop „Ruhestand – was nun?“ ist Teil des neuen Fortbildungsprogramms für Ehrenamtliche, das der Hohenlohekreis gemeinsam mit der Ehrenamtsakademie seit 2026 anbietet. Mit einem breit gefächerten Angebot setzen der Hohenlohekreis und die Ehrenamtsakademie ein deutliches Zeichen: Ehrenamtliches Engagement wird nicht nur wertgeschätzt, sondern nachhaltig gestärkt. Die Veranstaltungen werden finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Weitere Informationen zur Ehrenamtsakademie und zu kommenden Veranstaltungen erhalten Interessierte auf der Homepage der Ehrenamtsakademie unter www.ehrenamt@hohenlohekreis.de.

Strudelteig – ein Teig mit vielfältigen Möglichkeiten Kochworkshop am 26. und 27. März 2026

Der Fachdienst Hauswirtschaft und Ernährung des Landwirtschaftsamtes Hohenlohekreis lädt zu zwei eintägigen Kochworkshops rund um die Herstellung und Verarbeitung von Strudelteig ein. Gekocht wird am Donnerstag, 26. März 2026, und Freitag, 27. März 2026, jeweils von 14 bis 18 Uhr in der Lehrküche der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell.

Strudelteig gilt für viele als Wunderwerk der Backkunst – dabei ist seine Zubereitung einfacher als gedacht. Im Workshop zeigt Iris Roski den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Schritt für Schritt die Kniffe der Teigzubereitung, und das mit besonderem Augenmerk auf das fachgerechte Ausziehen und Einrollen des Strudelteigs. Bei der Füllung sind der Fantasie nahezu keine Grenzen gesetzt. Ob süß als Apfelstrudel oder herzhaft mit Kraut, Gemüse oder Brot – im Strudel lässt sich vieles kreativ verarbeiten. Auch Obst oder Gemüse, das im Kühlschrank übrig geblieben ist, findet hier noch eine schmackhafte Verwendung. So entstehen leckere und zugleich nachhaltige Gerichte. Darüber hinaus vermittelt der Workshop energiesparende, rationelle, zeitsparende und noch dazu alltagstaugliche Arbeitsweisen, die sich gut in den eigenen Küchenalltag integrieren lassen.

Eine Anmeldung ist beim Landwirtschaftsamt des Hohenlohekreises unter

<http://anmeldung-lawiamt.lra-hok.de> oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@Hohenlohekreis.de erforderlich.

Die Kosten für die Lebensmittel in Höhe von 15 Euro sind direkt vor Ort zu bezahlen. Vorratsbehälter sowie eine Schürze sind von den Teilnehmenden selbst mitzubringen.

Verlängerung von Jagdscheinen

Antragsformular auf www.hohenlohekreis.de hinterlegt

Die Jagdbehörde im Landratsamt Hohenlohekreis bittet darum, dass Anträge auf Verlängerung von Jagdscheinen möglichst per Post an die Adresse Landratsamt Hohenlohekreis, Untere Jagdbehörde, Allee 17, 74653 Künzelsau eingesendet werden. Alternativ kann der Antrag nach vorheriger Terminvereinbarung unter 07940 18-1303 direkt bei Frau Stürzl im Landratsamt (Gebäude A 26) abgegeben werden.

Das Antragsformular ist auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.hohenlohekreis.de in der Rubrik Ihr Anliegen / Formulare / Sicherheit & Ordnung zu finden. Es trägt die Bezeichnung „Jagdrecht – Jagdschein: Antrag“.

Dem Antrag muss neben dem Jagdschein auch ein Nachweis über eine bestehende Jagdhaftpflichtversicherung für den beantragten Gültigkeitszeitraum beiliegen. Sofern im Jagdschein alle Felder für eine entsprechende Verlängerung bereits belegt sind, wird zusätzlich ein aktuelles Passfoto benötigt. Bei Neuansträgen wird um Vorlage des Nachweises über das Bestehen der Jägerprüfung gebeten. Nach erfolgter Verlängerung wird der Jagdschein zusammen mit einem Gebührenbescheid per Postzustellungsurkunde direkt an die Antragstellenden zurückgesendet.

Seit Oktober 2024 müssen bei der Jagdscheinverlängerung – neben den bisher anzufragenden Stellen – zusätzlich das Zollkriminalamt und die Bundespolizei beteiligt werden. Hierdurch kann sich die Antragsbearbeitung verzögern. Antragstellende werden deshalb gebeten, auf Rückfragen zum Stand der Bearbeitung zu verzichten. Eine längere Bearbeitungszeit hat keine negativen Auswirkungen auf die Gültigkeit der bestehenden Pachtverträge. Jagdscheininhaberinnen und Jagdscheininhaber werden dennoch gebeten, den Antrag auf Verlängerung rechtzeitig vor Ablauf des Jagdscheins bei der unteren Jagdbehörde einzureichen. Für Rückfragen ist die untere Jagdbehörde per E-Mail unter Waffen-und-Jagd@hohenlohekreis.de oder telefonisch unter 07940 18-1303 (Frau Stürzl) erreichbar.

Der Wald der Zukunft – Auf Spurensuche

Forstliche Standortskartierung im Hohenlohekreis

Wie sieht der Wald der Zukunft aus? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, untersuchen Beschäftigte des Vereins für Forstliche Standortskunde und Forstpflanzenzüchtung e. V. (VFS) ab April 2026 in einigen Wäldern des Hohenlohekreises die Eigenschaften der Waldböden. Mithilfe der praktischen waldökologischen Standortskartierung gelingt ein umfassender Überblick über die Zusammensetzung der Böden.

In diesem Jahr sind Kommunal- sowie Privatwälder in den Gemeinden Pfedelbach (Harsberg, Pfedelbach und Untersteinbach), Bretzfeld (Geddelsbach und Unterheimbach) sowie in der Stadt Waldenburg (Obersteinbach) betroffen. Die Beschäftigten sind gemäß § 74 Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (LWaldG) Beauftragte der Forstbehörden und dürfen Grundstücke betreten sowie Bodenuntersuchungen und ähnliche Arbeiten durchführen.

Die Ergebnisse der Messungen werden anschließend als Kartenmaterial bei der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg veröffentlicht und stehen dort für Interessierte zur Verfügung. Vor allem in der Forstwirtschaft sind die gewonnenen Erkenntnisse von großer Relevanz, etwa für die Auswahl geeigneter Baumarten – auch im Hinblick auf den fortschreitenden Klimawandel.

Bei Fragen können sich Interessierte jederzeit per E-Mail an forstamt@hohenlohekreis.de oder telefonisch unter 07940 18-1560 an das Forstamt des Hohenlohekreises wenden.

Ostergeschenke selbst nähen

Landwirtschaftsamt Hohenlohekreis lädt Kinder zum Nähkurs in den Osterferien ein

Am Montag, 30. März 2026, sowie Dienstag, 31. März 2026, lädt der Fachdienst Hauswirtschaft und Ernährung des Landwirtschaftsamtes des Hohenlohekreises Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren zu einem Nähkurs nach Kupferzell ein. Der eintägige Workshop findet jeweils von 14.30 bis 17 Uhr statt.

Unter dem Motto „Geschenke selbst genäht“ entstehen mit Nadel, Faden und Nähmaschine selbstgemachte Geschenke für Ostern. Nähmaschinen, Stoffreste, Garne in verschiedenen Farben und Stärken sowie eine Auswahl an Mustern stehen vor Ort zur Verfügung. Auch eigene Materialien wie alte Jeans, ausgediente Tischsets, Handtücher oder Gästetücher können mitgebracht werden.

Genäht wird im Nähatelier der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft (ALH), Schlossstraße 1 in Kupferzell. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro und ist vor Ort zu bezahlen. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 27. März 2026, beim Landwirtschaftsamt des Hohenlohekreises per E-Mail an landwirtschaftsamt@hohenlohekreis.de oder auf der Internetseite des Hohenlohekreises unter <http://anmeldung-lawiamt.lra-hok.de> erforderlich.

Landtagswahl am 8. März 2026

Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses im Wahlkreis 21 Hohenlohe



Am Freitag, 13. März 2026, hat eine öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses unter dem Vorsitz des stellvertretenden Kreiswahlleiters, Herrn Martin Wrubel, stattgefunden. Foto: LRA

Am Freitag, 13. März 2026, hat eine öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses unter dem Vorsitz des stellvertretenden Kreiswahlleiters, Herrn Martin Wrubel, stattgefunden.

Gegenstand der Sitzung war die Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Landtagswahl 2026 im Wahlkreis 21 Hohenlohe. Im Rahmen der Wahlprüfung wurden sämtliche Wahlniederschriften der 169 Urnen- und Briefwahlvorstände des Wahlkreises 21 Hohenlohe überprüft. Die Überprüfung der Wahlniederschriften ergab nur geringfügige Veränderungen im Vergleich zum vorläufigen Wahlkreisergebnis vom Wahlabend. Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU), Herr Dr. Tim Breitkreuz, die meisten Stimmen erhalten hat und damit als Abgeordneter für den Wahlkreis 21 Hohenlohe gewählt ist. Als dessen Ersatzbewerber gewählt ist Herr Konrad Weibler.

Der Landeswahlausschuss wird Ende März 2026 zur Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses im Land zusammentreten. Im Anschluss wird das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis 21 Hohenlohe auf der Homepage des Landratsamts Hohenlohekreis (www.hohenlohekreis.de) öffentlich bekannt gemacht.

Kreative und kulturelle Kompetenzen für die Arbeit in Familienhaushalten Modul „Kunsterziehung und Religion“ in der Weiterbildung zur Dorfhelferin/zum Dorfhelfer

Im Mai 2026 starten an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell (ALH) die Module „Kunsterziehung und Religion“. Das Kombinationsmodul ist Teil der berufsbegleitenden Weiterbildung zur/zum staatlich geprüften und anerkannten Dorfhelferin/Dorfhelfer und richtet sich zudem an Interessierte, die kreative und kulturelle Kompetenzen für die Arbeit in Familien- und landwirtschaftlichen Unternehmerhaushalten erwerben möchten.

Im Modul „Kunsterziehung“ erwerben die Teilnehmenden Grundlagen der Farb- und Gestaltungslehre und entwickeln Fähigkeiten, um Wohnumfelder dekorativ und zugleich funktional zu gestalten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf einem ressourcenschonenden Umgang mit Materialien sowie darauf, kreative Lösungen mit einfachen oder vorhandenen Mitteln umzusetzen. Außerdem lernen die Teilnehmenden, Menschen aller Altersgruppen durch kreative Angebote zu beschäftigen.

Das Teilmodul „Religion“ widmet sich den ethischen Grundsätzen der Arbeit in der Familien- und Dorfhilfe sowie in ambulanten Diensten. Fragen nach Würde, Respekt und interkultureller Sensibilität spielen dabei eine wichtige Rolle. Besonders in sensiblen Situationen – etwa im Umgang mit Sterben, Trauer und Tod – ist ein achtsamer und respektvoller Umgang entscheidend. Die Teilnehmenden setzen sich zudem mit religiösen und kulturellen Hintergründen auseinander und lernen, auch Kinder und Jugendliche in Trauerprozessen einfühlsam zu begleiten.

Die Inhalte werden praxisnah vermittelt: Kreatives Arbeiten sowie Übungen und Exkursionen helfen dabei, das Gelernte direkt auf reale Situationen im Berufsalltag zu übertragen und noch dazu kulturelle und kreative Kompetenzen zu stärken.

Der Unterricht erfolgt im Blended-Learning-Format und kombiniert Online-Einheiten mit einer Präsenz-Blockwoche an der Akademie in Kupferzell sowie begleitendem Selbststudium.

Online-Termine (jeweils 16 bis 19.15 Uhr):

5., 12. und 19. Mai sowie 9., 16. und 23. Juni 2026

Präsenz-Blockwoche an der Akademie Kupferzell:

29. Juni bis 3. Juli 2026

Prüfung:

27. Juli 2026

Die Teilnahme am Modul ist für alle Interessierte möglich. Anmeldungen sind per E-Mail an info@alhku.de möglich, weitere Informationen gibt es telefonisch unter 07944 91730.

Es wird kein Schulgeld erhoben; lediglich Materialkosten – beispielsweise für Bücher oder Lehrfahrten – tragen die Teilnehmenden selbst. Wer das Modul einzeln belegt, zahlt zusätzlich eine Materialkostenpauschale von 15 Euro.

Praxis-Kurs „Sanierung von Weinbergtrockenmauern“ am 6. und 7. Mai 2026 in Ingelfingen Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis e. V. als Partner vor Ort

Terrassierte Weinbaulagen mit Trockenmauern prägen das unverwechselbare Landschaftsbild Baden-Württembergs. Um dieses ökologisch wertvolle Kulturgut zu schützen, bietet die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg (LVG) gemeinsam mit Martin Bücheler, Garten- und Landschaftsbau Stuttgart, und dem Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis e. V. als Partner vor Ort einen zweitägigen Praxiskurs zur Sanierung von Weinbergtrockenmauern an.

Die Landesregierung unterstützt den Erhalt von Weinberglagen und Trockenmauern durch verschiedene Fördermöglichkeiten, die finanzielle Anreize mit praktischen Anleitungen für Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter verbinden. Am Mittwoch, 6. Mai 2026, und Donnerstag, 7. Mai 2026, erlernen zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einer theoretischen Einführung unter Anleitung erfahrener Feldmaurer, wie sanierungsbedürftige und teilweise eingefallene Weinbergtrockenmauern wieder aufgebaut werden.

Die Kurse der LVG Heidelberg finden landesweit in nahezu allen Weinbauregionen Baden-Württembergs statt und sind modular aufgebaut. Von der Vermittlung von Grundlagen (Modul 1) über Aufbaukenntnisse und Fertigkeiten (Modul 2) bis zu den besonderen Anforderungen der Mauerecken (Modul 3) wird jeder Schwierigkeitsgrad abgedeckt. Die Teilnahme an den Kursen kostet 380 Euro. Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg unterstützt die Kurse finanziell.

Alle Bewirtschaftenden von Weinbergen, Garten- und Landschaftsbauer sowie andere Trockenmauer-Interessierte sind eingeladen, sich für den Kurs anzumelden. Eine Anmeldung ist ab sofort unter www.lvg-heidelberg.de (Schule und Lehrgänge – Fortbildung – Kurse „Sanierung von Weinbergtrockenmauern“) möglich. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der LVG Heidelberg, Diebsweg 2, 69123 Heidelberg, per E-Mail an poststelle@lvg.bwl.de.

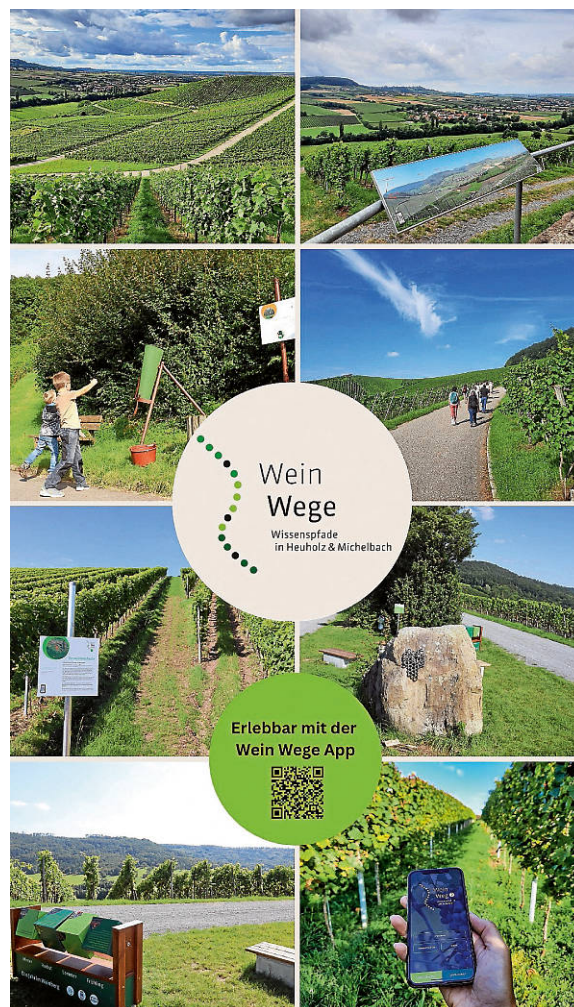
Hintergrund:

Trockenmauern werden – wie der Name verrät – trocken, also ohne Mörtel und Beton und meist aus landschaftstypischem Gestein aufgesetzt. Die dadurch entstehenden Extremstandorte mit heißen, trockenen, schattigen und feuchten Plätzen auf engstem Raum bieten hochangepassten Pflanzen und Tieren einen wichtigen Lebensraum. Die fachgerechte Sanierung sichert sowohl das Kulturgut als auch die Biodiversität der Weinberglagen.



Kultur – Bildung – Freizeit

Genuss und Wissen entlang der Wein-Wege in Michelbach und Heuholz



Fotos: Hohenloher Perlen

Im Rahmen des Tourismusverbundes Hohenloher Perlen wurden im September 2021 die Weinlehrpfade „Wein-Anbau“ in Öhringen-Michelbach und „Wein-Genuss“ in Pfedelbach-Heuholz erneuert. Entlang der Wanderwege sorgen informative Tafeln, interaktive Aktivstationen sowie unterhaltsame Anekdoten örtlicher Winzer für Abwechslung und Wissenswertes rund um den Wein.

Wein-Wege-App

Die einzigartige „Wein-Wege-App“ ist in dieser Form kaum vergleichbar. Sie kann optional als digitale Begleitung der Wanderung auf Android- und iOS-Smartphones genutzt werden. Weiterführende Informationen zu den Themenschwerpunkten Wein-Anbau und Wein-Genuss, Videos, passende Rezepte zu den regionalen Weinen und viele weitere Inhalte laden dazu ein, das Wissen spielerisch zu vertiefen.

Während der Touren eröffnen sich den Wandernden beeindruckende Ausblicke – etwa von der Aussichtsplattform am Ranzenberg auf dem Wein-Weg in Heuholz (Gesamtlänge 3,3 km) oder „beim Großen Stein“ auf der Michelbacher Rundtour (Gesamtlänge 5,1 km). Jede Jahreszeit verleiht den Wegen dabei ihren ganz eigenen Charme. Ein Glas oder eine Flasche des köstlichen Hohenloher Rebensaftes kann im Anschluss bei lokalen Selbstvermarktern und in Gastwirtschaften verkostet oder erworben werden.

Weitere Informationen sowie einen Infolyer finden Sie unter www.hohenloher-perlen.de

Öhringen liest ein Buch 2026

Ein Buch wird zum Stadtgespräch und Öhringen und die ganze Region zu einem großen Lesekreis: „Alte Sorten“ von Ewald Arenz

„Alte Sorten“ ist ein Buch über Freundschaft – und über Lebenskrisen. Ein Buch, das irgendwo in Unterfranken spielt – genauso gut könnte es aber auch in Hohenlohe spielen. Und es ist ein Buch über das Leben in und mit der Natur. Dieses Leben bekommt seinen Rhythmus durch die Jahreszeiten: von der Pflege in den Streuobstwiesen und Weinbergen über die Blüte bis zur Ernte, vom Brotbacken bis zum Brennen von Birnenschnaps.

All das spiegelt unser Programm wider: kommen Sie mit uns über den Roman ins Gespräch bei vielen ganz unterschiedlichen Veranstaltungen, diskutieren Sie mit uns und miteinander! Erst durch Sie wird „Öhringen liest ein Buch“ zu einem lebendigen Lese- und Mitmachfestival. Ihnen fehlt noch eine Veranstaltung? Melden Sie sich gerne bei uns mit Ihrer Idee!

Alle Informationen zu den Terminen finden Sie online unter www.oehringen.de/freizeit-tourismus/unsere-veranstaltungen/literaturerlebnisse-oehringen

Programm „Öhringen liest ein Buch“ 2026

Datum	Titel
Di., 24.03.26	Traktor-BilderBuchKino „Helma legt die Gockel rein“
Do., 26.03.26	Alte Gemüsesorten in der SOLAWI Neuenstein-Hohenlohe e. V.
Mo., 30.03.26	Lesekreis in der Buchhandlung Rau
Di., 31.03.26	FÜRSTENFASS – Weinkellerei Hohenlohe eG
So., 29.03.26	Eine Wanderung auf dem Destillatweg „Balduffer“
Sa., 11.04.26	Alte Sorten in Hohenlohe
Mo., 13.04.26	Zwischen Natur und Literatur – Literarischer Spaziergang zu „Alte Sorten“
Mi., 15.04.26	Spaziergang durch die alte Baumallee im Gewerbepark Hohenlohe
Do., 16.04.26	Essstörung bei Kindern und Jugendlichen
Fr., 17.04.26	Highlight: Ein Abend mit Ewald Arenz
Sa., 18.04.26	Backen im Backhaus
Sa., 18.04.26	Blütenwanderung durch Streuobstwiesen
Sa., 18.04.26	Weinbergführung „Als die Gummistiefel noch aus Holz waren ...“

„Öhringen liest ein Buch“ ist eine Veranstaltungsreihe der Stadt Öhringen in Kooperation mit der Volkshochschule, der Stadtbücherei sowie der Buchhandlung Heyer und der Hohenloheschen Buchhandlung Rau.

Was tun in und um Öhringen?

Ob Kultur, Natur, Sport oder Genuss – in Öhringen ist für jeden etwas dabei! Besucht unseren barocken Hofgarten mit Streichelzoo. Seid dabei bei traditionellen Veranstaltungen wie dem Hohenloher Weindorf.

Die historische Altstadt, die eindrucksvolle Stiftskirche und die wunderschöne Natur mit Wäldern und Weinbau laden zum Erkunden ein. Hinter **Tourismus Hohenloher Perlen** verbirgt sich die touristische Arbeit der Kommunen Öhringen, Zweiflingen, Pfedelbach und Bretzfeld. Erkundet Themen wie Radfahren, Wandern, Kultur und vieles mehr.

Ob als Gruppe oder mit dem Smartphone – entdeckt die Geschichte Öhringens bei einer Stadttour mit unseren ausgebildeten Stadtführern und Stadtführerinnen. Für die individuelle Entdeckung ladet euch einfach die Lauschtour-App herunter und lauscht faszinierenden Geschichten an 12 Stationen in der Stadt! Viel Freude in Öhringen! Herzliche Gastfreundschaft und einladende Atmosphäre erwarten euch. Lasst euch von der Vielfalt der Angebote und der Schönheit der Umgebung begeistern! Mehr Infos unter www.oehringen.de/freizeit-tourismus

Hohenloher Osterweinsuche

4. April, 17 Uhr. 6 verschiedene Routen in den Hohenloher Weinbergen. weinerlebnistour.de/hohenloher-osterweinsuche/



Foto: Weinerlebnistour

Wandern – Suchen – Genießen

Freut euch auf eine Osterwanderung durch die Hohenloher Weinberge. Sucht mit Hilfe einer Wanderkarte fünf versteckte Schatzkisten – gefüllt mit leckeren Weinen.

Wählt eine der folgenden Wandertouren aus (ca. 2–7 km):
Bretzfeld-Siebeneich | Pfedelbach-Windischenbach | Pfedelbach-Untersteinbach

Pfedelbach-Renzen | Öhringen-Michelbach | Niedernhall | Adolzfurt/Hälden

Gestartet werden kann vormittags oder nachmittags in unterschiedlichen Zeitfenstern.

Bitte achtet bei der Buchung auf die Ticketauswahl, über diese könnt ihr eure Wunschzeit für den Start angeben. Die Wanderkarte sowie den genauen Treffpunkt der jeweiligen Route erhaltet ihr 3 Tage vor Eventbeginn.

Bitte denkt beim Packen eures Wanderrucksacks an folgende Dinge:

- Weingläser für den Weingenuss unterwegs
- Wasser und ggf. Vesper zum Neutralisieren des Gaumens und zur Stärkung
- Sonnen- oder Regenschutz damit ihr für jedes Wetter gewappnet seid
- Kamera/Handy zum Festhalten der schönen Landschaften oder Momente

Gruppenpreis: 99,00 € – empfohlen für bis zu 6 Personen

Der Preis beinhaltet 1 Flasche Secco und 4 Flaschen Wein, kleine Überraschungen und viele spannende Infos rund um den Hohenloher Wein. Wein ist ein Genussmittel! Wir bitten um moderaten Weinkonsum. Teilnahme ab 16 Jahren!

Die Osterweinsuche wird organisiert und durchgeführt von den Hohenloher Weinerlebnisführerinnen: Anja Herterich, Regina Weihbrecht, Barbara Dietz, Rosemarie Lehr, Verena Ruck, Brigitte Kretschmer, Grit Seber-Kraft und Gudrun Ungerer.

Postkarten zu Nachhaltigkeitszielen

Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind 17 globale Ziele, die von den Vereinten Nationen 2015 verabschiedet wurden, um eine nachhaltige und gerechte Entwicklung bis 2030 zu fördern.

Sie decken Bereiche wie Armut, Hunger, Gesundheit, Bildung, Geschlechtergerechtigkeit, sauberes Wasser, Energie und Klimaschutz ab. Ziel ist, globale Herausforderungen durch Zusammenarbeit zu bewältigen und eine nachhaltige Zukunft für alle zu sichern.

Informiert euch zu den SDGs am städtischen KlimaPoint oder holt euch die SDG-Postkarten auf Hohenlohisch im Rathaus ab.

Wanderung zu Küchenschellen

Vom Treffpunkt am Parkplatz der Ohrnberger Kirche laufen wir durch Alt-Ohrnberg und biegen ins Pfahlbachtal ab. Entlang des tief eingeschnittenen Bachbettes wandern wir vorbei an den blühenden Blausternen und mächtigen Bäumen durch den Wald Richtung Pfahlbach. Nach einiger Zeit biegen wir in ein Seitental ab und erreichen nach 3 km Eichach. Von hier aus reicht die herrliche Aussicht ins Kochertal und weit ins Unterland bis an die Hänge des Odenwaldes. Auf dem Höhenweg wandern wir zurück Richtung Ohrnberg und kommen nach einem leichten Abstieg zum Buckelberg, wo uns hoffentlich eine große Zahl blühender Küchenschellen erfreuen wird. Nach wenigen Schritten abwärts sind wir wieder am Startpunkt angelangt. Wie Sie an der Beschreibung sehen können, erwartet uns eine interessante Frühlingswanderung. Datum: 29. März 2026, Uhrzeit: 14 Uhr, Dauer: 3 Std., Kilometer: ca. 8 km, Treffpunkt: Parkplatz Ortsmitte neben der Kirche, Anmeldeschluss: 28. März 2026. Anmeldung: regina.winter@nlfh.de, Tel. 07948 2376, Schwierigkeitsgrad mittel

KULTURa - Kultur- und Tagungshaus Öhringen

KULTURa-Programm 2026

Samstag, 28.03.2026: Kai Podack & Big Band, „Roger Cicero-Tribute“, ab 25 €.

Ein Abend der Meisterklasse – Roger Cicero Tribute mit Kai Podack und der Grand Central Bigband. Die Kultura erwartet ein musikalisches Highlight: Kai Podack (bekannt von der Capella-Gruppe Fünf,„), einer der herausragenden Sänger der deutschen Jazz-Szene, präsentiert gemeinsam mit der Grand Central Bigband eine Hommage an die unvergessliche Musik von Roger Cicero. Nach einem Jazzstudium an der Musikhochschule Mannheim setzte er mit seinem außerordentlich fein besetzten Bigband-Debütalbum „Swing ist mein Ding“ in der Deutschen Musiklandschaft ein paar Ausrufezeichen. In der Kultura bringt Podack zusammen mit der Grand Central Bigband die größten Hits Ciceros auf die Bühne und interpretiert sie mit der ihm eigenen Mischung aus Authentizität und Leidenschaft. Freuen Sie sich auf einen Abend, der den unverwechselbaren Charme und die Eleganz Roger Ciceros eindrucksvoll aufleben lässt! www.kaipodack.de

Freitag, 10.04.2026: Daniel Helfrich, Stefan Waghübinger, Götz Frittrang, Murzarella, „Comedy-Event“ ab 20 €

Unser seit 2009 traditionelles und beliebtes Comedy-Event wird in diesem Jahr moderiert von Musiker und Entertainer **Daniel Helfrich**. Seit über 30 Jahren ist er als Musiker und Entertainer auf Bühnen zu Hause. Daniel Helfrich will nicht nur wortspielen, sondern auch sprach-beißen. Redensarten werden verkehrt, Begriffe neu gekreuzt, er collagiert und montiert neu. Helfrichs Performance ist eine Mischung aus mitreißender Klaviermusik zu inbrünstig vorgetragenen, herrlich schrägen und etwas morbiden, mal mehr, mal weniger ernst zu nehmenden Texten ... Skurriles geistreiches Klavierkabarett mit absoluter Lachgarantie www.daniel-helfrich.de

Freuen Sie sich auch auf seine fantastischen Gäste:

Stefan Waghübinger: Satire/Kabarett, Hab' ich euch das schon erzählt? (Das Beste aus 15 Jahren und neue Katastrophen)

Wenn jemand in Gedanken, Worten und Werken so grandios und komisch scheitert wie Waghübinger, bleibt ihm nur, immer wieder aufzustehen, sich einen Ruck zu geben und sich auf den Barhocker zu setzen.

Da ihm in die Zukunft zu planen nie richtig geglückt ist, schaut er diesmal zurück und ein wenig zur Seite. Der Österreicher denkt und redet dabei so knapp an der Wirklichkeit vorbei, dass man sie manchmal klarer zu sehen glaubt als im Theater der eigenen Welt.

Philosophisches Granteln und liebevolle Gemeinheiten. www.stefanwaghuebinger.de

Götz Frittrang, Comedy/Kabarett, Götzendienst

Dienstreise, Dienstfahrrad, Dienstaufsichtsbeschwerde. Leben ist, wenn immer einer was will und dann ist man tot. Wir erfüllen unseren Dienst, wir tun unsere Pflicht, wir erfüllen die Erwartungen. Aber ist das genug? Und wollen wir das überhaupt? Götz Frittrang wird philosophisch und dient sich an, die Themen der Zeit durch seinen Blick zu filtern. Götz Frittrang blickt nach vorn. Indem er zurückblickt. Oder nach innen. Wie auch immer. Eine Reise nicht nur in seine, sondern auch in Ihre Gedankenwelt, die Sie am Ende erheitert und überrascht zurücklässt. Den Zeigefinger lässt Götz zu Hause und konzentriert sich auf seine Kernkompetenz:

Eskapismus in schwierigen Zeiten. Freuen Sie sich auf eine bildgewaltige Geschichtenerzählung des Meisters. Ausgezeichnetes Kabarett vom charmanten Bühnenberserker. www.goetzfrittrang.de

Murzarella, Music-Puppet-Comedy

Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Bauchreden, Bauchgesang und Comedy sorgt Murzarella für ein unvergessliches Live-Erlebnis. Als wohl einzige professionelle Bauchsängerin Europas vereint sie Bauchreden, Musik und Humor auf höchstem Niveau und begeistert Zuschauerinnen und Zuschauer jeden Alters. Eine Show, die überrascht und berührt. Nicht nur, dass sie bauchredet, sie singt auch mit geschlossenem Mund. Murzarella's Show lädt zum Träumen ein und weckt das Kind in jedem Zuschauer. Mit viel Gespür für Comedy, Musik und Emotionen verbindet sie Kunst und Unterhaltung in einer ganz neuen Dimension. www.murzarella.de



Murzarella

Foto: pr

Donnerstag, 07.05.2026, Florian Schroeder, „Endlich glücklich“, ab 25 €

Bislang wussten viele Menschen nicht, wo Florian Schroeder steht. Jetzt weiß er es selbst nicht mehr. Aber eines weiß er: Er ist glücklich damit. Und er möchte, dass auch du glücklich wirst. Denn Glücklichkeit ist die größte, ja, die vielleicht letzte Provokation, die bleibt in einer Zeit, in der sich alle überbieten im Motzen, Meckern, Schreien, Pöbeln und Stänkern.

Wenn die Wahnsinnigen Angst und Schrecken verbreiten, wenn die Apokalypse dreimal täglich kommt, dann braucht es einen wie ihn, der einfach Mut macht. Endlich glücklich – das ist Schroeders Mantra. Natürlich ist die Welt aus den Fugen – aber seine eben nicht. Und deine muss das auch nicht sein. Bei Schroeder läuft's: Alles ist in Butter, alles ist save, alles gibt es doppelt und dreifach in trockenen Tüchern. Den Bausparvertrag, die Lebensversicherung, die Freundin. Wer so viel Glück hat, der will es auch teilen – aber nicht mit allen und nicht mit jedem – also schon mal nicht in den sozialen Medien. Sondern mit Freunden – denn Freunde sagen sich alles. Mit ihnen kannst du lachen und weinen, feiern und trauern. Sie nehmen dich in den Arm und sagen dir die Wahrheit – auch, wenn's weh tut. Florian Schroeder möchte dein Freund sein. Nur zusammen sind wir stark, nur gemeinsam können wir das Böse da draußen besiegen. Florian Schroeder möchte dir zeigen, wie du glücklich sein kannst – und zwar nicht in zwei Wochen, zwei Monaten oder zwei Jahren, sondern in zwei Stunden. Warum noch warten? Der Moment ist jetzt. Aber wie lange geht das gut? Ist nicht auch das Glück endlich? Und was kommt danach? Das wird dir Schroeder beantworten. ENDLICH GLÜCKLICH – eine Show für alle und jeden. www.florian-schroeder.com

Und was Sie sonst noch in der Kultura an Fremdveranstaltungen erwartet ...

Do., 26.03.2026, 19 Uhr: Südtiroler Heimatsterne, Artmedia-management@more GmbH, www.artmedia.de, Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Mo., 21.07.2026, Mo., 17.11.2026, Mo., 26.01.2026, jeweils 14 - 19.30 Uhr: Blutspende, DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen gGmbH

**Save the Date: Sommerfestival 2026:
16. Juli - 01. August 2026**

Stadtbücherei Öhringen

Die neue Onleihe: Digitale Bibliothek wird komfortabler

Am 18.03.2026 startet der Onleihe-Verbund Heilbronn-Franken mit der neuen Onleihe 3. Die grundlegend überarbeitete Plattform macht die Ausleihe digitaler Medien deutlich einfacher und barriereärmer.

Neue Funktionen in der Onleihe 3

- Alle Medien können am Ende der Leihfrist verlängert werden.
- Es gibt einen unbegrenzten Merkzettel.
- Ein augenschonender Dark Mode steht zur Verfügung.
- Auf Wunsch kann die eigene Ausleih-Historie gespeichert werden, damit man jederzeit sehen kann, was man früher ausgeliehen hat.
- Lese- und Hörstände werden zwischen App und Web-Onleihe automatisch synchronisiert – auch über verschiedene Geräte hinweg.
- Alle Medien können vorzeitig zurückgegeben werden. So werden Titel schneller wieder für andere frei.

Nutzung per App, PC und E-Reader

Die neue Onleihe-App für Android und iOS steht ab sofort kostenlos in den App-Stores bereit und ersetzt die bisherige App. Wer die Onleihe am PC, Laptop oder mit E-Readern von PocketBook oder Tolino nutzen möchte, geht auf meine.onleihe.de, wählt dort die Heimatbibliothek aus und meldet sich wie gewohnt an. Wer die Onleihe noch nicht kennt, kann sie im Browser auch als Gast ohne Anmeldung testen und sich in Ruhe mit der Plattform vertraut machen.

Informationen und Hilfe

Unter hilfe.onleihe.de finden sich technische Voraussetzungen, alle wichtigen Infos zur Onleihe 3 sowie ein kostenloser Onleihe-Guide mit den wichtigsten Informationen auf einen Blick.

Großes digitales Angebot

Im Onleihe-Verbund Heilbronn-Franken haben sich insgesamt 44 Bibliotheken von Wertheim bis Neckarwestheim und von Eppingen bis Crailsheim zusammengeschlossen. Der Verbund bietet inzwischen über 100.000 digitale Medien an E-Books, E-Audios, E-Magazines, E-Paper und E-Learning-Angebote für viele Interessen – von Romanen, Sachbüchern, Kinder- und Jugendbüchern, Comics und Hörbüchern bis hin zu Zeitungen, Zeitschriften, fremdsprachigen Medien und Kursen. Die Onleihe 3 verbessert nun das digitale Lese- und Hörerlebnis und steht allen angemeldeten Kundinnen und Kunden der Verbund-Bibliotheken jederzeit und überall ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung.

Volkshochschule Öhringen

Veranstaltungen der vhs Öhringen für das Rahmenprogramm „Öhringen liest ein Buch“

Ein Buch wird zum Stadtgespräch und Öhringen und die ganze Region zu einem großen Lesekreis:

„Alte Sorten“ von Ewald Arenz

„Alte Sorten“ ist ein Buch über Freundschaft – und über Lebenskrisen. Ein Buch, das irgendwo in Unterfranken spielt – genauso gut könnte es aber auch in Hohenlohe spielen.

Und es ist ein Buch über das Leben in und mit der Natur. Dieses Leben bekommt seinen Rhythmus durch die Jahreszeiten: von der Pflege in den Streuobstwiesen und Weinbergen über die Blüte bis zur Ernte, vom Brotbacken bis zum Brennen von Birnenschnaps.

All das spiegelt unser Programm wider: Kommen Sie mit uns über den Roman ins Gespräch bei vielen ganz unterschiedlichen Veranstaltungen, diskutieren Sie mit uns und miteinander! Erst durch Sie wird „Öhringen liest ein Buch“ zu einem lebendigen Lese- und Mitmachfestival. (Kursnummer hinter dem Titel)

Beziehungen, die heilen – Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien, 26100160

Kinder, Jugendliche und Familien stehen heute vor vielen Herausforderungen – doch es gibt zahlreiche Unterstützungsangebote, die sie stärken können. Unter dem Titel „Beziehungen, die heilen“ stellen Fachleute verschiedene Hilfen vor: von Beratungsstellen über Jugendangebote bis hin zu therapeutischen und präventiven Projekten. Ein Vortrag und anschließende Gesprächsrunden zeigen, wie heilsame Beziehungen in Familien, pädagogischen Kontexten und im professionellen Helfersystem entstehen. Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch und Fragen – für Eltern, Fachkräfte, Therapeut*innen, Ehrenamtliche und alle, die junge Menschen begleiten. Mi., 25.03.26, 19:30 – 21:00 Uhr, Buchhandlung Rau, Isabell Ondracek / Markus Hassler. Ohne Gebühr, ohne Anmeldung.

Alte Gemüsesorten in der SOLAWI Neuenstein-Hohenlohe e.V., 26100140

Sie lernen die SOLAWI Neuenstein-Hohenlohe e.V. kennen, erfahren viel über alte Gemüsesorten im Gemüseanbau und wie diese vermehrt und angebaut werden.

Von welchem Gemüse gibt es noch alte Sorten? Wie hat sich im Laufe der Jahrzehnte die Gemüsezüchtung verändert? Was unterscheidet neue und alte Sorten? Über diese Fragen und vieles mehr kommen wir an diesem Nachmittag ins Gespräch.

Do., 26.03.26, 14:00 - 16:00 Uhr, Scheune Neureut, Salzfild 1, 74632 Neuenstein-Neureut, Benjamin Peinke / Karin Koziel, 5,00€, die vor Ort entrichtet werden. Anmeldung bei der Volkshochschule Öhringen erforderlich.

Eine Wanderung auf dem Destillatweg „Balduffer“, 26100105

Nach der Begrüßung auf dem Parkplatz in Baierbach, mit einem Glas Sekt, beginnt die Tour an der Ohrn entlang bis nach Renzen. Auf der Strecke gibt es Wissenswertes, nicht nur über Destillate, sondern auch über Flora, Fauna, Habitats. Von Renzen aus führt der Weg nach Harsberg. In Harsberg wird eine Pause eingelegt und es besteht die Möglichkeit zur Einkehr. Nach der Stärkung geht es bergauf nach Hinterespig. In Vorderespig dürfen wir eine Brennerei und Imkerei besichtigen. Über die Birnbaum-Allee geht es zurück.

Natürlich können auf der Wanderung zahlreiche Parallelen zum Buch „Alte Sorten“ von Ewald Arenz, entdeckt werden.

So., 29.03.26, 10:00 - 14:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz bei Friedhof in Baierbach, Wilfried Uhlmann, 15,00€ (inkl. 1 Glas Sekt, 1 Glas Wein und 3 Destillate, Verkostung von Honig), die vor Ort entrichtet werden. Anmeldung bei der Volkshochschule Öhringen erforderlich.

Lesekreis in der Buchhandlung Rau, 26100151

Nur wenige Tage vor der Lesung mit Ewald Arenz treffen wir uns in der Hohenlohe'schen Buchhandlung Rau und tauschen uns aus über den Roman und das, was uns beim Lesen bewegt und das, was hängen geblieben ist. Ganz ausdrücklich eingeladen sind auch alle die, die noch nicht (fertig) gelesen haben und einfach mal hören möchte, was andere über das Buch sagen.

Im Lesekreis sammeln wir auch alle Fragen, die wir dem Autor bei der Abschlussveranstaltung stellen wollen.

Mo., 30.03.26, 19:30 – 21:00 Uhr, Buchhandlung Rau, Bianca Föll / Markus Hassler, Ohne Gebühr, mit Anmeldung in der Hohenlohe'schen Buchhandlung Rau. Spontane Gäste sind herzlich willkommen.

FÜRSTENFASS - Weinkellerei Hohenlohe eG, 26103001

Blicken Sie hinter die Kulissen. Erhalten Sie Einblicke in die Kellerräumlichkeiten, die Abfüllung, das Lager und die FÜRSTENFASS-Schatzkammer.

Bei einer anschließenden 5er-Weinprobe mit Vesper können Sie die Vielfalt der Hohenloher Rebsorten probieren und erfahren dazu Spannendes über die Kellerei und den Weinbau in Hohenlohe. Anmeldeschluss ist am 27.3.26. Di., 31.03.26, 17:00 - 19:30 Uhr, Treffpunkt Haupteingang Alter Berg 1, Bretzfeld-Adolzfurt
Susanne Förnzler, 23,50€, die vor Ort entrichtet werden (inkl. 5er-Weinprobe, Mineralwasser und Vesperteller). Auf Wunsch auch vegetarischer Vesperteller möglich, bitte bei der Anmeldung angeben. Anmeldung bei der Volkshochschule Öhringen erforderlich.

Alte Sorten in Hohenlohe, 26100154

Altes und Modernes nähern sich im Roman „Alte Sorten“ von Ewald Arenz an. Der Obsthof Rembold in Baumerlenbach ist experimentierfreudig und bringt die Moderne mit dem Alten zusammen. Der Betrieb steht für modernen Obstbau auch mit alten Sorten. Katja und Albrecht Rembold geben Einblick in ihren Obsthof. Am Nachmittag besichtigen wir die Apfelplantage und erhalten schwerpunktmäßig Einblick in den Anbau von alten Apfelsorten, wie Goldparmäne, Schweizer Glockenapfel, Gewürzluiken, Brettacher Apfel. Besonderheiten im Anbau und Geschmack zeichnen diese Sorten aus. Arbeiten im Jahreslauf, Pflanzenpflege und –schutz, Verkostung und Vermarktung der Äpfel und Birnen in der Region sind interessante Themen für Menschen, die Regionalität und Artenvielfalt schätzen.

Sa., 11.04.26, 14:00 - 17:00 Uhr, Obsthof Rembold, Baumerlenbach, Katja und Albrecht Rembold, 15,00€, die vor Ort in Bar entrichtet werden. Anmeldung bei der Volkshochschule Öhringen erforderlich.

Zwischen Natur und Literatur –

Literarischer Spaziergang zu „Alte Sorten“, 26100152

Bei einem gemütlichen Spaziergang mit einem kleinen Picknick unterwegs haben Leserinnen und Leser Gelegenheit, sich über das Buch „Alte Sorten“ und die Eindrücke des Weges auszutauschen. In entspannter Atmosphäre entsteht Raum für Gespräche, Gedanken und neue Perspektiven auf die Geschichte.

Der Spaziergang führt durch die Öhringer Natur – ganz im Geist des Buches, in dem die Begegnung der ungleichen Frauen Sally und Liss zu einem besonderen Sommer der Selbstfindung wird. Wie im Roman kann es auch an diesem Nachmittag um die kleinen Dinge, die Verbundenheit zur Erde, um Stille, Freundschaft und das Innehalten in einer schnelllebigen Welt gehen. Treffpunkt ist der Justitia-Brunnen vor der Stadtbücherei. Der Spaziergang endet gegen 16 Uhr bei der Bücherwelt Heyer.

Stadtbücherei Öhringen in Kooperation mit der Bücherwelt Heyer.
Mo., 13.04.26, 14:00 - 16:00 Uhr, Justitia-Brunnen vor der Stadtbücherei, Ohne Gebühr, mit Anmeldung in der Stadtbücherei oder per Mail an stadtbuecherei@oehringen.de.

#GenTalk: „Früher war alles besser?“

Ein Abend des Zuhörens und Verstehens, 26100161

Alt und Jung – zwei Lebenswelten, die mehr verbindet, als man denkt. In einer lebendigen Podiumsdiskussion sprechen Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Generationen darüber, was sie voneinander lernen, wie sich gegenseitig prägen und warum Zusammenhalt heute wichtiger ist denn je.

Ein Abend mit Gespräch und Musik voller Einsichten, Geschichten und Begegnungen – offen, ehrlich und inspirierend.

Mo., 13.04.26, 19:30 - 20:00 Uhr, Jugendpavillon Öhringen, Isabell Ondracek / Markus Hassler, Ohne Gebühr, ohne Anmeldung.

Spaziergang durch die alte Baumallee im Gewerbepark Hohenlohe, 26104010

Unterhalb von Waldenburg befindet sich eine fast vergessene kleine Allee mit erhaltenswerten Obstsorten durchsetzt mit Sommer- und Winterlinden. Dieses einzigartige Kleinod ermöglicht einen Blick in die bäuerliche Vergangenheit unserer Region und stellt für uns heute eine wohltuende Oase der Erholung dar.

Der Spaziergang findet auch bei leichtem Regen statt. Die Strecke beträgt insgesamt ca. 1 Kilometer.

Spende erbeten, festes Schuhwerk, nicht für Gehhilfen geeignet
Mi., 15.04.26, 14:30 - 16:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Domäne Hohelbuch, Karin Laute / Gerda Sturm, Ohne Gebühr, Spende erbeten. Anmeldung bei der Volkshochschule Öhringen erforderlich.

Arzt-Patienten-Forum: Gesundheit im Gespräch (Vortrag),

Esststörungen bei Kindern und Jugendlichen, 26130386

Magersucht, Bulimie und Binge Eating sind bekannte Esstörungen – doch was steckt dahinter? Der Vortrag erklärt die verschiedenen Krankheitsbilder, ihre Ursachen und Folgen. Außerdem geht es um frühe Warnsignale, den Umgang mit Betroffenen und mögliche Behandlungswege. Anschließend können Fragen an die Referentin gestellt werden.

Do., 16.04.26, 18:30 - 20:00 Uhr, Schloss Öhringen, Blauer Saal, Aiste Herrmann, M. A., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Öhringen

Ohne Gebühr. Anmeldung bei der Volkshochschule Öhringen erforderlich.

Ein Abend mit Ewald Arenz, 26100155

Das Rahmenprogramm von „Öhringen liest ein Buch“ endet mit einem Besuch des Autors in unserer Stadt. Ewald Arenz liest aus „Alten Sorten“, berichtet von seiner Arbeit, steht für Fragen zur Verfügung und lässt uns wissen, woran er gerade arbeitet. (Einsatz: 19 Uhr)

Fr., 16.04.26, 19:30 - 21:00 Uhr

Kultura, Öhringen, Ewald Arenz, Ohne Gebühr. Anmeldung bei der Volkshochschule Öhringen erforderlich.

Backen im Backhaus

26133524

Gemeinsames Backen im alten Holzbackofen: Zusammen werden wir die Teige für Holzofenbrot mit Sauerteig, Zöpfe sowie süße und herzhaftes Kuchen zubereiten. Jeder Teilnehmer backt sein eigenes Brot und seinen Zopf. Für die Pause zwischendurch schneiden wir die Kuchen an, die wir gemeinsam verzehren werden.

Bitte mitbringen: drei Schüsseln (für den Teig, jeweils ca. 3 l), Teigkarte, Gemüseschäler, Schneidebrett, Messer, zwei Geschirrtücher. Behälter für Gebackenes, Getränke für den Tag.

Sa., 18.04.26, 11:00 - 16:00 Uhr, Bürgerhaus Tiefensall, Friedrichsruher Str. 2, Peter Grundmann, 48,00 € (inkl. Lebensmittel), Anmeldung bei der Volkshochschule Öhringen erforderlich.

Blütenwanderung durch Streuobstwiesen, 26104030

Erleben Sie die Obstbaumblüte rund um Pfedelbach bei einer Wanderung. Dabei erfahren Sie z.B. welche Bedeutung der Kupferzeller Pfarrer und Agrarreformer Johann Friedrich Mayer für den Streuobstanbau, insbesondere den Mostbirnenanbau hatte. Außerdem gibt es vielfältige Informationen zur Ökologie und Ökonomie des Streuobstanbaus. Unterwegs können Streuobstapfelsaft und Destillate von der Streuobstwiese verkostet werden.

Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk., wetterfeste Kleidung.

Sa., 18.04.26, 14:00 - 16:30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am ehemaligen Schulhaus Oberrohrn

Tina Blanck, 8,00 €, zzgl 5 € für Verkostung, die vor Ort entrichtet werden. Anmeldung bei der Volkshochschule Öhringen erforderlich.

Weinbergführung „Als die Gummistiefel

noch aus Holz waren...“, 26104031

Graf Kraft VII. zu Hohenlohe ließ 1619 eine Verordnung schreiben, wie seine Weinberge zu bearbeiten seien und sich die Winzer im täglichen Leben zu verhalten hätten. Wie der Weinbau damals aussah und dass Wengertler nicht immer „Unschuldslämmer“ waren, erfährt man bei der Führung durch die Heuholzer Weinberge in Kombination mit den passenden Weinen und einem Vesper am Weinberghäusle. Bei schlechtem Wetter findet die Führung leider nicht statt.

Sa., 18.04.26, 14:30 - 17:30 Uhr, Treffpunkt: Dachsteigerstr. 1, 74629 Heuholz, Susanne Förnzler, 29,00 €, die vor Ort entrichtet werden (inkl. Führung mit einem Sekt, 5 Weinen, Mineralwasser und Handvesper, auch vegetarische Variante möglich, diese bitte bei der Anmeldung angeben). Anmeldeschluss ist am 06.04.26. Anmeldung bei der Volkshochschule Öhringen erforderlich.

vhs-Termine

Alpakaspaziergang für Erwachsene: Genießen Sie die Ruhe und Ausstrahlung dieser flauschigen Kleinkamele. Nach einer informativen Einführung über die Bedürfnisse und das Verhalten der

Distanztiere gehen wir im Tempo der Tiere durch Untermaßholderbach. Dabei wird je 1 Tier von 1-2 Personen geführt. Mittwoch, den 25.03.26 von 09:30 bis 11 Uhr auf dem AlpakaHoof Untermaßholderbach, mit Iris Hoof.

Rahmenprogramm „Öhringen liest ein Buch“

Vortrag „Alte Gemüsesorten in der SOLAWI Neuenstein-Hohenlohe e.V.“, Donnerstag, 26.03.26 von 14:00 bis 16 Uhr. Sie erfahren viel über alte Gemüsesorten und wie sich die Gemüsezüchtung im Laufe der Zeit verändert hat. Der Kurs findet in der Scheune Neureut mit Benjamin Peinke und Karin Kozel statt.

Japanisch-Kochkurs für Fortgeschrittene: Wir bereiten gemeinsam Gyoza, Tonjiru (Miso-Suppe mit Schweinefleisch und Gemüse) und einen kleinen Beilagensalat zu. Nozomi Ebermann hat viele Jahre in Japan und in Deutschland in Gastronomieküchen gearbeitet und ihr umfangreiches Wissen stetig verfeinert. Donnerstag, 26.03.26 von 18:00 bis 21:30 Uhr in der Gemeinschaftsschule Neuenstein.

Workshop „Aquarellkarten - handgemalt, herzlich geschenkt“: Gestalten Sie individuelle Karten mit Aquarellfarben - passend zu saisonalen Anlässen wie Ostern oder Geburtstag. Mit einfachen Techniken entstehen persönliche kleine Kunstwerke zum Behalten oder Verschenken. Mittwoch, 25.03.26 von 19:00 bis 21 Uhr in der Alten Schule Cappel mit Ursula Finsterle.

Vortrag „Der gesunde Darm“: Immer mehr Menschen leiden unter Darmproblemen wie Darmträgheit, Durchfall, Gasbildung oder Fehlbesiedlung der Darmflora sowie unter deren vielfältigen Folgen. An diesem Abend werden Ihnen Möglichkeiten und Hintergründe aufgezeigt, was Sie selbst tun können und was Sie dabei beachten sollten, damit Ihr Darm gesund bleiben kann. Donnerstag, 26.03.26 von 19:00 bis 21 Uhr in der Alten Schule Cappel mit Heilpraktikerin Anja Lamprecht.

Workshop „Lebenskraft tanken“, Samstag, 28.03.26 von 09:15 bis 12:15 Uhr mit Atemmeditation, Autogenem Training, Übungen aus dem Qi Gong, Selbstfürsorge und Körperwahrnehmung sowie einer Trommelreise unter Führung von Mentaltrainerin Brunhild Binder. Der Workshop findet im Schloss Pfedelbach statt.

Wanderung „Unkräuter, Wildkräuter und Heilkräuter zum ersten GRÜN des Jahres“, unser Blick wird neu geschärft für einheimische grüne Wunder am Anfang des Jahres. Für den Teller als grüne gesunde Leckerbissen oder in die Hausapotheke als wunderbare Medizin. Wir hören von alten Geschichten über Heil- und Wildkräuter, genauso wie von neuen Ideen der Verarbeitung und von Rezepten, Samstag, 28.03.26 von 13:00 bis 17 Uhr unter Führung von Heilpraktikerin Andrea Ruf. Treffpunkt ist die Ortsmitte (Kirche) in Untersöllbach.

Für alle Kurse und Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich unter:

www.volkshochschule-oehringen.de, Telefon: 07941 68-4250 oder E-Mail: volkshochschule@oehringen.de

Konzert „SaitenPoesie“

Das Konzert „SaitenPoesie“ mit Kompositionspreisträger Volker Luft veranstaltet die Volkshochschule Öhringen am Samstag, 18.04.26 von 19:00 bis 21 Uhr im Kulturbahnhof Neuenstein. SaitenPoesie, das begeisternde Konzertereignis! Kompositionspreisträger Volker Luft verzaubert seine Zuhörer mit der Gitarre und nimmt sie mit in faszinierende musikalische Welten zwischen Traum und Leidenschaft, Poesie und Passion. Das Publikum erwartet klangschöne Gitarrenbearbeitungen der Werke Bachs, Beethovens, Kreislers, feuriger Flamenco, berührender Blues, afrikanische Musik, melancholischer Klezmer und elektrisierender Tango.



Foto: pr

Eine kurzweilige und unterhaltsame Moderation, die faszinierende Zusammenhänge zwischen den klangvollen Kompositionen und der beeindruckenden Poesie von Dichtern wie Garcia Loca, Poe, Rilke, Hesse und Goethe darstellt, rundet den Hörgenuss perfekt ab.

Weygang-Museum

Osterhasen aus Zinn und Schokolade im Weygang-Museum Palmsonntag, 29. März, von 11 bis 16 Uhr mit Verkauf von Schokohasen und Familienprogramm

Am Palmsonntag, den 29. März, ist es wieder so weit. Die Hasen sind los im Weygang-Museum. Von 11 bis 16 Uhr findet das traditionelle Gießen von Zinn-Hasen statt – dazu werden leckere Schokohasen verkauft. Ein Familienprogramm mit Kaffee und Kuchen rundet den Besuch ab.

Ehrenamtlich Engagierte vom Förderverein des Museums, Zinngießer Frank Stransky, die Stadt Öhringen und die Schokoladenmanufaktur Nussknacker machen diesen Tag möglich. Eigenhändig kann man niedliche Osterhäschen aus Zinn für die Frühlingsdekoration gießen. Duftender Kaffee und frischer Kuchen sorgen für Energie und laden zum Plausch ein. Ein Kinder- und Familienprogramm mit Bastelstation und Kinderführungen durch das Museum vermittelt Wissen zur Geschichte des Hauses und der Stadt. Die Schokoladenmanufaktur Nussknacker bietet selbst hergestellte Öhringer Schokohasen zum Verkauf an. Der Eintritt ist frei. Es wird ein Unkostenbeitrag von 3,50 Euro pro Zinnfigur erhoben. Spenden sind immer willkommen.



SONDERVERANSTALTUNG SONNTAG, 29.03.2026

Hasen aus Zinn und Schokolade

Palmsonntag, 29. März 11 - 16 Uhr

Traditionelles Zinn gießen im Weygang-Museum mit Museumscafé, buntem Familienprogramm und Verkauf von Schokohasen.



Weygang-Museum
Karlsvorstadt 38
74613 Öhringen
weygang.museum@oehringen.de
www.weygang-museum.de

Foto: Weygang-Museum

Neueröffnung und Veranstaltungen im Weygang-Museum 2026

Auch wenn die Neukonzeption noch nicht abgeschlossen ist und die Umgestaltung der Dauerausstellung noch Zeit beansprucht, soll das Warten jetzt ein Ende haben. Nach einigen Jahren Schließzeit im Weygang-Museum, freuen wir uns ab Mai 2026 wieder regelmäßige Öffnungszeiten anzubieten.

Unsere neuen Öffnungszeiten ab Mai 2026: jeden ersten Sonntag von 11-16 Uhr

Dabei bleibt unsere kostenlose Sonntagsführung, ebenfalls am ersten Sonntag im Monat, erhalten. Erweitert wird unser Veranstaltungsprogramm durch Vorträge und Kreativangebote im Rahmen von Museum nach Feierabend – dieser findet jeden dritten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr statt und kostet 5,00 € Eintritt. Vom 2. Mai 2026 bis zum 7. Juni 2026 feiern wir die Wiedereröffnung mit der Sonderausstellung „**Der Limes – eine Grenze die verbindet. 20 Jahre UNESCO Welterbe**“. In diesem Zeitraum öffnet das Museum wöchentlich am Sonntag von 11-16 Uhr.

Alle Veranstaltungen und Angebote des Museums entnehmen Sie bitte unserer Webseite Weygang-Museum Öhringen oder kurze Zeit vorher aus der regionalen Presse. Der Eintritt in das Museum ist frei, Spenden sind immer willkommen.

JAHRESPROGRAMM

02.05.2026, 15 Uhr, Vernissage zur Sonderausstellung

„Der Limes – eine Grenze die verbindet.“

20 Jahre UNESCO Welterbe“

Für Kinder.

Das Weygang-Museum lädt herzlich zur Eröffnung der neuen Wechselausstellung „Der Limes – Eine Grenze, die verbindet“ am **Samstag, den 2. Mai um 16 Uhr** im Weygang-Museum ein.

Die Ausstellung der Deutschen Limeskommission würdigt den 20. Jahrestag der Aufnahme des Obergermanisch-Raetischen Limes in die UNESCO-Welterbeliste. Mit eindrucksvollen Roll-Ups, historischen Karten, Luftbildern und Informationen zur Geschichte, Archäologie und Bedeutung des Limes als einzigartiges Welterbe gibt die Sonderausstellung einen umfassenden Überblick über das einstige römische Grenzsystem in ganz Europa und in den Bundesländern.

Als besonderen Programmpunkt starten wir bereits um 15:00 Uhr mit einer exklusiven Führung nur für Kinder, bei der alle Kinder herzlich eingeladen sind, als erste Gäste unsere Sonderausstellung mit einer besonderen Führung zu entdecken. Währenddessen haben die Begleitungen die Möglichkeit, im Garten des Museums zu entspannen. Bei der offiziellen Eröffnung um 16:00 Uhr haben die Kinder dann die Möglichkeit, selbst kreativ tätig zu werden.

Programmablauf:

15:00 Uhr – Vernissage für Kinder

16:00 Uhr – Offizielle Eröffnung der Sonderausstellung mit Redebeiträgen und einer anschließenden Führung.

17:30 Uhr – Bei einem abschließenden Sektempfang und kleinen Häppchen haben Sie die Möglichkeit, sich auszutauschen und die Ausstellung in Ruhe zu betrachten.

Von Sonntag, den 3. Mai bis Sonntag, den 7. Juni wird die Sonderausstellung im Weygang-Museum gezeigt. Thematische Führungen finden an unseren Öffnungstagen um 14:00 Uhr statt.

03.05.2026, 14 Uhr, Sonntagsführung:

Christian Ernst Hanselmann und die Entdeckung des Limes

Führung durch die Sonderausstellung

Diese Führung widmet sich dem Öhringer Christian Ernst Hanselmann und seiner bedeutenden Rolle bei der Erforschung des römischen Limes. Als Archivar in den Diensten der Grafen des Hauses Hohenlohe und Wissenschaftler frühen 20. Jahrhundert widmete er sich mit großer Sorgfalt der archäologischen Untersuchung römischer Grenzanlagen und trug maßgeblich dazu bei, deren Verlauf und Struktur systematisch zu dokumentieren. Mit seinen Ausgrabungen, Fundanalysen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen schuf er wichtige Grundlagen für das heutige Verständnis der römischen Grenzsicherung und machte die Bedeutung dieser antiken Anlage einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich. Führung mit Elisabeth Schmid.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Spenden sind immer willkommen.

10.05.2026, 14 Uhr, Römisches Öhringen – Wie prägt es heute unseren Alltag?

Öhringen liegt am Obergermanisch – Raetischen Limes. Dies wirkt bis in unsere Zeit. Öhringen war zur Zeit der Römer, als der Limes gebaut wurde, eine bedeutende Handelsstadt und lag an

der Alten Straße, damals ein wichtiger Handelsweg. Parallel dazu verläuft heute die A6. Die Römer haben ein Straßennetz ausgebaut, das wir heute noch nutzen. Die ersten Wasserleitungen in Öhringen bauten die Römer. Auch heute noch speist der Ströllerbach, der auch den Römern als Quelle diente, zahlreiche Brunnen unserer Stadt. Neue Forschungen belegen, dass die Lebensqualität der Menschen südlich des Limes heute noch höher ist als nördlich davon. Die Amtssprache der Römer, Latein, wurde auch in den Provinzen gesprochen. Viele Lehnwörter sind in unseren Sprachgebrauch übergegangen.

Führung mit Ilse Lenz.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Spenden sind immer willkommen.

17.05.2026, 11-16 Uhr, Internationaler Museumstag – Römerfest und lebendige Werkstatt.

Für Kinder.

Der diesjährige internationale Museumstag steht in unserer Region unter dem Motto „Baden-Württemberg erzählt“. Dies und unsere Sonderausstellung „Der Limes – eine Grenze die verbindet. 20 Jahre UNESCO Welterbe“ nehmen wir zum Anlass und erzählen euch die Geschichte hinter dem Alltag im Vicus Aurelianus.

Welche Alltagsgegenstände gab es im römischen Öhringen und was wurde gegessen? Mit welchen Waffen haben die Römer gekämpft? Wie haben die Römer Krankheiten behandelt? Und was haben die Kinder eigentlich den ganzen Tag gemacht? An lebendigen Werkstätten könnt ihr selbst ausprobieren und mitmachen und dabei viel von dem Alltag der Römer am Limes erfahren.

Wer Lust hat, kann sich gerne verkleiden.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Spenden sind immer willkommen.

20.05.2026, 18 Uhr, Museum nach Feierabend Römische Wasserleitungen in Öhringen

Referent: Horst Geiger

In Anlehnung an unsere Sonderausstellung „**Der Limes – eine Grenze die verbindet. 20 Jahre UNESCO Welterbe**“ beleuchtet der erste Vortrag bei Museum nach Feierabend die Besonderheiten der römischen Wasserversorgung am Limes und in Öhringen. Das römische Öhringen ist international dadurch bekannt, dass es für die Wasserleitung bis zum Bürgkastell drei Inschriftensteine gibt. Das ist nördlich der Alpen äußerst selten.

Der Referent, Horst Geiger, konnte voraussichtlich dessen Trasse rekonstruieren und stellt ihre Besonderheiten vor. In der Renaissance wurde dasselbe Wasservorkommen erneut über eine weitere Wasserleitung bis in die Innenstadt zum Marktbrunnen hereingeleitet, welche bis heute alle Laufwasserbrunnen versorgt. Von den ersten modernen Wasserleitungen bis in jedes Haus ab 1901 soll die Wasserversorgung bis in heutiger Zeit mit dem 1995 eingeweihten neuen Wasserwerk auf dem Golberg vorgestellt werden.

Eintritt: 5,00 €

Snacks und Getränke werden zum Verkauf angeboten.

24.05.2026, 14 Uhr, Alltagsleben am Limes

Führung durch die Sonderausstellung

Wer war dieses Volk, das als Eroberer in Germanien einbrach? Was brachte die unterworfenen Völker schließlich dazu, der römischen Lebensart nachzueifern? War es allein die pragmatische Verwaltung, die für einen geregelten, gut abgesicherten Alltag sorgte. Oder war es die luxuriöse, verfeinerte Lebensart, die viele Zeitgenossen anzog? Wie sah der Speiseplan der Oberschicht aus? Und was kam bei dem „kleinen Mann“ auf den Tisch? Und was brachten die Römer außer der Kunst des Weinbaus (und Genusses) sonst noch mit über die Alpen? Diese und viele andere spannende Fragen beantwortet der freischaffende Geschichtskundler und Gästeführer Matthias Siebert in unserer Themenweitere. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine unterhaltsame Zeitreise, die viele überraschende Einblicke in eine scheinbar längst vergangene Epoche beschert.

Führung mit Matthias Siebert.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.
Spenden sind immer willkommen.

31.05.2026, 14 Uhr, Das Limestor – Relaunch und neue Erkenntnisse

Führung durch die Sonderausstellung.

Vor 10 Jahren fand die Landesgartenschau Öhringen „der Limes blüht auf“ statt. Hierfür bauten elf Öhringer Unternehmer 2015 ein Limestor aus Holz als Messe-Event. Fachlich begleitet vom Baden-Württembergischen Limes-Koordinator entstand die archäologische Hypothese und erhielt einen polychromen Anstrich. Nun, 10 Jahre später, nagt die Verwitterung an dem Tor. Die Limes-Cicerona der Deutschen Limeskommission, Doris Köhler, gibt Ihnen Einblicke und erläutert Hintergründe des archäologischen Experiments.

Führung mit Limes-Cicerona Doris Köhler.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Spenden sind immer willkommen.

07.06.2026, 14 Uhr, Sonntagsführung:

Korbführung Römer trifft Germane

Führung durch die Sonderausstellung

Wie sah das Leben von den Römern in Öhringen aus? Und was war eigentlich mit ihren Nachbarn, den Germanen? Mit einem Korb voller spannender Objekte zum Anfassen lernen die Kinder das Zusammenleben von Römern und Germanen am Limes kennen. Eine museumspädagogische Führung für Kindergarten- und Grundschulkindern zu verschiedenen Exponaten unserer Sonderausstellung und den Ausstellungsbereichen Römer und Limes.

Führung mit Elisabeth Schmid.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Spenden sind immer willkommen.

17.06.2026, 18 Uhr, Museum nach Feierabend Bemalte Möbel – Die Schreinerfamilie Rößler und die Öhringer Malschule

Referent: Karl-Heinz Wüstner

Bemalte Möbel, sogenannte Bauernmöbel, sind etwas aus der Mode gekommen. Dennoch bieten die bemalten Hohenloher Bauernmöbel einen wahren Schatz an interessanten Anknüpfungspunkten. So stellt sich die Frage: Waren die Möbelmaler Künstler oder doch nur Könner? Welche künstlerischen Merkmale weisen die bemalten ländlichen Möbel auf? Hatte die Öhringer Malschule einen Einfluss auf die Möbelgestaltung? Oder woher nahmen die Schreiner sonst ihre Malmotive?

Diesen und weiteren spannenden Fragestellungen geht der Referent Karl-Heinz Wüstner anhand von vielen anschaulichen Bildern nach. Er ist ausgesprochener Kenner der Hohenloher Möbelmalerie, die nicht nur von der Schreinerfamilie Rößler in Untermünkeheim, sondern auch von mehreren bedeutsamen Schreibern im Hohenlohekreis geprägt wurde.

Eintritt: 5,00 €

Snacks und Getränke werden zum Verkauf angeboten.

05.07.2026, 14 Uhr, Sonntagsführung: Terra Sigillata – rotglänzendes Tafelgeschirr der römischen Bevölkerung.

Terra Sigillata gehört zum faszinierendsten Keramikgeschirr der römischen Antike. Es erzählt die Geschichte von Technik, Handel, Geschmack und Nutzung im Alltag. In dieser Führung folgen wir dem Weg des Tons von der Grube bis zum fertigen Gefäß. Sie erfahren, wie Terra Sigillata hergestellt wurde, welche Arbeitsschritte nötig waren und warum Terra Sigillata ihren typischen roten Glanz erhielt. Funde im Museum und von der Künstlerin Ursula Kronawitt nachgebildete Modelle zeigen diese Arbeitsschritte, wodurch schließlich Terra Sigillata in Massen hergestellt werden konnte. Die Führung verbindet Wissenswertes über Geschichte und Materialkunde von Terra Sigillata mit einem anschaulichen Einblick in das Leben der Römer am Limes.

Führung mit Ursula Kronawitt.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Spenden sind immer willkommen.

15.07.2026, 18 Uhr, Museum nach Feierabend

Eritreische Kaffezeremonie

Referentinnen: Gabriele Debas & Cornelia Schmidt

Die Kaffe Zubereitung ist das Herzstück der traditionellen Kultur Äthiopiens und Eritreas. Kaffee wird Freunden, der Nachbarschaft sowie Besuchern und Besucherinnen zum Beispiel bei Festen und Hochzeiten angeboten. Sollte jemand den angebotenen Kaffee ablehnen, so wird Tee – in der Landessprache shai – serviert. Diese Zeremonie ist weit mehr als nur eine Kaffeepause.

Dazu wird ein spezielles Gebäck serviert, das leicht süßlich ist.

Eintritt: 5,00 €

02.08.2026, 14 Uhr, Sonntagsführung/Sommerferienprogramm: Museum zum Anfassen – ein Korb voller Entdeckungen, für Kinder

Mit einem Korb voller spannender Objekte zum Anfassen lernen die Kinder das traditionelle Zinnhandwerk und das Museum kennen. Spielerisch erfahren sie, wie Zinngießer August Weygang einst lebte und arbeitete.

Eine museumspädagogische Führung für Kindergarten- und Grundschulkindern zu verschiedenen Exponaten in unserer Ausstellung.

Führung mit Elisabeth Schmid. Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos. Spenden sind immer willkommen.

19.08.2026, 18:00 Uhr, Museum nach Feierabend. Frauen um 1900 – ein Abend mit Thekla Weygang, Referentin:

Elisabeth Schmid

Diese Führung beleuchtet die Lebenswelt von Frauen um 1900 in Öhringen am Beispiel von Thekla Weygang. In der von Residenztradition, bürgerlichem Selbstverständnis und wirtschaftlichem Wandel geprägten Stadt eröffneten sich Frauen neue Möglichkeiten – zugleich blieben sie in gesellschaftliche Erwartungen und feste Rollenbilder eingebunden.

Anhand von Thekla Weygangs Biografie werfen wir einen Blick auf bürgerliche Lebenswelten, Engagement im kulturellen Bereich sowie die Handlungsspielräume, die sich Frauen trotz bestehender gesellschaftlicher Grenzen eröffneten. Die Führung zeigt, wie individuelle Lebenswege zugleich von sozialen Normen geprägt waren und diese mitunter auch herausforderten – und macht so die Situation von Frauen um 1900 anschaulich und greifbar.

Eintritt: 5,00 €

Snacks und Getränke werden zum Verkauf angeboten.

06.09.2026, 14 Uhr, Sonntagsführung/Sommerferienprogramm: Museumsdetektive – auf Spurensuche im Weygang-Museum.

Für Kinder

Bei einer interaktiven Rallye können die Kinder gemeinsam mit einer Museumspädagogin auf eine Entdeckungsreise durch das Weygang-Museum gehen. Anhand von Rätseln lernen die Kinder dabei spannende Geschichten aus dem Leben und der Zeit des Zinnfabrikanten August Weygangs kennen.

Eine museumspädagogische Führung für Kindergarten- und Grundschulkindern zu verschiedenen Exponaten in unserer Ausstellung. Die Rallye wurde in diesem Jahr überarbeitet, also können auch die Kinder teilnehmen, die bereits letztes Jahr mitgemacht haben.

Führung mit Ilse Lenz.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Spenden sind immer willkommen.

14.09.2026, 11 – 16 Uhr: Tag des offenen Denkmals: Sonderöffnung und Führung durch die denkmalgeschützte Karlsvorstadt

Das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgegebene Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ legt dieses Jahr einen Fokus auf Denkmäler und historische Bauwerke der Infrastruktur. Das Weygang-Museum befindet sich im denkmalgeschützten Areal der Karlsvorstadt, welche als großangelegtes stadtplanerisches Projekt zu Repräsentationszwecken von 1780 – 1810 umgesetzt wurde.

Architekturführungen durch die Karlsruhstadt werden um 11:00 Uhr, 13:00 Uhr und 15:00 Uhr angeboten. Währenddessen hat das Museum ebenfalls geöffnet.

Da die Plätze bei den Führungen begrenzt sind, bitten wir um vorherige Anmeldung an: weygang.museum@oehringen.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Spenden sind immer willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf Weygang-Museum Öhringen und zu weiteren Veranstaltungen in Öhringen auf der Webseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz: Programm | Tag des offenen Denkmals

16.09.2026, 18 Uhr, Museum nach Feierabend

Buchvorstellung und Gespräch „Vicus Aurelianus“ – Ausgrabungen und Erkenntnisse der letzten 10 Jahre.

Referentin: Sarah Roth

Im Rahmen der Landesgartenschau „Der Limes blüht auf“ publizierten die Archäologin Sarah Roth und der Archäologe Dr. Andreas Thiel vom Landesamt für Denkmalpflege das Buch „Vicus Aurelianus. Das römische Öhringen“. Seitdem ist in Öhringen viel passiert. Beispielhaft zu nennen ist hier der Bau des neuen Krankenhauses, bei welchem beeindruckende Funde wie die Statuen des Mars und der Victoria gemacht wurden.

Anlässlich des 10-jährigen Landesgartenschau-Jubiläums unter dem neuen Motto „Der Limes blüht weiter“ wurde auch das Buch „Vicus Aurelianus“ überarbeitet und um die Erkenntnisse und Funde der letzten Jahre ergänzt.

Die Archäologin und Autorin Sarah Roth stellt die neuen Erkenntnisse zum römischen Öhringen vor und beantwortet Ihre Fragen. Eintritt: 5,00 €, Snacks und Getränke werden zum Verkauf angeboten.

04.10.2026, 14-17 Uhr, Maus-Türöffner-Tag.

Was sammelt eigentlich ein Museum? Blicke ins Depot.

Der Maus-Türöffner-Tag lädt Kinder dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen – und Einblicke in Räume der Arbeit zu werfen. Das Weygang-Museum veranstaltet gemeinsam mit der Öhringer Stadtbibliothek und dem Öhringer Stadtarchiv Führungen. Die Kinder, die an allen drei Orten eine Führung mitmachen und Stempel sammeln, erhalten an der letzten Station eine kleine Überraschung.

Im Museum wird den Fragen nachgegangen, warum Museen eigentlich sammeln, was gesammelt wird und wie die Objekte am besten aufbewahrt werden. Danach können die Kinder gemeinsam mit unserer Museumspädagogin ein Depot im Museum erkunden.

Führungen finden zu jeder vollen Stunde statt.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Spenden sind immer willkommen.

04.10.2026, 14 Uhr, August Weygang – Die Geschichte hinter dr Geschichte'

August Weygang, geboren in Öhringen, entstammte einer deutsch-schwedischen Zinngießer-Dynastie. Nach seiner Ausbildung und Wanderschaft übernahm er 1885 den Familienbetrieb, den er 1895 verkaufte. Nach einem kurzen Aufenthalt in Stuttgart kehrte er 1897 nach Öhringen zurück und gründete eine neue Zinngießerei, die er erfolgreich auf Serienfertigung umstellte. 1913 gründete er die Hohenlohesche Metallwarenfabrik und erwarb historische Formen für Zinnfiguren. Weygangs Sammlung von Zinngeräten inspirierte seine Arbeiten. Kinderlos blieb er mit Thekla Völter verheiratet und vermachte 1931 sein Vermögen und seine Sammlungen der Stadt Öhringen. Das Weygang-Museum zeigt seit 1953 sein Erbe.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Spenden sind immer willkommen.

21.10.2026, 18 Uhr, Museum nach Feierabend:

Brudlers Bemerkungen zum Bier

Referent: Karl-Heinz Brudler

Weihnachten nähert sich und unser Hausmeister Karl-Heinz Brudler entdeckt, wie jedes Jahr, seine poetische Ader.

Wie es sich für einen gebürtigen Franken gehört, sinniert er über alles, was ihm so in den Sinn kommt.

Lässt Altes Revue passieren und versucht Neues in seine Gedankenwelt einzubauen. Bei Bier und Kerzenlicht entsteht so ein Rahmen aus Dichtung und Musik, nicht nur rund um sein Lieblingsgetränk. Seien Sie seine Gäste und lassen Sie sich von seinem „Charme“ an diesem besonderen Abend „verzaubern“.

Eintritt: 5,00 €

Snacks und Getränke werden zum Verkauf angeboten.

01.11.2026, 14 Uhr, Sonntagsführung:

Vom Baum im Wald zum Möbelstück

Auf die Handwerkskunst des Schreiners, die in seiner Vielfalt im Museum zu sehen ist, wird bei dieser Führung anhand der Möbelstücke der Sammlung Weygang Augenmerk gelegt. Anhand der Schränke, Reise- und Schreibkabinette und Kommoden der verschiedenen Epochen wird die aufwendige Verarbeitung der Fronten gezeigt. Prunkvolle Intarsien, Marketerien und Metallbeschlägen, teilweise auch aus Zinn, wie auch Drechsel und Schnitzarbeiten sind zu sehen. Eine reiche Fülle an verschiedenen Holzarten von Ahorn, Buchsbaum bis Mooreiche und Zwetschge sind in den Einlegearbeiten zu bewundern.

Führung mit Cornelia Schmidt.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

18.11.2026, 18 Uhr, Museum nach Feierabend:

„Was zwischen Schwanz und Rüssel ist“ –

Johann Jakob Lehr und seine Öhringer

Referent: Jan Wiechert

Gerechter Gott und Richter!

Es gibt schon wiederum

Beim Pfedelbacher Dichter

Ein neues Gaudium.

Fast 50 Jahre lang betrieb Johann Jakob Lehr (1787-1864) das Wirtshaus zum Adler in Pfedelbach. Berühmtheit erlangte er aber nicht durch seine gastronomischen Qualitäten, sondern mit über 100 gewitzten Gelegenheitsgedichten, die er in der Zeitung veröffentlichte oder in seinem Wirtshausaal vortrug. Für die damaligen Öhringer und Öhringerinnen war sein Wirtshaus ein beliebtes Ziel. Deshalb wundert es auch nicht, dass sich der Pfedelbacher Adlerwirt besonders häufig mit der Nachbarstadt Öhringen und ihrer Einwohnerschaft auseinandersetzte, die er mal unwarb und mal mit beißendem Spott bedachte.

Der Historiker und Autor Jan Wiechert hat die Gedichte Johann Jakob Lehrs 2023 in seinem Band Was zwischen Schwanz und Rüssel ist neu herausgegeben. Für das Museum nach Feierabend hat er eine besondere Auswahl von Texten zusammengestellt, die sich mit dem alten Öhringen auseinandersetzen.

Eintritt: 5,00 €

Snacks und Getränke werden zum Verkauf angeboten.

22.11.2026, 11 bis 16 Uhr, Weihnachtszinngießen:

Für Kinder.

Bei dem diesjährigen Weihnachtszinngießen können verschiedene Weihnachtsanhänger unter Anleitung der erfahrenen Zinngießer gegossen werden. Auch ein zusätzliches Bastelprogramm für Kinder und Führungen durch das Museum werden den Tag über angeboten. Das Museumscafé ist ebenfalls geöffnet und lädt mit hausgemachten Kuchen, Kaffee und Punsch zum Verweilen ein.

Der Eintritt ist frei. Es wird ein Unkostenbeitrag von 3,50 Euro pro Zinnfigur erhoben. Spenden sind immer willkommen.

06.12.2026, 14 Uhr, Sonntagsführung: Macher – Kämpfer – Bewahrer. August Weygang's Leben im Spiegel seiner Zeit.

August Weygang wurde 1859 geboren. Im selben Jahr wurde das Rote Kreuz gegründet und Bismarck schmiedete an der Einheit des Deutschen Reiches. Wenige Jahre später wurde Öhringen ans Eisenbahnnetz angeschlossen. August Weygang war Zeuge einer sehr wechselvollen Zeitgeschichte: Die Gründerzeit, in der alles machbar schien und der 1. Weltkrieg mit anschließender Inflation, in der sein gut gehendes Geschäft in die Knie ging. Anschließend die 30er Jahre, welche geprägt von Hitlers Machtübernahme und einem erneuten Verlust seines Geschäftes einhergingen. Diese Führung schildert die politischen und gesellschaftlichen Umstände zu Lebzeiten August Weygangs und die Folgen, die nicht nur für sein Leben von Bedeutung waren.

Führung mit Ilse Lenz.

Für diese Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

**16.12.2026, 18 Uhr, Museum nach Feierabend
Advents- und Weihnachtsbräuche –
von Sankt Martin bis 3 Könige.**

Referent: Matthias Siebert

In diesem Vortrag werden altbekannte Advents- und Weihnachtsbräuche mit ihrer Bedeutung und zum Teil auch spannenden Hintergründen eingehend beleuchtet. Fragen wie z. B. warum waren die Christbaumkugeln ursprünglich rot, wer waren St. Martin und der heilige Nikolaus oder was genau sind die Rauhnächte werden hier sehr lebendig und auch überraschend beantwortet. Zugleich ist dieser Vortrag auch eine Einladung an die Zuhörerinnen und Zuhörer, sich die dunkle Jahreszeit durch diese alten Bräuche etwas heller zu gestalten.

Eintritt: 5,00 €

Snacks und Getränke werden zum Verkauf angeboten.



Kinder – Schule – Jugend

„Flohmarkt für Kinder“ in Untermaßholderbach

„Herzliche Einladung zum „Flohmarkt für Kinder“ am 21. März 2026 in Untermaßholderbach. Es wird alles angeboten, was in den Kinderzimmern nicht mehr gebraucht wird:

Spielsachen, Kleidung, Schuhe, Kleinmöbel, Fahrzeuge u.v.m.
Wir freuen uns auf alle kleinen und großen Flohmarktfreunde!“

Flohmarkt für Kinder

21. März 2026 von 10-14 Uhr

in Untermaßholderbach

Adresse: Im Gehrn 2, 74613 Öhringen-Untermaßholderbach

Foto: pr

Junge Menschen designen neue Wege der Jugendbeteiligung in BW mit

Aktuell gibt es DIE Chance, aufzuzeigen, wie Jugendbeteiligung (auf Landesebene) gelingen kann; was junge Menschen brauchen, um sich gut (auf Landesebene) zu beteiligen. Dazu sind wir in Baden-Württemberg unterwegs, gehen mit jungen Menschen in Kontakt und sammeln ihre Ideen und Vorstellungen. Dafür finden **Offene Designwerkstätten für alle 14- bis 26-Jährigen** in Öhringen, Freiburg, Mannheim und Biberach statt – den Auftakt macht Öhringen.

Dass die jungen Menschen davon erfahren, **brauchen wir Euch:** Als Informationsweitergebende – als Motivatoren und ggf. auch als Begleitpersonen, wenn das die jungen Menschen als Unterstützung wünschen.

Um was geht’s?

Landespolitik betrifft junge Menschen direkt. Damit ihre Perspektiven in zukünftige Entscheidungen einfließen, entwickeln wir im Projekt „Landesjugendforum BW“ konkrete Ideen für passende Formate und Strukturen der Beteiligung. Grundlage sind die bereits erarbeiteten „Qualitätskriterien für Jugendbeteiligung auf Landesebene“.

Nun geht es um **konkrete Umsetzungsideen:** Welche Formate / Tools wünschen sich junge Menschen, wie sollen die aussehen und was brauchen sie zusätzlich dafür, um diese dann zu nutzen? Um das gemeinsam herauszufinden, laden wir ganz herzlich junge Menschen im Alter von 14-26 Jahren am **Samstag, 21.03.2026, von 10:00 bis 17:00 Uhr in den Jugendpavillon Öhringen** ein.

!Für leckere Verpflegung ist gesorgt. Es kann kreativ „gearbeitet“ werden. Fahrtkosten können erstattet werden und Begleitpersonen als Unterstützung für junge Menschen sind gern gesehen.

Anmeldung: <https://eveeno.com/341603279>

Informationen: Instagram @landesjugendforum_bw

Homepage: <https://kinder-jugendbeteiligung-bw.de/angebote/landesjugendforum-bw/>

Du bist zwischen 14 und 26 Jahre?!

Sei dabei!

Next Stop:
Future!

DESIGNWERKSTATT

für neue Wege in der Jugendbeteiligung auf Landesebene

Samstag, 21. März
10:00 – 17:00 Uhr

im Jugendpavillon in Öhringen

Anmeldung

SKJB – BW

gratis Essen – Fahrtkostenerstattung

Foto: Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit Baden-Württemberg

Gesprächsrunde zum Thema „Esstörungen bei Kindern und Jugendlichen“

Arzt-Patienten-Forum: Gesundheit im Gespräch

Die Volkshochschule Öhringen veranstaltet einen Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde zum Thema „Esstörungen bei Kindern und Jugendlichen“.

Dieser findet im Schloss Öhringen im Blauen Saal am Donnerstag, den 16. April, um 18.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung bei der Volkshochschule Öhringen erforderlich.

Die Referentin Aiste Herrmann ist Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Öhringen. Sie wird in ihrem Vortrag den Begrifflichkeiten „Magersucht, Bulimie, Binge Eating“ auf den Grund

gehen und die verschiedenen Krankheiten, ihre Ursachen und Auswirkungen erläutern. Möglichkeiten der Früherkennung, des Umgangs mit den Betroffenen und Behandlungsmöglichkeiten bei den einzelnen Krankheitsbildern werden dargestellt. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, der Referentin Fragen zu stellen.

Grundschulen Schillerschule Öhringen

Handballtag an der Schillerschule

Am Freitag, den 06.03.2026, fand für die fünf dritten Klassen der Schillerschule ein besonderer Sporttag statt: ein Handball-Aktionstag in der Sporthalle. Insgesamt 107 Kinder verbrachten vier Schulstunden damit, die Sportart Handball kennenzulernen und selbst auszuprobieren.



Foto: Schillerschule

An verschiedenen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler erleben, wie abwechslungsreich ein Handballtraining in dieser Altersklasse sein kann. Der Schwerpunkt lag auf Koordinationsübungen wie Seilspringen, Prellen und kleinen Kunststücken mit dem Handball. Außerdem standen Schnelligkeitsübungen sowie zwei Spiele – Handball und Turmball – auf dem Programm.

Organisiert und durchgeführt wurde der Aktionstag von der Handballspielgemeinschaft HSG Hohenlohe. Neun Jugendspielerinnen, acht Jugendspieler und zwei Spielerinnen und Spieler aus den aktiven Mannschaften betreuten die Kinder in Kleingruppen und begleiteten sie durch die verschiedenen Übungen. Mit viel Engagement erklärten sie die Aufgaben, motivierten die Kinder und sorgten für eine tolle Stimmung in der Halle.

Dank dieses Einsatzes konnten die Kinder den Handballsport hautnah erleben und viele neue Bewegungsformen ausprobieren. Der Aktionstag zeigte eindrucksvoll, wie Kooperation zwischen Sportverein und Grundschule aussehen kann.

Fechten – wie die Musketiere

An drei Montagen stand im Sportunterricht der Schillerschule alles im Zeichen des Fechtens. Im Rahmen eines Schnupperkurses konnten Schülerinnen und Schüler der 2. Klassenstufe erstmals selbst einen Säbel in die Hand nehmen und die Grundlagen dieser Sportart erlernen. Angeleitet wurde der Kurs von Christian Weippert vom Fechtclub Würth Künzelsau. Mit konzentrierten Bewegungen und klaren Regeln vermittelte er den Kindern wichtige Techniken – vom richtigen Stand über Angriff und Parade bis hin zum sportlichen Verhalten gegenüber dem Gegner. Auch das Spiel kam nicht zu kurz.



Foto: Schillerschule

Die Schülerinnen und Schüler waren sich alle einig – der Kurs hat viel Spaß gemacht. Vielleicht hat der ein oder andere eine neue Sportart für sich entdeckt.

Unser Schillerschul-Schulprofil „Bewegte Schule“ stärken wir immer wieder mit verschiedenen Vereins-Kooperationen.

Wir sagen ein großes Dankeschön an den Fechtclub Würth für diese großartige Erfahrung.

Realschule Öhringen – Realschule mit bilinguaalem Zug

Mottowoche an der Realschule Öhringen – Bunte Einstimmung auf die Faschingszeit

In der Woche vor den Faschingsferien, vom **9. Februar bis 13. Februar 2026**, fand an der Realschule Öhringen wieder die Mottowoche statt.

Jeden Tag ein neues Motto

• **Montag – „Kein Ranzen“:** Statt Schulranzen brachten die Schülerinnen und Schüler ihre Materialien in den originellsten Behältnissen mit – von Koffern über Wäschekörbe bis hin zu Einkaufswagen war alles vertreten.

• **Dienstag – „Lehrer-Schüler-Tausch“:** Hier wurde die Rollenverteilung humorvoll auf den Kopf gestellt. Schülerinnen und Schüler erschienen als Lehrkräfte, während einige Lehrkräfte sich als Schülerinnen und Schüler verkleideten.

• **Mittwoch – „Edel“:** An diesem Tag wurde es glamourös. In schicken Kleidern, Anzügen und eleganten Outfits sorgte die Schulgemeinschaft für einen Hauch von Hollywood.

• **Donnerstag – „Rentner“:** Mit Perücken, Gehstöcken und Hausschuhen wurde das Motto mit viel Witz umgesetzt.

• **Freitag – „Hobby“:** Ob Sportlerinnen und Sportler, Musikerinnen und Musiker oder andere Freizeitbegeisterte – die Vielfalt der Hobbys spiegelte sich in kreativen und persönlichen Kostümen wider.

Abstimmung und tolle Preise

Von Montag bis Donnerstag konnten in den großen Pausen Stimmen für das jeweils beste Kostüm abgegeben werden. Die Beteiligung war groß, und die Entscheidung fiel angesichts der vielen tollen und kreativen Kostüme nicht leicht. Überall im Schulhaus herrschte gute Stimmung, es wurde gelacht, gestaunt und fotografiert.

Feierlicher Abschluss am Freitag

Der Höhepunkt der Woche fand am Freitag statt: Mit einer fröhlichen Polonaise zog die Schulgemeinschaft durch das gesamte Schulhaus.

Bei der darauffolgenden Siegerehrung wurden die Schulsiegerinnen und Schulsieger für das beste Kostüm geehrt und mit viel Applaus gefeiert. Eine kurze Tanzeinlage sorgte zusätzlich für Begeisterung und heitere Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht und diese Mottowoche zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

Albert-Schweitzer-Schule Öhringen - Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

Leseprojekt an der Albert-Schweitzer-Schule Öhringen

Wir – die Klasse 9 der Albert-Schweitzer-Schule Öhringen, SBBZ Lernen – haben für unser Leseprojekt ein neues Buch bekommen. Es heißt „Mama, lern bitte Deutsch“ von Tahsim Durgun, 2025 beim Knauer-Verlag erschienen.

Wie sind wir darauf gekommen?

Yildiz hat das Buch bei ihrer Freundin gesehen und uns davon erzählt. Dann sind wir neugierig geworden und haben eine Zusammenfassung des Buches im Internet gelesen. Es hat sich so gut angehört, dass wir beschlossen haben, dieses Buch zu lesen. Zum Glück hat sich der Lionsclub bereit erklärt, die Kosten für das Buch zu übernehmen, und wir durften es bestellen. Vielen herzlichen Dank dafür! Das Buch ist sehr interessant, es ist eine Art Doku. Der Autor heißt Tahsim Durgun. Er ist Kurde aus der Türkei und erzählt über sein Leben in Deutschland. So wie ihm geht es vielen jungen Menschen. Das Buch bedeutet für jeden von uns etwas, weil es einfach ein tolles Buch ist. Es ist auch ein bisschen traurig, aber auch lustig. Es ist einfach voll schön, dass wir es in der Schule zusammen lesen können.



Foto: ASS

Das Buch hat 200 Seiten und ist Spiegelbestseller Platz 1. Innerhalb weniger Tage haben wir die Hälfte des Buches gelesen! Wir sind gespannt, wie es weitergeht und freuen uns auf die Lesezeiten in der Schule.

Wenn wir weiter so viel lesen, muss Frau Scholl schon bald ein neues Buch für uns aussuchen.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9, Albert-Schweitzer-Schule Öhringen

Jugendmusikschule Öhringen

Erfolgreiches Frühlingskonzert der Jugendmusikschule

Am 8. März fand in der KULTURa das diesjährige Frühlingskonzert der JMS vor rund 300 Zuhörern statt. Insgesamt waren über 70 Kinder und Jugendliche in Orchestern und Ensembles, sowie als Solistinnen und Solisten am Konzert beteiligt.

Der musikalische Bogen spannte sich vom Streichernachwuchs mit den Streichöhrle unter der Leitung von Katharina Hermann, über ein Jazz-Ensemble unter der Leitung von Roland Hank bis zum JugendsinfonieÖHRchester unter dem Dirigat von Timo Heller.

Das Ensemble ViolinÖHRle (Leitung Katharina Hermann und Nina Pfander) sowie ein Violin-Trio aus der Klasse von Olena Arnakuliyeva, komplettierten die Beiträge der Streicherensembles.

Hilda Gneuß (Klasse Alois Leenders) begeisterte am Flügel und mit Gesang mit einem Song von Adele ebenso das Publikum wie Esther Frey (Klasse Nina Pfander) als Violinistin. Martha Zinic, Benjamin Felker, Klara Scheifele und Mike Eyok aus den Klavierklassen von Natalja Anhalt und Timo Heller gestalteten facettenreich den Klavierteil des Konzerts.

Herausragend waren die Beiträge von Schlagzeuger Louis Hank (Klasse Winfried Haug) und dem Saxophonquartett (Klasse Alexandra Zinßer) mit Melina Holzrichter, Amie-Marie Eyok, Theresa Hellemann und Tobias Trick, die ihre Wettbewerbsbeiträge für den Landeswettbewerb Jugend musiziert vortrugen und dafür begeisterten Applaus bekamen.

Den Abschluss des Konzerts gestaltete das JugendsinfonieÖHRchester als vollbesetzter orchestraler Klangkörper mit Musik von Johann Strauss Jr. und Antonin Dvorak, sowie mit Filmmusik aus James Bond. Mit dem bekannten Radetzky Marsch schickte das Orchester das begeisterte Publikum schließlich auf den Nachhauseweg.

Das Team der JMS bedankt sich bei allen beteiligten Schülerinnen und Schülern für das eindrucksvolle Konzert, sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen.



Blessed - Pop & Gospelkonzert



Foto: pr

22.03.2026, 19:00 bis 20:30, Blessed – Pop & Gospelkonzert, Ev. Stiftskirche Öhringen, Marktplatz 20

Powerful Praise. Bewegende Balladen. Groovige Gospelsongs. Projektchor, Solistin & Band, Leitung: Johanna Vieira Machado, Eintritt frei – Spenden erbeten.

Großeltern-Enkelkinder-Eselwanderung an Palmsonntag, 29. März von 14-17 Uhr in Öhringen-Untersöllbach

Wir freuen uns beim Putzen mit den Eseln Abraham und Salome an und unternehmen dann eine kleine Wanderung rund um Untersöllbach zusammen mit den Eseln. Dabei lernen wir allerdah Erstaunliches aus der Welt der Esel, hören Geschichten und spielen ein Quiz.

Die Eselwanderung für Kinder (ca. 4-8 Jahre) und ihre Großeltern findet an Palmsonntag, 29. März von 14 bis 17 Uhr in Öhringen-Untersöllbach unter der Leitung von Roland Ruf statt und kostet 15 €/Teilnehmer/in. Bei Regen muss der Aktionssachmittag leider ausfallen. Anmeldung bitte aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bis 23. März unter 07940 55927 oder an sekretariat@ebh-hohenlohe.de.

Evangelische Kirchengemeinde Öhringen

Gottesdienste und Termine

Samstag, 21. März

ganztags Kinderwerkstatt, MGH

10 - 15 Uhr Pilgertour für Frauen – Anmeldung EBH, Treffpkt. Sportplatz Untersteinbach

Sonntag, 22. März

9.30 Uhr Gottesdienst Michelbach (Pfr. Binder)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Pfr. Dinger), Opfer: Bezirksprojekt Batibö

10.35 Uhr Gottesdienst, beginnend mit offenem Singen (Pfr. Binder), Rosenberg-Gmde.haus

19.00 Uhr Gospelprojekt „Blessed“, Stiftskirche

Dienstag, 24. März

14.30 Uhr Nachmittagskaffee, Schwalbennest

16.00 Uhr Gottesdienst Seniorenheimat Öhringen (Diakon i. R. Hilligardt)

Donnerstag, 26. März

16.00 Uhr Gottesdienst Kreis-Altenheim (Past.ref. Baier)

Freitag, 27. März

15.00 Uhr Gottesdienst AH Kesseläcker (Past.ref. Baier)

Samstag, 28. März

10-12.30 Uhr Trauergruppe Kinder- u. Jugendhospiz, MGH

18.00 Uhr Ökum. Gottesdienst ACK mit AM (Pfr. Dinger und Pfarrer Vogt), Stiftskirche

Sonntag, 29. März

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Wild), Opfer: Vellore

14 - 17 Uhr Großeltern-Enkelkinder Eselnachmittag, Untersöllbach Fam. Ruf

Montag, 30. März

20.00 Uhr Passionsandacht (Pfr. Dinger), Bürgerhaus Westernbach

Donnerstag, 2. April, Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfr. Binder), Stiftskirche, Opfer: Gemeindeg. Arche

16.00 Uhr Gottesdienst Haus der Betreuung und Pflege, mit AM, Möhrig (Pfr. Dinger)

Freitag, 3. April, Karfreitag

9.30 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfr. Dinger), Michelbach

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Binder) mit AM u. Stiftskantorei, Opfer: „Aktion Hoffnung“

15.00 Uhr Musik und Texte zur Todesstunde Jesu, (Pfr. Dinger) mit Violine und Orgel

Sonntag, 5. April, Ostersonntag

- 5.30 Uhr Osternacht-GD mit Osterfeuer, AM u. Jug.kantorei, Marktpl. u. Stiftskirche (Pfr. Dinger)
- 8.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Öhringen (Pfr. Binder)
- 9.00 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfr. Binder) Untersöllibach
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM, Trompete und Orgel, (Pfr. Dinger), Opfer: Kirche Michelbach

Montag, 6. April, Ostermontag

- 10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst (Pfr. Vogt/Pfr. Binder), Stiftskirche
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM Seniorenheimat Öhringen, (Pfr. i. R. Häcker)

**Evangelische Kirchengemeinde
Baumerlenbach – Ohrnberg**

PFLANZEN- Tauschbörse

Beim Pflanzentausch können überschüssige

- Samen
- Ableger
- Setzlinge

eine neue Besitzerin oder
einen neuen Besitzer finden.

Termin: Samstag, 28. März 2026

Ort: Evg. Kirche Ohrnberg, 14 - 16 Uhr

So kann das eigene Gartenprojekt
an Vielfalt gewinnen und nebenbei
können interessante Gespräche
mit Gleichgesinnten
geführt werden.



Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Baumerlenbach - Ohrnberg
Evtl. Spendeneinnahmen kommen einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Foto: privat

Herzliche Einladung!**Sonntag, 22. März 2026**

10 Uhr Gottesdienst in Ohrnberg

Samstag, 28. März 2026

**14-16 Uhr Pflanzentauschbörse im Kirchengarten in Ohrnberg
Auch das Kirchcafé hat geöffnet. Es gibt Kaffee und leckere,
hausgemachte Kuchen sowie kalte Getränke.**

Sonntag, 29. März 2026

- 10 Uhr Gottesdienst zu Palmsonntag in Baumerlenbach mit Taufe
- 10 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus Baumerlenbach

Donnerstag, 2. April 2026

19 Uhr Gottesdienst zu Gründonnerstag in Baumerlenbach mit Konfirmandenabendmahl

Freitag, 3. April 2026

10 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag in Baumerlenbach mit dem Kirchenchor – mit Abendmahl

Sonntag, 5. April 2026

10 Uhr Gottesdienst zu Ostersonntag in Ohrnberg mit Abendmahl

Montag, 6. April 2026

10 Uhr Familiengottesdienst in Möglingen mit Tauferinnerung

Sonntag, 12. April 2026

10 Uhr Gottesdienst in Baumerlenbach

Dienstag, 14. April 2026

14 Uhr Seniorennachmittag in Ohrnberg, Thema: „Energiesparen leicht gemacht“ mit Hr. Schröder

Mittwoch, 15. April 2026

19 Uhr Gemeindeversammlung mit Anhörung der Gemeinde im Gemeindehaus Baumerlenbach

**Evangelische Kirchengemeinde Bitzfeld –
Teillorte Schwöllbronn und Verrenberg**
Bitzfeld**Sonntag, 22. März – Judika –**

- 09.50 Uhr Gottesdienst in Adolzfurt mit Diamantener Konfirmation (Pfr. Dr. Armbruster)
- 09.50 Uhr Gottesdienst in Schwabbach mit Heiliger Taufe (Pfr. Weiß-Schautt)
- 09.50 Uhr Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation & Verabschiedung des ehemaligen Kirchengemeinderats. Es singt der Popchor Zwischentöne (Pfr. Boger)

Montag, 23. März

20.00 Uhr Kirchenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Mittwoch, 25. März

- 15.30-18 Uhr Bücherei – Pfarrhaus
- 19.30 Uhr Stufen des Lebens Frühjahrskurs – Gemeindehaus Bretzfeld

Donnerstag, 26. März

09.00 Uhr Spielkreis – Gemeindehaus

Freitag, 27. März

- 15.15 Uhr Kinderchor – Gemeindehaus
- 19.30 Uhr Posaunenchor Brettachtal – Gemeindehaus Bretzfeld

Samstag, 28. März

- 15.00 Uhr Jungschar XXL 1. Gruppe – Gemeindehaus
- 16:45 Uhr Jungschar XXL 2. Gruppe – Gemeindehaus

Sonntag, 29. März – Palmsonntag –

09.50 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Heiliger Taufe. Es spielt der Posaunenchor Brettachtal (Pfrin. Schautt)

Montag, 30. März

20.00 Uhr Kirchenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag –

- 18.50 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Adolzfurt (Pfr. Weiß-Schautt)
- 18.50 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl an gedeckten Tischen in der Kirche in Waldbach (Pfrin. Schautt)

Freitag, 3. April – Karfreitag –

- 09.50 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Adolzfurt. Es singt der Kirchenchor Adolzfurt (Pfrin. Schautt)
- 09.50 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Unterheimbach (Pfr. Boger)
- 09.50 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Waldbach. Es singt der Kirchenchor und spielt der Posaunenchor (Pfr. Weiß-Schautt)
- Die **Kasualvertretung** hat Pfarrer Dr. Jörg Armbruster aus Schwabbach. E-Mail: Joerg.Armbruster@elkw.de / Tel.: 07946/9439332. Das **Pfarrbüro** ist in der Regel mittwochs von 14-17 Uhr besetzt (Tel. 07946/554). Anfragen können auch per E-Mail an Gemeindebuero.Bretzfeld@elkw.de gestellt werden.

Homepage

Weitere Infos zu unserer Kirchengemeinde auf unserer Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de

Katholische Kirchengemeinde St. Joseph

Freitag, 20.03.

17.00 Uhr Kreuzwegandacht
18.00 Uhr Eucharistie

Samstag, 21.03.

18.00 Uhr Eucharistie

Sonntag, 22.03.

10.40 Uhr Eucharistie
19.00 Uhr Bußgottesdienst

Montag, 23.03.

17.00 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 24.03.

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistie

Mittwoch, 25.03.

17.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 27.03.

17.00 Uhr Kreuzwegandacht
18.00 Uhr Eucharistie

Samstag, 28.03.

18.00 Uhr Limaliturgie in der Stiftskirche
Kein Vorabendgottesdienst in St. Joseph

Sonntag, 29.03. Palmsonntag

10.40 Uhr Eucharistie (Beginn auf dem Kirchplatz)

Montag, 30.03.

17.00 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 31.03.

17.00 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistie

Mittwoch, 01.04.

17.30 Uhr Kreuzwegandacht

Donnerstag, 02.04. Gründonnerstag

19.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
Anschl. Ölbergandacht

Freitag, 03.04.

8.15 Uhr K reuzweg für verfolgte Christen
10.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
19.00 Uhr Karmette

Samstag, 04.04.

8.00 Uhr Laudes
21.00 Uhr Feier der Osternacht

Sonntag, 05.04. Ostern

10.40 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr feierliche Vesper

Montag, 06.04. Ostermontag

10.40 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl

Gemeindeversammlung

Neue Strukturen – Kirche verändert sich

Die katholische Kirche in der Diözese Rottenburg-Stuttgart steht vor einem größeren strukturellen Umbruch. Die Kirchensteuereinnahmen gehen weiter zurück und das hauptamtliche Personal wird in den nächsten Jahren weiter sinken. Das zwingt die Diözese zum Handeln. Von den aktuell über 1.000 rechtlich selbstständigen Kirchengemeinden sollen nach den Plänen der Kirchenleitung nur noch etwa 50-80 Kirchengemeinden übrig bleiben. Daneben soll die Verwaltung entlastet werden, damit Freiraum für Seelsorge und andere Aufgaben bleibt. Dies soll durch eine Bündelung in großen Kirchengemeinden mit den entstehenden Synergien geschafft werden. Dieser dramatische Einschnitt ist keine Willkür, sondern die finanzielle Lage und der Personalmangel zwingen die Diözese zu diesem radikalen Schritt.

Für die Seelsorgeeinheit Öhringen-Neuenstein heißt das, dass die Identität unserer beiden Kirchengemeinden möglichst erhalten bleiben soll, die rechtliche und finanzielle Struktur aber in größeren Einheiten gefasst werden wird.

Uns als Seelsorgeeinheit mit den jeweiligen Kirchengemeinderäten vor Ort ist es daher ein Anliegen, Sie als unsere Kirchengemeindemitglieder mit den nötigen Informationen zu versorgen. Bis Anfang Mai müssen unsere Kirchengemeinderäte und unser Pastoralteam eine Stellungnahme abgeben, mit welchen Seelsorgeeinheiten wir gemeinsam in die Zukunft gehen werden.

Daher laden wir alle Interessierten zu zwei Gemeindeversammlungen ein: Diese werden zum einen in Neuenstein am 15. März um ca. 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen und zum anderen am **22. März in Öhringen im Anschluss an das Fastenessen um ca. 15 Uhr** stattfinden. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, damit möglichst viele Kirchengemeindemitglieder die Chance bekommen, ihre Fragen loszuwerden und mit uns ins Gespräch kommen zu können, wie wir Seelsorge und kirchliches Leben auch in der Zukunft vor Ort gestalten können. Auch wenn sicherlich die Sorge bei dem ein oder anderen Gemeindemitglied im Vordergrund stehen wird, können Schwerpunkte in manchen Arbeitsfeldern – z. B. Jugendarbeit, Caritas, etc. – auch Chancen bieten. So können wir trotz zurückgehender Ressourcen weiterhin versuchen, eine lebendige Kirche für die Menschen zu sein.

Kontakt:

Pfarrbüro Öhringen, Tel. 07941 989790

Am Cappelrain 6 (Postanschrift: Am Cappelrain 2)

Homepage: www.katholisch-in-oehringen.de

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Weitere Termine

Fastenwanderung

Es gibt so vieles auf dem Weg nach Schöntal zu entdecken:

Der Mensch ist zum Gehen geschaffen: Innere Blockaden und körperliche Spannungen lösen sich, wenn man die ungewohnte, aber doch nur kleine Überforderung von 21 km durchsteht.

Wandern öffnet die Augen, der Weg ist das Ziel, ist gut für Körper und Geist!

Pilgern führt in die Seele, stellt sich Fragen, öffnet Horizonte, greift aus in Neues, Ewiges. Wir klagen nicht über den Bedeutungsverlust der Kirchen, sondern erfreuen uns an Schätzen des Glaubens. Wir begegnen absoluter Schönheit und lassen uns von der Weisheit der Natur faszinieren. Dabei können wir nicht umhin, als bei ihrem Anblick bzw. durch tiefen Einblick ohne jedwede Zweifel zu sagen, dass sie nicht von dieser Welt sind. So wie auch wir nicht nur von dieser Welt sind!

Wenn man einen Spruch eines Rabbi zum Sabbat etwas abwandelt, lässt sich noch eine weitere weise Erkenntnis finden: „umarmst du Gottes Schöpfung, umarmt ER dich!“

Wie jedes Jahr starten wir am kath. Gemeindehaus St. Joseph. Auch wenn sich der Weg für manche inzwischen etwas länger zieht: Es sind immer noch einfach nur 21 km nach Schöntal. Wie immer finden wir uns kurz vor dem Ziel in der vertrauten Wallfahrtskapelle Neusaß zu einer kleinen Andacht ein.

Wir pilgern am **21. März um 7 Uhr** los – ob's stürmt oder schneit oder die Sonne uns lacht. Die Rückholung muss selbst organisiert werden.

Fastenessen: regional und fair

Zum Fastenessen am **22. März** lädt nach der Sonntagsmesse der Arbeitskreis Faire Gemeinde herzlich in den Gemeindesaal ein. Es wird wieder ein Mittagessen mit regionalen und saisonalen Zutaten geben. Da auch wir nicht auf den ein oder andere Genuss außerhalb unserer Region verzichten wollen, gibt es ausgewählte Produkte, die wir außerhalb Europas natürlich im fairen Handel einkaufen.

Wir möchten mit dieser Art des Fastenessens zeigen, dass wir es jeden Tag in der Hand haben, ob die regionale Landwirtschaft unterstützt wird, ob unsinnige Transportwege vermieden werden und ob wir bereit sind, für Produkte, die bei uns nicht wachsen, faire Preise zu bezahlen.

Sowohl unsere Bäuerinnen und Bauern als auch Landwirte in Lateinamerika oder Afrika wollen faire Preise für gute Lebensmittel, damit sie ihre Grundbedürfnisse (beispielsweise Bildung für die Kinder) befriedigen können. Ebenso ist es wichtig, dass wir mit unserem Konsumverhalten der Umwelt nicht zu viel Schaden zufügen. Deshalb wollen wir auch auf einen ökologischen Aufbau von Nahrungsmitteln achten. Mittlerweile gibt es zahlreiche Siegel unabhängiger Organisationen, die auf den Verpackungen der Lebensmittel zeigen, ob diese fair, tierwohlgerecht und unter ökologischen Gesichtspunkten hergestellt sind.

Dieses Jahr unterstützt die Misereor-Fastenaktion ein Projekt in Kamerun. Zusammen mit dem Projektpartner CODAS Caritas Douala fördert die Fastenaktion die Berufsausbildung junger Menschen, stärkt deren Perspektiven und trägt dazu bei, Zukunft zu sichern, denn Zukunft beginnt dort, wo junge Menschen Hoffnung schöpfen, wo Ausbildung Leben verändert, wo aus einem schwierigen Heute ein besseres Morgen wird, wo wir alle fair miteinander umgehen.

Offener Frauentreff – Vortrag

Artenvielfalt fördern ... im eigenen Garten

Martin Herbst bietet mit seinem Vortrag am **Donnerstag, 26. März um 19:30 Uhr** faszinierende Einblicke in die Welt der Insekten und ihre Bedeutung für das ökologische Gleichgewicht. Die Teilnehmerinnen erhalten praktische Tipps, um ihren eigenen Garten oder Balkon in einen Lebensraum für bedrohte Arten zu verwandeln. Der Vortrag findet im Gemeindesaal von St. Joseph statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Osternacht

Im Anschluss an die Osternacht ist zum Stehempfang in den Gemeindesaal eingeladen. Vielen Dank schon denjenigen, die einen Hefezopf dafür mitbringen.

Evangelisch-methodistische Kirche Öhringen

Gottesdienste

Sonntag, 22.03.

10:00 Uhr Gottesdienst mit V.Markovis, für Kinder Sonntagsschule

Sonntag, 29.03.

10:00 Uhr Palmsonntag mit Taufe, Gottesdienst mit J.Schmückle, für Kinder Sonntagsschule

Freitag, 03.04.

10:00 Uhr Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, für Kinder Sonntagsschule

Weitere Informationen:

Christuskirche, Pfaffenmühlweg 5
Homepage: www.emk-oehringen.com
Kontakt: Tel. 07941 7261
E-Mail: oehringen@emk.de

Neuapostolische Kirche Öhringen

Gottesdienste sonntags 9.30 Uhr und mittwochs 20.00 Uhr

Sonntag, 22. März

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 25. März

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 29. März

9.30 Uhr Gottesdienst

Karfreitag, 3. April

9.30 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag, 5. April

10.00 Uhr Übertragung des Gottesdienstes aus Kempten mit Bild und Ton in die Kirche Öhringen (Dienstleiter Bezirksapostel Michael Ehrlich)

Kontakt:

Hohenlohestraße 12, 74613 Öhringen
<http://nak-oehr.de>

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Öhringen

Regelmäßige Termine der ev.-freikirchlichen Gemeinde Öhringen, Daimlerstr. 2

Predigtgottesdienst: jeden Sonntag um 10:30 Uhr

Bibelstunde: Mittwoch um 19:30 Uhr (im 14-täglichen Wechsel mit den Hauskreisen)

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Infos finden Sie unter www.efg-oehringen.de

Der Urknall und die Gottesfrage

Ein Streifzug vom Inneren der Atome bis an die Grenzen des Universums

Sa., 21. März 2026
19 Uhr

Öffentlicher Vortrag
Stadthalle Niedernhall

Physiker Prof. Dr.
Thomas Schimmel
Universität Karlsruhe – KIT

Eintritt frei!

Veranstalter: Christliche Gemeinde Ingelfingen www.cg-ingelfingen.de

Foto: privat

Jehovas Zeugen Versammlung Öhringen

Einladung zu unseren Zusammenkünften und zu einer Gedenkfeier zum Todestag Jesu

Mit einer besonderen Veranstaltung erinnern wir uns gemeinsam **am Donnerstag, den 2. April 2026 in der Festhalle Nobelgusch in Pfedelbach an den Tod Jesu**. Bei dieser jährlichen Feier wird in einer Ansprache erklärt, warum Jesu Tod so wichtig war und was wir tun können, damit uns dieser Liebesbeweis von Gott und von Jesus Christus zugutekommt. Jeder ist herzlich willkommen. Bringen Sie gerne auch Familie und Freunde mit. Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Website www.jw.org

Samstag, 21.03.26, 18.00-19.45 Uhr

Öffentlicher Vortrag:

„Wahre Christen lassen Gottes Lehren anziehend wirken“

Wachturm-Bibelstudium: „Warum wir das Lösegeld brauchen“ (Fokus: Das Lösegeld ermöglicht Vergebung, Heilung und Ver-söhnung.)

Mittwoch, 25.03.26, 19.00-20.45 Uhr

Leben- und Dienstzusammenkunft:

Bibelprogramm Jesaja 48-49

Schätze aus Gottes Wort:

„Jehovas Gebote beachten, wirkt sich gut aus“

Unser Leben als Christ: „Uns auf den wichtigsten Tag des Jahres vorbereiten“ (Besprechung des Videos: Jesus 'ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren war'.)

Versammlungsbibelstudium: „Was wir aus der Bibel lernen können“ – Geschichte 72, „Jesus als Jugendlicher“ – Geschichte 73, „Johannes bereitet den Weg vor“

Samstag, 28.03.26, 18.00-19.45 Uhr

Besonderer biblischer Vortrag: „Wer wird die Erde retten?“

Wachturm-Bibelstudium:

„Wozu motiviert dich das Lösegeld“ (Fokus: Wie jeder von uns Dankbarkeit für das Lösegeld zeigen kann.)

Mittwoch, 01.04.26, keine Zusammenkunft

Donnerstag, 02.04.26 19.30-20.30 Uhr

Gedenkfeier zum Todestag Jesu

Festhalle Nobelgusch Pfedelbach, Hohenlohe-Allee 9, 74629 Pfedelbach

Weltladen Öhringen

Hier blüht Fairness auf

Jetzt wird es farbenfroh und fröhlich – stimmen Sie sich mit uns auf den **Frühling** ein, mit vielen neuen, fair gehandelten Produkten und frischen Ideen direkt von der Frühjahrsmesse. Lassen Sie sich bei einem Besuch im Laden von unseren Neuheiten überraschen.

Bald ist **Ostern**. Auf unserem Aktionstisch finden Sie viele Ideen zur Osterdekoration. Zarte Frühlingsfeen mit Eukalyptusholz, bunt gestaltete Eier, dekorative Kerzen oder schöne Tücher – jedes Stück erzählt seine ganz eigene Geschichte und steht für fairen Handel mit Herz.

Besonders bezaubernd sind die handgefertigten Filzprodukte des Lieferanten Artisan. Mit viel Liebe zum Detail entstehen dort kleine Hasen, Vögel und Schäfchen zum Aufhängen, fröhlich gestaltete Topfuntersetzer und – der aktuelle Renner im Laden – die originellen gefilzten Eierwärmer. Pünktlich zur Osterzeit zeigen sie sich natürlich als Osterhasen mit kleinem Rucksack. Passend dazu bieten wir eine große Auswahl an Körben in verschiedenen Größen – ideal für jedes Osternest.

Und was wäre Ostern ohne Süßigkeiten? Natürlich dürfen auch fair gehandelte **Schokoladen und Naschereien** nicht fehlen – viele davon sogar vegan – sowie aromatische Kaffees und Tees. Ideal zum Verschenken, für das Osternest oder den gemütlichen Osterbrunch mit Familie und Freunden.

Der Weltladen zeigt: Fairer Handel kann bunt, fröhlich und genussvoll sein.

Im Stiftsgebäude, Marktplatz 23

(Michaelskapelle im Stift, Eingang über Marktplatz/Kreuzgang)

Die Öffnungszeiten des Weltladens sind:

Mittwoch von 9 Uhr bis 12.30 Uhr

Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr

Samstag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr

Instagram: @weltladen_oehringen



Hase gut. Ostern gut. Faire Dekoideen und Naschereien

Fotos: Weltladen



Vereine

Akkordeonring Öhringen e.V.

Akkordeonklänge voller Vielfalt: Konzert am 22. März 2026 in der „Alten Kelter“ in Verrenberg

Der Akkordeonring Öhringen lädt am Sonntag, den 22. März 2026 um 17.30 Uhr zu einem Konzert quer durch die Akkordeonmusik in das Verrenberger Dorfgemeinschaftshaus „Alte Kelter“, in die Golbergstraße ein. Für das Jahr 2026 wurde das Akkordeon zum Instrument des Jahres gewählt. Zu diesem Anlass präsentiert der Akkordeonring sein diesjähriges Konzert mit einer Auswahl unterschiedlicher Akkordeonmusik, von klassischer Musik über Unterhaltungsmusik bis hin zu Filmmusik. Gespielt wird im Orchester, im Duo und im Trio. Lassen Sie sich überraschen, was der Akkordeonring und seine Gäste für Sie vorbereitet haben.

Einlass ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei – Spenden sind herzlich willkommen. Der Akkordeonring freut sich darauf, Musikfreunde aus der ganzen Region zu einem vielfältigen und unterhaltsamen Konzertabend willkommen zu heißen.



ÖHRINGEN e.V.

Foto: Akkordeonring Öhringen

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.

ADFC lädt zur Mitgliederversammlung ein

Gemäß unserer Satzung ist einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dazu lädt der ADFC e. V. OG Öhringen hiermit herzlich ein.

Am **Fr., 27.03.2026, um 18 Uhr** im **„Bürgerstübli“**, Öhringer Str. 1, 74629 Pfedelbach.

Bei der Mitgliederversammlung wird Vorstand und Kernteam über die Aktivitäten unseres Vereins im vergangenen Jahr informieren und das neue Jahresprogramm für das Jahr 2026 vorstellen. Es soll auch genug Zeit für Diskussionen und einen regen Austausch sein.



Foto: ADFC e. V.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vorstellung des Programmes für 2026
7. Sonstiges

Wir freuen uns über viele Teilnehmende. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen, haben jedoch kein Stimmrecht.

Deutsche Pfadfinder*innenschaft Sankt Georg (DPSG) - Stamm Abenteuer Öhringen

Truppstunden DPSG Öhringen

Die Pfadfinder treffen sich im Truppraum, Am Cappelrain 6.

Wölflinge donnerstags 17 Uhr – 18.30 Uhr

Jungpfadfinder mittwochs 18 Uhr – 19.30 Uhr

Pfadfinder dienstags 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Rover montags 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Infos unter dpsg-oehringen.de, sowie kontakt@dpsg-oehringen.de Oder einfach zu den Truppstunden vorbeikommen.

(Keine Truppstunden in den Ferien)

Deutscher Alpenverein Bezirksgruppe Öhringen

29.03.2026: Monatswanderung auf den Königstuhl (568 m) bei Heidelberg

Gestartet wird am Bahnhof in Bad Friedrichshall. Mit der Bahn geht es nach Heidelberg. In der Altstadt beginnt der Fußweg zum Schloss. Das Schloss hinter sich lassend, führt ein steiler Wanderweg durch den Wald bis zur Molkenkur, wo sich die Umsteigestation der Bergbahn befindet.

Es gibt 3 Optionen für den weiteren Aufstieg zum Königstuhl:

- Auf einem serpentinartigen Wanderweg.
- Über die Himmelsleiter, eine anspruchsvolle Naturstentreppe, welche über 1200 Stufen, die teils sehr hoch und uneben sind, in direkter Linie hinaufführt.
- Mit der Bergbahn bis zum Höhenrestaurant. Oben gibt es verschiedene Rundwanderwege.

Eine ausgiebige Rast ist nun angesagt (2 Kioske und das Restaurant bieten Speisen und Getränke an). Die großzügige Terrasse erlaubt einen Blick über Heidelberg hinaus, weit ins Land. Ein Wanderweg durch den Wald, der im oberen Teil die Himmelsleiter quert, führt zurück zum Schloss. Auf vielen Treppenstufen hinab geht es zum Kornmarkt, wo sich die Bergstation befindet. Durch die Altstadt geht es zurück zum Bahnhof.

Wanderstöcke sehr empfehlenswert!

Auf der gesamten Wegstrecke, sowohl bergauf wie auch bergab, besteht die Möglichkeit, Teile des Weges mit der Bergbahn zurückzulegen. Einfache Fahrt: Teilstrecke 7,00 Euro, Gesamtstrecke 11,00 Euro, Hin- und Rückfahrt: Teilstrecke 10,00 Euro, Gesamtstrecke 17,00 Euro

Treffpunkt Sonntag, 29.03.2026

Zur Fahrgemeinschaft nach Bad Friedrichshall um 9:00 Uhr an der Kultura Öhringen oder 9:45 Uhr am Bahnhof in Bad Friedrichshall.

Gesamte Wegstrecke ca. 8,5 km, 480 Höhenmeter

Gezeit: ca. 4 Stunden mit Pausen.

Wanderleiter: Gudrun Krebs-Bothner, Jürgen Bothner

Abschlusseinkehr: Sportgaststätte Da Pino in Neuenstadt am Kocher, Cleversulzbacher Str. 89

Wer ein Gruppenticket für die Bahn benötigt, bis zum 24.03.2026 bei Gudrun Krebs-Bothner melden:

Tel. 0151 681 29315, E-Mail: krebs-bothner@arcor.de

(Die Kosten für das Gruppenticket werden von der BZG Öhringen übernommen.)



Himmelsleiter

Foto: Krebs-Bothner



Für alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten: Wir haben genau die richtige Möglichkeit für dich. Werde Teil einer starken Gemeinschaft, bring deine Fähigkeiten ein und erlebe, wie sinnvoll gelebte Kameradschaft sein kann. Interesse? Dann melde dich einfach unter rene.fromm@drk-oehringen.de

Foto: rf

Dieses System ist ein wertvoller Bestandteil der lokalen Notfallversorgung, wird jedoch vollständig ehrenamtlich getragen – ohne Vergütung und oft außerhalb regulärer Tageszeiten.

Wir suchen jederzeit Verstärkung für dieses wichtige Aufgabengebiet. Kontakt: rene.fromm@drk-oehringen.de

Spenden tragen zur Ausrüstung und Einsatzbekleidung der HVO-Kräfte bei.

Der Kinderschutzbund Ortsverband Öhringen-Hohenlohekreis e.V.

Platz der Kinderrechte

Nun ist es so weit! Öhringen bekommt endlich einen „Platz der Kinderrechte“. Nach einem guten Jahr der Vorbereitung ist es endlich so weit. Geschafft!

Der Kinderschutzbund feiert am 11. April mit Mitgliedern, Gästen und allen „Hohenlohern“ die Einweihung des „Platzes der Kinderrechte“ im Hofgarten beim Gräderspielplatz. Sie finden hier Informationen über die wichtigsten Kinderrechte gem. der UN-Konvention. Für Kinder findet ein Malwettbewerb statt, und Florian Müller aus Bremen wird die Veranstaltung mit tollen Liedern begleiten.



Platz der Kinderrechte im Hofgarten

Foto: Kinderschutzbund

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hohenlohe e.V.

ElBa-Kurs für Eltern und Babys

Eine erfahrene Kursleiterin begleitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das erste Lebensjahr des Kindes. Entwicklungsbedingte Themen wie etwa Schrei- und Schlafverhalten, Ernährung und die kindliche Entwicklung werden mit den Eltern besprochen. Neben Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen für das Kind werden auch elterliche Bedürfnisse nach Entspannung, Information und Austausch mit anderen Familien berücksichtigt. Der Kurs für Babys, die im Januar und Februar geboren sind, startet am 17. April, 12-13 Uhr. Ort: DRK-Gebäude Öhringen, Sudestr. 5, Kosten: 10 Treffen 95 €, Info und Anmeldung unter: familienbildung@drk-hohenlohe.de.

Osteraktion im DRK-Kleiderladen

Die Kleiderläden des DRK Hohenlohe gehen bei der Preisgestaltung neue Wege. Künftig soll es deutlich mehr Werbe- und Sonderaktionen als die bisher schon beliebten Winter- und Sommerschlussverkäufe geben. Los geht es gleich vom 30. März bis 3. April: Zur Osteraktion gibt es 50 Prozent Rabatt auf Sakkos, Hemden, Anzüge und Hosen bei den Herren sowie Blazer, Anzü-

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Öhringen e.V.

Unsere Helfer vor Ort –

Unterstützung aus der Nachbarschaft

Das Helfer-vor-Ort-System ergänzt den Rettungsdienst in zeitkritischen Situationen. Ehrenamtliche DRK-Mitglieder aus Öhringen, die in der Nähe wohnen oder arbeiten, können bei bestimmten Notfällen parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden. Dadurch verkürzen sich die Zeiten bis zum Eintreffen Erster Hilfe, was insbesondere bei Herz-Kreislauf-Stillständen oder schweren Traumata entscheidend ist.

Unsere Helfer vor Ort verfügen über fundierte medizinische Ausbildung, kennen ihre Region genau und arbeiten eng mit Rettungsdienst und Leitstelle zusammen. Sie überbrücken die kritischen Minuten mit gezielten Maßnahmen, stabilisieren Patienten und bereiten alles für die eintreffende Rettungswagenbesatzung vor.

ge und Hosen für Frauen. Die neuen Sonderaktionen ersetzen die bisherigen Berechtigungskarten, die bestimmten Personengruppen Zusatzrabatte gewährten. Diese verlieren ab dem 1. April ihre Gültigkeit. Mit dieser Initiative möchte das DRK ein barrierefreies Einkaufserlebnis für alle bieten und zugleich hochwertige Produkte zu fairen Preisen ermöglichen. Geöffnet ist der Kleiderladen in Öhringen in der Sudetenstraße 5 montags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr.

Landfrauenverein Öhringen e.V.

Hauptversammlung

Die jährliche Hauptversammlung der Öhringer Landfrauen findet am Montag, 13.04.2026, im Bürgerstüble Pfedelbach statt. Beginn ist um 19:00 Uhr.

Tagesordnung:

- Begrüßung
 - Bericht der Schriftführerin
 - Bericht der Kassiererin
 - Entlastung des Vorstands
 - Sonstiges
- Anschließend werden Bilder von Veranstaltungen der letzten beiden Jahre gezeigt.
Anmeldungen bei Ulrike Walter, Tel. 07941/33691 ab 18 Uhr.

Fahrt zum Spargelhof in Kochersteinsfeld

Nicht nur die Öhringer Landfrauen fahren am Dienstag, 12.05.2026, nach Kochersteinsfeld zu einem Tag rund um den Spargel. Auch interessierte Nichtmitglieder und Männer haben nach einem gemeinsamen Frühstück die Möglichkeit, selbst Spargel zu ernten. In dem Preis von 38 € sind neben dem Frühstück und der Betriebsführung auch 2,5 kg Spargel enthalten. Abfahrt der Fahrgemeinschaften ist um 8.00 Uhr an der Kultura. Über Anmeldungen (auch von Gästen) freut sich Erika Schmelze, Tel. 0160 402 8574. Anmeldeschluss ist der 26.04.2026.

Filmclub Öhringen e.V.

Filme im April

Fr., 03.04.: Severin Fiala & Veronika Franz: Ich seh, ich seh (Österreich: 2014) 99 Min. FSK 16

In einem abgelegenen, idyllischen Haus am Waldrand genießen die Zwillingbrüder Lukas und Elias die Sommerferien. Die beiden streunen zwischen Waldsee und Maisfeld umher und können die Ankunft ihrer Mutter kaum erwarten, zurück im Haus finden die Zwillinge ihre Mutter vor, die mit bandagiertem Kopf heimgekehrt ist und wie ein Gespenst aussieht. Sie geht auf Abstand zu ihren Kindern, möchte erst einmal ihre Ruhe haben, weil die Operation sehr anstrengend gewesen sei. Statt einer herzlichen Begrüßung folgen Szenen von emotionaler Kälte. Schnell bekommen die Zwillinge Angst. Ist die Frau, die jetzt mit ihnen unter einem Dach lebt, überhaupt ihre Mutter – oder nur eine womöglich gefährliche Fremde, die so tut, als ob? Start: 21 Uhr, Einlass: 20 Uhr

Sa., 04.04.: Niki Caro: Whale Rider (Neuseeland: 2002) 97 Min. FSK 6

Pai und ihre Familie gehören zu den Maori, den Ureinwohnern Neuseelands. In ihrem Dorf erzählt man sich, dass der Stammesgründer Paikea auf einem Wal zur Insel „ritt“ – daher sein Beinamen „Whale Rider“. Eigentlich hätte Pais Zwillingbruder der nächste Nachfolger von Paikea werden sollen. Doch Pais Bruder starb bei der Geburt – und für ihren Großvater kommt es nicht infrage, dass Pai die nächste Anführerin wird. Darum sucht der Großvater unter den Jungen anderer Familien nach einem neuen Häuptling. Pai ist vom Unterricht ausgeschlossen, aber sie versucht, die Traditionen ihres Volkes alleine zu erlernen. Kann sie ihrem Großvater beweisen, dass sie der nächste Whale Rider ist? Start: 21 Uhr, Einlass: 20 Uhr

Hintergrund: Der Filmclub Öhringen wurde 1977 als eingetragener Verein gegründet und hat im Laufe der Jahre Filme im Scala und Holi, der Kreisberufsschule sowie, als Mitglied des Trägervereins, im Jugendhaus Gerbergasse gezeigt. Seit Herbst 1993 präsentieren wir unser Programm an jeweils einem Wochenende pro Monat im „FiASKo“. Die Zusammenstellung des Programms richtet sich nicht nach finanzieller Rentabilität, sondern nach dem künstlerischen und informativen Wert der Filmvorführung. Daneben veranstalten wir Konzerte oder stellen Kabarettisten vor. Beim „Kino-Café“ kann man bei preiswerten Getränken, Snacks und Musik bis tief in die Nacht hinein miteinander diskutieren. Über die Zusammenstellung des Programms entscheidet die Mitgliederversammlung. Derzeit sind wir 17 Frauen und Männer im Alter von 20 bis 45 Jahren, die Spaß daran haben, ehrenamtlich im Filmclub mitzuarbeiten. Mitglied kann jeder werden, der sich mit den Vereinszielen identifiziert. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben. Der Filmclub finanziert sich fast ausschließlich durch seine Besucher. Der Filmclub Öhringen e. V. ist Mitglied im Bundesverband Jugend und Film e. V. sowie im Kreisjugendring Hohenlohe e. V. Das aktuelle Filmclubprogramm liegt auch als Flyer im FiASKo aus. www.fiasko-oehringen.de/filmclub/

Ökumenischer Hospizdienst

**Hospizdienst Öhringen
Neue Räume und neue Leitung
beim Ökumenischen Hospizdienst**

Der Ökumenische Hospizdienst Region Öhringen e. V. ist für Öhringen und Umgebung zuständig. Damit steht das Angebot der qualifizierten ehrenamtlichen Hospizbegleitung schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen wohnortnah zur Verfügung.

Vor kurzem ist der ambulante Hospizdienst in neue, helle und großzügige Büroräume umgezogen, ganz zentral in die Innenstadt von Öhringen (Bismarckstraße 22, Eingang über Haagweg). Die neuen Räume bieten deutlich mehr Platz für Beratungsgespräche, die Begleitung von Trauernden sowie für die Schulung und Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Neue leitende Koordinatorin ist Tanja Gabel, die bereits seit vielen Jahren im Hospizdienst tätig ist und über umfassende Erfahrung verfügt.

„Unser Ziel ist es, Menschen in ihrer letzten Lebensphase würdevoll zu begleiten und Angehörige zu entlasten. Wir nehmen uns Zeit, hören zu und stehen unterstützend zur Seite“, so Tanja Gabel. Der ambulante Hospizdienst begleitet schwerstkranken und sterbende Menschen sowie deren Familien in einer besonders sensiblen Lebensphase. Ziel ist es, Lebensqualität zu erhalten, Entlastung zu bieten und ein würdevolles Leben bis zuletzt in vertrauter Umgebung zu ermöglichen.

Für Rückfragen oder weitere Informationen können sich Interessierte jederzeit an das Team wenden.
Telefon: 07941 648026
info@hospizdienst-oehringen.de
www.hospizdienst-oehringen.de

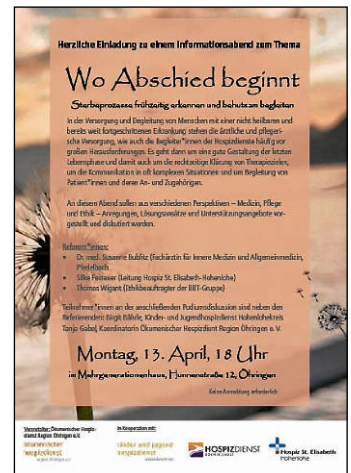


Foto: Hospizdienst Öhringen

Alles aus deiner Region auf **NUSSBAUM.de**

Orchesterverein Öhringen

Sinfiekonzert Orchesterverein Öhringen

25.04.2026, 17 Uhr, Kultura
Öhringen: Sinfiekonzert Or-
chesterverein Öhringen, www.
orchesterverein-oehringen.de,
Eintritt: 25 €



Orchesterverein Öhringen

Foto: pr

Sozialverband VdK Ortsverband Öhringen

Einladung zum Kaffeenachmittag mit Vortrag zur Ersten Hilfe bei Schlaganfall und Herzinfarkt (DRK) des VdK Öhringen am 31. März 2026

Am 31. März 2026 um 14 Uhr laden wir Mitglieder des VdK-Ortsverbands Öhringen und deren Gäste zum Kaffeenachmittag in den Räumen des VdK in Öhringen, Untere Torstraße 23, ein. Schlaganfall und Herzinfarkt sind medizinische Notfälle, bei denen jede Minute zählt. Die Rufnummer 112 ist bekannt, aber bis dahin können und müssen wir helfen. Ein Mitarbeiter beim Deutschen Roten Kreuz erläutert uns die Erste-Hilfe-Maßnahmen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Bitte melden Sie sich an unter E-Mail ov-oehringen@vdk.de oder über Telefon: 0151-70133212 (Peter Brehm)

SC Michelbach am Wald e.V.

SC Michelbach-Wald on Tour beim Bundesligisten in Darmstadt



Am Samstag, den 7. März 2026, startete die E-Jugend des SC Michelbach-Wald bereits früh am Morgen zu einem besonderen Fußballausflug nach Darmstadt. Um 7 Uhr machte sich die Mannschaft gemeinsam mit zahlreichen Eltern, Unterstützern und Verwandten auf den Weg. Insgesamt begleiteten knapp 50 Personen die jungen Fußballer zu diesem besonderen Erlebnis. Das Spiel gegen den Nachwuchs des Bundesligisten SV Darmstadt 98 fand zwar nicht – wie ursprünglich erhofft – im Nachwuchsleistungszentrum in Darmstadt statt, sondern im nahegelegenen Rödermark. Dort trat der SC Michelbach-Wald gegen die U10 des Bundesliganachwuchses an. Trotz der spielerischen Stärke der „Stars von morgen“ aus Darmstadt und eines deutlichen Ergebnisses zugunsten des Bundesliganachwuchses zeigte die

Michelbach-Wald-E-Jugend großen Einsatz und sammelte viele wertvolle Erfahrungen. Der verdiente Ehrentreffer für den SC Michelbach-Wald gelang Jakob Görtz, der damit für einen besonderen Moment im Spiel sorgte. Insgesamt nahmen die jungen Spieler viele positive Eindrücke und wichtige Erfahrungen aus der Begegnung mit.

Im Anschluss ging es für die gesamte Gruppe weiter ins Stadion nach Darmstadt zum Bundesligaspiel zwischen dem SV Darmstadt 98 und Holstein

Kiel. Unter der Leitung von Bundesligaschiedsrichter Deniz Aytekin sahen die Zuschauer vor ausverkauftem Haus ein spannendes Spiel, das schließlich mit einem verdienten 2:0-Heimsieg für Darmstadt endete. Bei strahlendem Sonnenschein im März erlebten Spieler, Eltern und Fans einen langen, aber rundum gelungenen Fußballtag. Die großartige Stimmung der Lilien-Fans im kleinen, charmanten Stadion machte den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Natürlich durfte auch die typische Stadionverpflegung nicht fehlen: Stadionwurst, Crêpes und Pommes sorgten zusätzlich für gute Laune. Wer seine Sonnencreme vergessen hatte, erinnerte sich allerdings noch einige Tage später mit einem leichten Sonnenbrand an den sonnigen Fußballtag.

Am Ende ging es mit vielen glücklichen Gesichtern wieder nach Hause. Für alle Beteiligten war klar: Dieses Fußball-Event schreit förmlich nach einer Wiederholung im nächsten Jahr.

Ein besonderer Dank gilt auch **HR2 Betriebliche Versicherung (Daniel Röber und Co.)**, die die Eintrittstickets für Kinder und Trainer großzügig gesponsert und bei der Organisation maßgeblich unterstützt haben.



Fotos: SC Michelbach-Wald

Stadtkapelle Öhringen e.V.

Kammerkonzert der Stadtkapelle Öhringen



Kammerkonzert im Jahr 2025 im Blauen Saal Foto: Julia Gauger

Zum diesjährigen Kammerkonzert am 22.03.2026 um 17 Uhr lädt die Stadtkapelle Öhringen herzlich in den Blauen Saal ein. Das Kammerkonzert stellt eine traditionelle Veranstaltung im Jahresablauf der Stadtkapelle Öhringen dar. Auch in diesem Jahr haben sich wieder verschiedene Ensembles für das Konzert zusammengefunden, um einen musikalisch abwechslungsreichen Abend im Öhringer Schloss zu gestalten. Die musikalische Vielfalt des Programms reicht von klassischen Werken bis hin zu modernen Stücken. Die Ensembles bestehen teilweise schon seit vielen Jahren. Der Eintritt ist frei.

TSG Musikzug

Kirchenkonzert des TSG-Musikzugs Öhringen in der Stiftskirche



Kirchenkonzert Stiftskirche TSG Musikzug

Foto: TSG Öhringen Musikzug

Am Abend des 28. Februar 2026 verwandelte sich die Öhringer Stiftskirche in einen besonderen musikalischen Klangraum: Der TSG Musikzug Öhringen präsentierte sein diesjähriges Kirchenkonzert, veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde Öhringen. Unter der Leitung von Bernd Stammer bot das Orchester ein eindrucksvolles Programm, das zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die historische Kirche lockte.

Zu den herausragenden Werken des Abends zählte das kraftvolle und atmosphärisch dichte Compostela des französischen Komponisten Thierry Deleruyelle. Mit seinen eindringlichen Melodien und dynamischen Spannungsbögen ließ das Stück eindrucksvolle Bilder des Jakobswegs entstehen und sorgte für spürbare Gänsehautmomente im Kirchenschiff.

Ebenso überzeugte die Renaissance Suite von Franco Cesarini, die mit lebendigen Rhythmen, tänzerischer Leichtigkeit und facettenreichen Klangfarben die Musik vergangener Jahrhunderte modern interpretierte. Das Orchester meisterte die stilistischen Kontraste mit Präzision und musikalischer Sensibilität.

Die besondere Akustik der Stiftskirche verlieh dem Konzert eine feierliche und zugleich intime Stimmung. Zwischen den Stücken blieb Raum für Besinnlichkeit, wobei die warmen Holzbläserklänge, kraftvollen Blechregister und sensibel gestalteten Solopassagen das Publikum immer wieder in ihren Bann zogen.

Am Ende des Abends würdigten die Zuhörerinnen und Zuhörer die Leistung des TSG Musikzugs mit lang anhaltendem Applaus. Viele nutzten die Gelegenheit, sich bei Dirigent Bernd Stammer und den Musikerinnen und Musikern persönlich für das eindrucksvolle Konzerterlebnis zu bedanken.

Mit diesem gelungenen Kirchenkonzert setzte der TSG Musikzug Öhringen erneut ein musikalisches Ausrufezeichen und machte Lust auf kommende Projekte und Auftritte.

Turn- und Sportgemeinde Öhringen 1848 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der TA TSG Öhringen

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Tennisabteilung sowie das Präsidium der TSG Öhringen zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ein.

Termin: Donnerstag, 26.03.2026, 19:00 Uhr

Ort: Clubhaus der Tennisabteilung.

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Bericht des Hauptabteilungsleiters & Abteilungsleiters
3. Bericht des Kassiers & der Kassenprüfer
4. Bericht des Sportwartes & der Jugendwartinnen
5. Entlastung des Vorstands

6. Wahlen a. Kassenwart

7. Anträge & Verschiedenes

Schriftliche Anträge sind mit Begründung bis zum 22.03.2026 bei Marcel Sehr, Dertelstraße 5, 74613 Öhringen, oder unter m.sehr@gmx.de einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Sehr (1. Vorsitzender)

TSG Hohenlohe

Einladung zur Jahreshauptversammlung des FV TSG Hohenlohe e.V.

Die Jahreshauptversammlung des FV TSG Hohenlohe e.V. findet statt am Donnerstag, 26.03.2026, um 20.00 Uhr im Clubhaus der Tennisabteilung. Eingeladen sind alle Mitglieder des FV TSG Hohenlohe e.V. sowie das Präsidium der TSG Öhringen und der Vorstand des TSV Pfedelbach.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Stimmberechtigten durch den 1. Vorsitzenden
 2. Bericht des 1. Vorsitzenden
 3. Bericht des Kassiers
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Bericht des Anlagenwarts
 6. Bericht des Wirtschaftsausschusses
 7. Entlastung
 8. Wahlen, zu wählen sind: a) Kassier b) Anlagenwart
 9. Anträge
 10. Verschiedenes (u. a. Vorstellung Nutzungskonzept Padelplätze)
- Anträge sind bis spätestens 22.03.2026 in schriftlicher Form mit Begründung bei Thomas Kobold, FV TSG Hohenlohe e.V., Steinsfeldle 22, 74613 Öhringen oder unter vorstand@tsg-hohenlohe.de einzureichen.

Thomas Kobold, 1. Vorsitzender

Baubeginn für zwei neue Padelplätze in Öhringen Fertigstellung für Mai 2026 geplant. Baufortschritt live verfolgen unter tsg-hohenlohe.de/unser-padelprojekt

Auf der Tennisanlage im Öhringer Steinsfeldle rollen seit der ersten Märzwoche die Bagger: Mit dem Start der Erdarbeiten hat die TSG Hohenlohe den Bau ihrer zwei neuen Padelplätze offiziell eingeläutet. Die Parkplatzsperrung ist erfolgt, die vorbereitenden Maßnahmen laufen – und damit nimmt eines der bedeutendsten Sportprojekte der Region sichtbar Gestalt an.

Bereits im Mai 2026 sollen die beiden modernen Courts fertiggestellt und bespielbar sein. Der ambitionierte Zeitplan unterstreicht den Anspruch des Vereins: zügig, professionell und zukunftsorientiert zu bauen.

Einmalig im gesamten Landkreis

Das Projekt besitzt eine besondere Strahlkraft: Im gesamten Hohenlohekreis existiert bislang lediglich ein einziger Padelplatz. Mit dem Bau von zwei weiteren Anlagen wird Öhringen als Mittelzentrum des Hohenlohekreises künftig zum zentralen Anlaufpunkt für die Trendsportart in der Region.

Die Investitionssumme von rund 200.000 Euro verdeutlicht die Dimension des Vorhabens. Unterstützt wird das Projekt mit einer 30-Prozent-Förderung vom Württembergischen Landessportbund. Thomas Kobold, 1. Vorsitzender der TSG Hohenlohe, betont den strategischen Charakter des Projekts: „Mit dem Baubeginn setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft unseres Vereins und für den gesamten Hohenlohekreis.

Padel ist ein Boom-Sport – und wir wollen, dass unsere Region bei diesem Trend mitmachen kann. Dass wir bereits im Mai 2026 eröffnen können, zeigt, wie entschlossen wir dieses Projekt vorantreiben.“

Kassierer Torsten Mai ordnet die Investition wirtschaftlich ein: „200.000 Euro sind für unseren Verein eine enorme Summe. Aber wir investieren bewusst in ein nachhaltiges Angebot mit großem Wachstumspotenzial.“

Die hohe Nachfrage bundesweit zeigt, dass Padel kein kurzfristiger Trend ist, sondern eine echte Chance für langfristige Mitgliederwerbung bietet.“

Bau mit Innovationsanspruch

Mit dem Projekt entstehen zwei hochwertige Panorama-Glasplätze, die optimale Sichtverhältnisse für Spielerinnen und Spieler sowie Zuschauer bieten. Eine moderne LED-Flutlichtanlage ermöglicht Spielbetrieb auch in den Abendstunden, während die Ganzjahresnutzung die Anlage unabhängig von der Saison attraktiv macht. Die Bauausführung übernimmt die Firma Kübler Sport aus Backnang in Zusammenarbeit mit der Öhringer Firma Schneider. Realisiert wird eine spezielle Platzkonstruktion mit besonders gelenkschonendem Belag und wasserdurchlässigem Fundament – ein System, das erst zum zweiten Mal in Deutschland und erstmals in Baden-Württemberg verbaut wird.

Großes Interesse an Trendsportart Padel

Eine vereinsinterne Umfrage zeigte: Das Interesse an Padel ist hoch, auch wenn viele Mitglieder bislang wenig Vorerfahrung mitbringen. Besonders gewünscht wurden „Mix-Matches“, Events und Workshops. Der Fokus des Vereins soll zu Beginn auf einem niederschweligen Einstieg, offenen Spielangeboten und Veranstaltungen liegen. Cheftrainer Heiko Ortwein, der ausgebildete Padeltrainer ist, wird Training und Workshops anbieten und so für einen qualifizierten Einstieg sorgen.

Attraktive Preisgestaltung

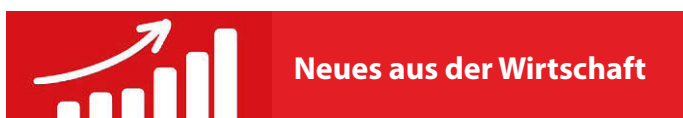
Die Preise starten ab 10 Euro pro Stunde, Mitglieder profitieren von rund 50 Prozent Rabatt. Die Plätze können, auch von Nicht-Mitgliedern, demnächst über ein Online-Buchungssystem gebucht werden.

Baufortschritt live verfolgen auf der Vereinsseite

Wer den Weg von den ersten Erdarbeiten bis zur fertigen Padelanlage hautnah miterleben möchte, kann dies bequem online tun: Auf der Projektseite der TSG Hohenlohe ist eine Webcam installiert, die den Baufortschritt in Echtzeit zeigt. Zusätzlich wird der gesamte Entstehungsprozess dokumentiert und als Zeitraffer auf der Homepage veröffentlicht. Unter folgendem Link können Interessierte jederzeit vorbeischaun: <https://tsg-hohenlohe.de/unser-padelprojekt>



Kassierer Torsten Mai (l.) und der erste Vorsitzende der TSG Hohenlohe Thomas Kobold freuen sich über die Erweiterung der Tennisanlage im Öhringer Steinsfeldle um zwei Padelplätze. Fertigstellung ist im Mai 2026
Foto: TSG Hohenlohe



Trinkgeld aus „Stefos Stühle“ gespendet

Beim Helferfest im „Café de Paris“ bedankte sich das Team des „Stefos Stühle“ herzlich bei seinen rund 65 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die auch 2025 wieder mit großem Engagement zum Erfolg des Öhringer Weihnachtsmarkts beigetragen haben.



Helferfest für die rund 65 Ehrenamtlichen

Wie bereits in den vergangenen drei Jahren verzichtete das gesamte Team auf das Trinkgeld während des Weihnachtsmarkts und Winterzaubers. Stattdessen wurde die stolze Summe von **2.000 Euro** an das **Kinder- und Jugendhospiz** gespendet.



Das gesamte Trinkgeld aus „Stefos Stühle“ in Summe von 2.000 Euro spendete das Team an das Kinder- und Jugendhospiz. Andrea Carrara nahm den Scheck entgegen
Foto: pr

Frau Andrea Carrara nahm den Spendenscheck dankend entgegen. Das „Stefos Stühle“-Team zeigt damit einmal mehr, wie gelebter Zusammenhalt und soziales Engagement in der Öhringer Weihnachtsmarktgemeinschaft aussehen.

Gründen, wachsen, erfolgreich bleiben in Öhringen – Digitale Sprechtag 2026

Individuelle Beratungen auf Augenhöhe für Existenzgründerinnen/-gründer – und für diejenigen, die erfolgreich wachsen wollen.

Ein eigenes Unternehmen zu gründen oder erfolgreich durch wirtschaftlich herausfordernde Zeiten zu navigieren, ist keine einfache Aufgabe. Von der ersten Idee über die Planungsphase bis hin zur langfristigen Sicherung des Unternehmens gibt es zahlreiche Fragen zu klären: Wie erstelle ich einen überzeugenden Businessplan? Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? Wie sichere ich meinen Betrieb langfristig ab?

Um Gründerinnen und Gründern sowie Unternehmerinnen und Unternehmer in der Region bestmögliche Unterstützung zu bieten, informiert die Wirtschaftsförderung Öhringen regelmäßig über die kostenfreien digitalen Sprechtag der IHK Heilbronn-Franken. In individuellen Gesprächen geben erfahrene Berater/innen praxisnahe Tipps, analysieren betriebliche Herausforderungen und entwickeln gemeinsam mit den Teilnehmenden Strategien für eine erfolgreiche Zukunft.

Sprechtag zum Thema Gründung und Unternehmertum

Die Sprechtag sind in zwei Schwerpunkte unterteilt:

Gründersprechtag: Sie möchten Ihre Geschäftsidee im Haupt- oder Nebenerwerb verfolgen? Sie haben Fragen zum Thema Existenzgründung? Beim IHK-Gründersprechtag erhalten Sie in Einzelgesprächen maßgeschneiderte Informationen zur Planung, Finanzierung und Umsetzung Ihrer Geschäftsidee. Die IHK-Beratung für Existenzgründende steht Ihnen zur Seite, um Ihre individuellen Fragen zu klären und erste Schritte zu strukturieren.

Nächster Termin: 22. April 2026

Anmeldung & Infos: 07131 9677 118

Wirtschaftsförderung Öhringen

Für Gründer und Unternehmer

Individuelle Beratungsgespräche zu Geschäftsideen, Existenzgründungen, Unternehmenswachstum und -sicherung.

SPRECHTAGE
22.04.26
Gründersprechtag
 Anmeldung: 07131 9677-118

14.04. | 12.05. | 09.06.26
Existenzfestigung und Unternehmenssicherung
 Anmeldung: 07131 9677-174

Eine Kooperation der Wirtschaftsförderung Öhringen und der IHK Heilbronn-Franken

IHK Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken

Digitale Sprechtag

Foto: Stadt Öhringen/Wirtschaftsförderung

Sprechtag „Existenzfestigung & Unternehmenssicherung“: Ihr Unternehmen steht bereits, doch Sie möchten überprüfen, ob Sie auf dem richtigen Weg sind oder wachsen können? Stehen Sie vor neuen Herausforderungen? In Einzelgesprächen erörtert der IHK-Referent für Wirtschaftsförderung mit Ihnen Ihre betriebliche Situation, zeigt Potenziale auf und entwickelt gemeinsam passende Lösungen – von der Finanzierung über strategische Entscheidungen bis hin zu organisatorischen Optimierungen.

Nächste Termine: 14. April, 12. Mai, 9. Juni 2026

Anmeldung & Infos: 07131 9677 174

Die Beratung erfolgt **digital und kostenfrei**, sodass Sie unkompliziert teilnehmen können. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich professionellen Rat zu holen und Ihr Unternehmen auf die nächste Stufe zu bringen!

Eine Kooperation der Wirtschaftsförderung Öhringen und der IHK Heilbronn-Franken.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der IHK Heilbronn-Franken unter: www.ihk.de/heilbronn-franken unter den Dokumentennummern: 4816192 und 5767682

Ihr Kontakt zur Wirtschaftsförderung der Stadt Öhringen: Carina Trovato, Telefon 07941 68 221, E-Mail carina.trovato@oehringen.de



Serie: Unsere Ortsteile in Öhringen: Schwöllbronn Drei kleine Ortschaften, ein starker Stadtteil

Schwöllbronn ist ein Stadtteil von Öhringen, der aus den Orten Schwöllbronn, Möhrig und Unterohrn besteht. Der Stadtteil liegt an einem leichten Südhang und wird von dem kleinen Bach Gangbächle durchzogen, der im Ort entspringt.

Geografische Lage und Geschichte

Die erste urkundliche Erwähnung von Schwöllbronn datiert auf das Jahr 1265 als „Swellibrunne“. Es wird jedoch angenommen, dass der Ort bereits Jahrhunderte früher gegründet wurde.

Unterohrn, das 150 Jahre lang mit Schwöllbronn in einer Gemeinde verbunden war, liegt im Tal der Ohrn und wurde erstmals 1407 erwähnt. Historisch gehörte Schwöllbronn vor dem 15. Jahrhundert den Reichsministerialen von Weinsberg und den Schenken von Limpurg. Im Jahr 1825 wurde die Gemeinde Schwöllbronn-Unterohrn gebildet, die bis zur Eingemeindung nach Öhringen im Jahr 1972 bestand. Ein bedeutendes Bauwerk ist das Rathaus, das 1736 als Anbau an ein einfaches Bauernhaus errichtet wurde.

Freizeitmöglichkeiten

Schwöllbronn bietet eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten. Besonders hervorzuheben ist der Ohrntalradweg, der durch Unterohrn verläuft und Radfahrern und Wanderern eine attraktive Strecke bietet. Ebenso führt der Hohenloher Perlen Radweg durch Schwöllbronn und es gibt einen Dirtpark/BMX-Bahn in Möhrig.

Verwaltung und Infrastruktur

Die Verwaltung von Schwöllbronn erfolgt über die Stadt Öhringen, die als Mittelzentrum für die umliegenden Gemeinden fungiert. Die Entfernung von Schwöllbronn zum Stadtzentrum von Öhringen beträgt etwa 3,5 km. Die Infrastruktur umfasst grundlegende Dienstleistungen, die durch die Stadtverwaltung bereitgestellt werden, sowie die Anbindung an das Straßennetz, das eine gute Erreichbarkeit gewährleistet.

Die Markungsfläche von Schwöllbronn beträgt 681 Hektar, und die Höhenlage reicht von 205 m bis 307 m über dem Meeresspiegel, wobei der Ortskern auf 261 m liegt.

Demografische und wirtschaftliche Aspekte

Schwöllbronn hat derzeit etwa 481 Einwohner. Die Bevölkerung ist überwiegend ländlich geprägt, und die wirtschaftlichen Aktivitäten konzentrieren sich traditionell auf die Landwirtschaft. Historisch war Schwöllbronn ein Bauerndorf, in dem Ackerbau, Vieh- und Schweinezucht sowie bis ins späte 19. Jahrhundert auch Weinbau eine wichtige Rolle spielten.

Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien

In den letzten Jahren hat Schwöllbronn, wie viele andere Gemeinden, begonnen, sich stärker mit dem Thema Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien auseinanderzusetzen. Die Stadt Öhringen hat Initiativen zur Förderung von erneuerbaren Energien und zur Verbesserung der Energieeffizienz in der Region ins Leben gerufen. Dazu gehören Projekte zur Nutzung von Solarenergie und zur Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln.

Dorf- und Vereinsleben

Das Vereinsleben spielt eine zentrale Rolle in der Gemeinschaft. Der Bürgerverein Unterohrn wurde 2004 gegründet und hat sich aktiv am Umbau des ehemaligen Schlachthauses zum Dorfgemeinschaftshaus beteiligt, das nun als Mittelpunkt des dörflichen Lebens dient. Im Jahr 2025 wird ein neuer Spielplatz in Unterohrn gemeinsam erbaut, was die Bedeutung des Vereinslebens für die lokale Gemeinschaft unterstreicht.

Weitere Informationen unter: www.oehringen.de/unsere-stadt/stadtteile

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
 Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG,
 Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil im Sinne des Presserechts:
 Oberbürgermeister Patrick Wegener,
 Marktplatz 15, 74613 Öhringen, o.Vi.A.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt mit Ausnahme des amtlichen Teils:
 Timo Bechtold, Kirchenstr. 10,
 74906 Bad Rappenau

INFORMATIONEN

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung:
 G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:
 © Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

VERMIETUNG

Öhr, 3 Zi-Whg, 85m², mit Balk.,

EBK, Keller, zentr. Lage, Betreutes Wohnen ab 55 Jahre oder 50% Schwerbehinderung, Nichtraucher, keine Haustiere, Kaltmiete € 950, NK ca. € 300, 3 MMK, Tel. 0173 2020755

IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region mit Büros in den Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Heilbronn, Hohenlohe, Ludwigsburg, Neckar-Odenwald, Rems-Murr, Tübingen, Reutlingen und Stuttgart.



Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.



Neckartal Immobilien GmbH
Spreuergasse 30 · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 888 26 27
Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo

Junges Ehepaar sucht:

(Bau-)Grundstück größer 800 m² mit/ohne Haus
Mobil: 01573/0741608

Bauplatz gesucht!

Wir sind eine wachsende Familie (38/36/3) und möchten zurück in die Heimat. Deshalb suchen wir ein Baugrundstück für ein EFH/DH in Öhringen oder Umgebung.
Mail: sturmhoch3@gmail.com; Tel.: 0176 47113115



Foto: gorodenkoff/iStock/Getty Images Plus

IMMOBILIEN

Büroräume in Neuenstein zu vermieten.148 m² | KM 962 €

Helle Büroräume im EG.

Parkplätze vorhanden | sofort bezugsfertig.

Telefon 07942/9101-50

SUCHE**Haus/Wohnung von privat,**☎ **07131-6186061****IMMOBILIE VERKAUFEN***mit den Immobilienexperten in der Region!***GUTSCHEIN**

für eine kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie.

- Über 50 Jahre **Erfahrung** im Bereich Immobilienverkauf
- Fundierte **Wertermittlung** nach IHK
- **Professionelles Exposé**, Anzeigenschaltung, Internetwerbung
- **Besichtigungstermine** nach Ihren Vorgaben
- Wir betreuen Sie vom **ersten Beratungsgespräch** bis zur **Schlüsselübergabe** und darüber hinaus.

**Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!**

☎ **079 41
92 93 0**

DANIEL JURETZKO
Immobilienmakler (IHK)
Wertermittlung (IHK)
Beratung & Vertrieb

MANUELA HILKERT
Immobilienberaterin

RALPH HILKERT
Diplom-Ingenieur (FH)
Selbstständiger Vertriebspartner

DS IMMOBILIEN

Dieter und Ursel Schmetzer GbR
Haagweg 35 · 74613 Öhringen
dsimmo.de · info@dsimmo.de

**DER MAKLER
in Ihrer Region!**



Kennen Sie jemanden, der ein Baugrundstück verkaufen möchte?

Ihren Tipp belohnen wir im Erfolgsfall mit 2.000 €
(gilt auch für Eigentümer).

Bien-Zenker Heilbronn,
Ihr Ansprechpartner Markus Rataj
Tel. 0172 8791453, www.bien-zenker.de

BESICHTIGUNG MUSTERWOHNUNG

SONNTAG, 22.03.2026 | 13-15 UHR

ÖHRINGEN

Holbeinring 78 | Mannlehenfeld II

MODERNES WOHNEN FÜR JUNG & ALT



KfW Effizienzhaus 55 EE (nach GEG 2020)
unverbindliche Illustration | Änderungen vorbehalten



Kurzfristig beziehbar: 3½-Zimmer-Eigentumswohnungen
mit Terrasse, Tageslichtbad, Aufzug, Fußbodenheizung,
Kellerraum, Tiefgarage sowie Außenabstellplätze. Aus-
stattungswünsche können noch berücksichtigt werden.
Auf Wunsch mit Seniorenbetreuung durch die AWO.

DS WOHNBAU GMBH . Haagweg 35 . 74613 Öhringen
07941-92930 . info@dswohnbau.de . www.dswohnbau.de

JETZT VERKAUFEN
den besten Preis für
Ihre Immobilie sichern!

Sie wissen, dass der Immobilienmarkt im Wandel ist, und wir wissen, wie Sie davon profitieren können.

- **Einfache Abwicklung:** Von der Bewertung bis zum Verkauf – alles aus einer Hand, ohne Stress und mit vollem Fokus auf Ihr Ziel.
- **Maximaler Erfolg:** Wir bringen Ihre Immobilie gezielt und schnell auf den Markt – mit einer gezielten Verkaufsstrategie, die Ergebnisse liefert.
- **Vertrauen und Expertise:** Jahrzehntelange Erfahrung, eine klare Marktanalyse und eine proaktive Vermarktung sorgen dafür, dass Sie nicht nur verkaufen, sondern den besten Deal machen.

Kontaktieren Sie uns. Wir stellen den Erstkontakt her.

Emil-Haag-Straße 27
71263 Weil der Stadt
Fon 07033 5266 75
info@brigitte-nussbaum.de


Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG

IMMOBILIEN-VERKÄUFE



Seit 1980 Verkauf,
Vermietung, Verrentung und
Finanzierung mit Vollservice.

Wir sind nicht überall, aber
dort, wo Sie uns brauchen.

Mehr als
ein Makler.

Wollhausstraße 121
74074 Heilbronn
Telefon 07131 649110
www.garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

HAUS ZU VERKAUFEN IN ÖHRINGEN SÜD-MITTE



- Sehr gute Lage
- Garage + Stellplatz
- Tageslichtbad
- Garten + Terrasse
- 429.000 €

JETZT BESICHTIGEN!

Rufen Sie an: 07139 935953
Peggy Müller

WWW.NEUSTADT-IMMOBILIEN.DE
E-Mail: info@neuenstadt-immobilien.de



Foto: isayildiz/iStock/Getty Images Plus

I. Bauabschnitt Gäwellestraße Öhringen, Nord – EIGENTUMSWOHNUNGEN

Aktuell planen wir den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit 18 Wohnungen.
2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit 57 m² – 98 m² Wohnfläche.

Sie möchten sich vormerken lassen? **Verkaufsstart**
Tel.: 07941 9116-10

- PKW-Stellplätze in Tiefgarage und Außenbereich
- lichtdurchflutete Räume mit 3-fach-Verglasung
- Aufzug von Tiefgarage bis ins Wohngeschoss
- Anschluss an das städtische Nahwärmenetz
- Video-Sprechanlage mit Farbmonitor
- Fußbodenheizung in allen Räumen
- moderne Sanitärgegenstände
- Süd-Balkone bzw. -Terrassen
- bodenebene Duschen
- barrierefreier Zugang
- elektrische Rollläden
- Fahrradabstellplätze
- Photovoltaikanlage



Beratung und Verkauf:
Kreisbaugenossenschaft Öhringen eG
Hirschgasse 34 · 74613 Öhringen
07941 9116-10

kreisbau-oehringen.de · info@kreisbau-oehringen.de



STELLENGESUCHE

Minijob gesucht

ca. 10 Std./Woche. Gerne Büro, Verwaltung,
Empfang, Kasse, Soziales...
W/ü60, mit Empathie und Herzlichkeit.
Angebote bitte unter: chance@joker.ms



STELLEN

jobsuche **BW**

Ihr Heimatort

Sie wollen sich etwas dazuverdienen?
Dann suchen wir Sie als

Zusteller (m/w/d)
für die **Öhringer Nachrichten**

Ort: Öhringen
Bezirke: Brechdarrweg, Freiligrathstr., Goethestr.,
Hölderlinstr., Jahnstr., Lessingstr.
Wann: Freitag

Im Auftrag von Nussbaum Medien verteilt die G.S. Vertriebs GmbH wöchentliche Amtsblätter
und Lokalzeitungen in ganz Baden-Württemberg.

**hier kennen Sie
sich aus!**

Mehr Infos erhalten Sie unter
www.gsvertrieb.de/zusteller oder
telefonisch unter **07033 6924-0**.

**INTERESSE
GEWECKT?**

Bewerben Sie
sich jetzt!


WhatsApp



G.S. Vertriebs GmbH

Josef-Beyerle-Str. 2 | 71263 Weil der Stadt | Tel. 07033 6924-0
www.gsvertrieb.de

TOP ARBEITGEBER

Jobs in Baden-Württemberg auf www.jobsuche-bw.de/



jobsuche **3W**

Foto: Yulia Kaveshnikova/iStockphoto/Getty Images

Pünktlichkeit und Arbeitszeit

Pünktlichkeit spielt im Berufsalltag eine wichtige Rolle, weil sie nicht nur betriebliche Abläufe sichert, sondern auch als Zeichen von Zuverlässigkeit und gegenseitigem Respekt gilt. Wiederholtes Zuspätkommen kann Teams belasten und arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Gleichzeitig braucht es klare und transparente Erwartungen seitens der Arbeitgeber: Beschäftigte müssen wissen, wann Arbeitsbeginn ist, welche Spielräume bestehen und wie mit Abweichungen umgegangen wird. Moderne Arbeitswelten setzen zunehmend auf flexible Modelle wie Gleitzeit, Homeoffice oder Vertrauensarbeitszeit, bei denen weniger die exakte Uhrzeit, sondern das Arbeitsergebnis im Vordergrund steht. Dabei gewinnen auch Themen wie Erreichbarkeit, Pausenkultur und Selbstorganisation an Bedeutung. Entscheidend ist, dass Regeln eindeutig kommuniziert und fair angewendet werden. So lassen sich Missverständnisse vermeiden und ein Arbeitsumfeld schaffen, das sowohl Verlässlichkeit als auch Flexibilität ermöglicht. (djd/red)

New Work: Flexibilität in der Arbeitswelt
www.nussbaum.de/go/themenartikel3032

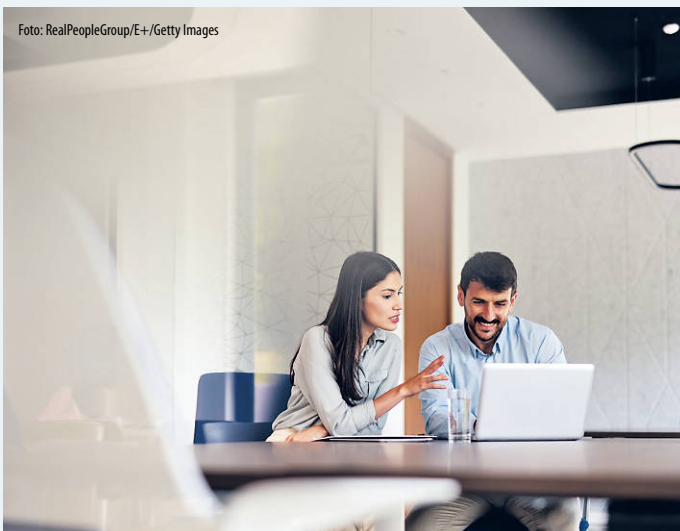


Foto: RealPeopleGroup/E+/Getty Images

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir

• **gelernte/n Koch/Köchin** in Vollzeit

Eine leistungsgerechte Bezahlung und geregelte Arbeitszeiten sind für uns selbstverständlich.

Auf Ihren Anruf oder Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen freut sich Familie Knapp.

Landhotel  Gasthof
Krone

Hauptstraße 40
 74635 Kupferzell
 Telefon 07944/67-0
 Fax 07944/67-67

info@krone-eschental.de • www.krone-eschental.de

Zur Verstärkung unseres Teams der Stadtverwaltung Neuenstein suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Diplom-Ingenieur (FH) oder Bachelor bzw. Bautechniker - Fachrichtung Hochbau (m/w/d)

in Vollzeit und unbefristet.

 **neuenstein**

Das Bewerbungsportal sowie die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter <https://karriere.neuenstein.de>

Sie sind interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsportal.



Zur Verstärkung unseres Teams der Stadtverwaltung Neuenstein suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

• **Verwaltungsfachangestellte im Bürgerbüro (m/w/d)** und • **Sachbearbeitung Tiefbau und Infrastruktur (m/w/d)**

 **neuenstein**

jeweils in Teilzeit (50%) und unbefristet.

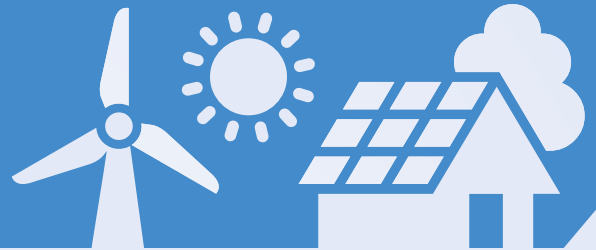
Das Bewerbungsportal sowie die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter <https://karriere.neuenstein.de>

Sie sind interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsportal.



HAUS & ENERGIE



Balkonkraftwerke: Schuko-Stecker sind solar-sicher

Die neue Norm für Steckersolargeräte definiert technische Anforderungen für Balkonkraftwerke als Gesamtsystem und schafft Rechtssicherheit für Verbraucher: erhöhte Leistungsgrenze & neue zulässige Anschlussmöglichkeiten.

Die neue Produktnorm DIN VDE V 0126-95 definiert, was ein Steckersolargerät ist und welche Anforderungen erfüllt sein müssen, damit Solarmodule per Schuko-Stecker ans Hausnetz angeschlossen werden dürfen.

Einfache Handhabung

Im Unterschied zu Photovoltaik-Anlagen sind Steckersolargeräte so konzipiert, dass sie von Laien anschließbar und nutzbar sind, weil die Leistung der Solarmodule und die Anschlussleistung des Wechselrichters (AC-Leistung) begrenzt sind. Eine Gefährdung der vorhandenen Elektroinstallation und der Personen im Haushalt ist damit praktisch auszuschließen. Die rechtlichen Vereinfachungen gelten für Balkonkraftwerke aus

typischerweise ein bis zwei Standardsolarmodulen (je rund 400 Watt) mit insgesamt bis zu 960 Watt Modulleistung und einem Wechselrichter mit maximal 800 Watt Anschlussleistung.

Kombination mit Speicher

Wichtig zu wissen: Bei Photovoltaik-Systemen mit höherer Leistung ist weiterhin der Anschluss durch einen Elektrofachbetrieb nötig, damit die Elektroinstallation vor Überlastung geschützt werden kann. Bei mehr als 2.000 Watt Modulleistung ist auch die Anmeldung beim Netzbetreiber erforderlich. Steckersolargeräte werden zunehmend auch in Kombination mit Kleinstspeichern genutzt. Die veröffentlichte Norm umfasst allerdings nur reine Steckersolargeräte



Foto: amriphoto/E+

und gilt nicht für diese Kleinstspeicher. Eine Produktnorm für Steckerfertige Batterien ist in Arbeit. Anders als bei Steckersolargeräten ohne Batterie ist bei der Kombination mit einem Speicher in der Regel auch eine Elektrofachkraft für die Installation eines Stromsensors nötig.

Anmeldung erforderlich?

Während Steckersolargeräte lediglich im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur angemeldet werden müssen, sind Batteriespeicher zusätzlich beim Netzbetreiber anzumelden. Für Kleinstspeicher soll dies nach einer geplanten Überarbeitung der Netzanschlussnorm (VDE AR-N 4105) 2026 entfallen. Einige Netzbetreiber verzichten darauf schon jetzt. Die

Produktnorm für Steckersolargeräte erlaubt erstmals den Anschluss über Schutzkontaktstecker an herkömmliche Haushaltssteckdosen, sofern bestimmte Schutzmaßnahmen garantiert werden. Der Basisschutz und die elektrische Sicherheit können mechanisch oder elektromechanisch sichergestellt werden.

Schutzmaßnahmen

Dazu zählen modifizierte Haushaltsstecker mit Schutzumhüllung oder interne Trennschalter. Alternativ ist auch eine galvanische Trennung im Wechselrichter möglich, vorausgesetzt, dieser erfüllt zusätzliche Anforderungen. Spezielle Energiesteckvorrichtungen, wie der DIN VDE V 0628-1 Stecker, sind weiterhin zulässig. (BSW-Solar/VDE/red)

klarmodul
ENERGIE

Photovoltaik-Anlagen
Stromspeicher
Wallboxen

KlarModul GmbH
74670 Forchtenberg
07947-943933-0
info@klarmodul.de
www.klarmodul.de

TERASSEGLÜCK
ZUM NACHLESEN

NUSSBAUM.de

www.nussbaum.de/go/thema343



Informieren Sie sich jetzt über aktuelle Zuschüsse und sichern Sie sich finanzielle Unterstützung. Tipps über den QR-Code oder auch hier:

<https://go.nussbaum.de/zuschuss-balkonkraftwerk/>

VERANSTALTUNGEN

Kulturinitiative Sindringen präsentiert:

Mit Bergsteigerpfarrer Martin Grab auf seinen TOP 10

Bergtouren - Erlebnisbericht mit anregenden Bildern

Samstag 28.3. - 19 Uhr

Limeshalle Sindringen, großer Vereinsraum

Abendkasse 5 €



artmedia - management & more GmbH präsentiert

Südtiroler Heimat Sterne

mit den Stars aus den Dolomiten

OSWALD SATTLER
GESCHWISTER NIEDERBACHER
NADIN MEYPO

DAS ORIGINAL seit 2008

26.03.
19.00 UHR

ÖHRINGEN
KULTURA

www.schlagershop24.com Tel. 07223 953.44.66
Buchhandlung Rau - Hohenloher Zeitung - bei allen bek. Vorverkaufsstellen

GESCHÄFTSANZEIGEN

bmk
GRUPPE

AB 07. APRIL WERK UNTEROHRN WIEDER GEÖFFNET

WEGEN MODERNISIERUNG AKTUELL
GESCHLOSSEN.
HOL DEINEN STONE SOLANGE IN TALHEIM,
ILSFELD, GUNDELSHEIM (BWS)

KLEINMENGEN BIS 20 to.
IN WEISSENSBURG VORRÄTIG
(BEGRENZTE KAPAZITÄT)

ODER LASS DIR DEINEN
STONE GANZ EINFACH
VON UNS LIEFERN!

KONTAKT
ÖFFNUNGSZEITEN
bmk-steinbruchbetriebe.com

Münzstr. 91 | Öhringen
Tel. 07941-98960
www.hsh-seniorenhilfe.de

Ihr Pflegedienst für eine umfassende Versorgung in Ihrem Zuhause aus einer Hand

- Medizinische Behandlungspflege
- Körperpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Mahlzeitendienst mit „Essen auf Rädern“, Mo. – So.
- Hausnotruf
- Beratungsbesuche
- Auf Wunsch Kurzzeit- und Dauerpflegevermittlung

Unsere Tagespflege mit erweiterten Öffnungszeiten
Mo. - Sa. 8.00 Uhr - 16.30 Uhr

24 Stunden erreichbar für unsere Kunden

menschlich – zuverlässig – kompetent

Miteinander leben – füreinander da sein

Seit 1934
Polstereihandwerk mit Tradition

www.rehn-und-sohn.de

Großgartacher Straße 202
74080 Heilbronn
07131 48 58 48
info@rehn-und-sohn.de

Wir beraten Sie persönlich zuhause oder bei uns vor Ort.

EINE ANZEIGE HILFT SUCHEN!

Ritter | Köhnlein & Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft

- Heilbronn
- Öhringen
- Schöntal
- Bad Wimpfen

Ritter – Köhnlein & Kollegen GmbH Leistungen für Sie und Ihr Unternehmen:

- Steuern & Betriebswirtschaft
- Finanz- & Lohnbuchhaltung
- Handels- & Gesellschaftsrecht
- Unternehmensnachfolge
- Vermögensnachfolge

www.ritter-treuhand.de

ETL
www.etl.de

ROHRREINIGUNG ECKARDT

Ihr Experte in Sachen Abflussarbeiten:

- Rohrreinigung
- Kanal-TV/Untersuchung
- Kanalsanierung ohne Aufzugraben

FRÜH UM DIE UHR!
24h NOTDIENST
24h NOTDIENST

Mehr als 15 Jahre Erfahrung

Ihr Ansprechpartner für ihre Region:
0171 - 386 22 58

In der Dokumentation „Albin Braig – Amtsbote „Hannes“ ganz privat wird die Erfolgsgeschichte von „Hannes und der Bürgermeister“ gelüftet.



Foto: SWR/Braig-Promotions

MENSCHEN AUS BW

Albin Braig wird 75: „Ich höre mich nicht nein sagen!“

Ein bekanntes TV-Gesicht feiert die 75: Albin Braig kennt man als „Hannes“ in der Sketch-Reihe „Hannes und der Bürgermeister“. Zeit für ein Gespräch.

Zunächst sah es nicht so aus, als würde Albin Braig die Theatertradition seines Vaters Otto fortführen. Doch nicht nur die populären Theaterstücke in der „Komede-Scheuer“ sondern vor allem seine Rolle als knitzer Amtsbote in „Hannes und der Bürgermeister“ sorgten für eine Wendung. Bis 2023 der Tod seines Bühnenpartners Karlheinz Hartmann für eine traurige Zäsur sorgte, spielten die beiden Freunde über Jahrzehnte fast täglich miteinander Theater. Der SWR würdigt den fleißigen Schaffer Albin Braig aktuell anlässlich seines 75. Geburtstag mit einem Porträt und sehr persönlichen Einblicken in das Leben und Wirken des bodenständigen schwäbischen Ausnahmekünstlers und kreativen Motors der Mäulesmühle.

NM: Herr Braig, wenn Sie auf Ihre berufliche Karriere zurückblicken, was kommt Ihnen in den Sinn?

Albin Braig: Dankbarkeit. Ich konnte auf der Bühne nicht nur das spielen, was meinen Mitspielern und mir Spaß, sondern dem Publikum auch Freude macht. Dieses Zusammenwirken auf der Bühne und mit dem Publikum hat den Erfolg möglich gemacht.

NM: Sie haben viele Rollen gespielt, unter anderem im „Tatort“ oder „Der Eugen“, waren Lockvogel in „Verstehen Sie Spaß“ – das Publikum schätzt Sie vor allem als „Hannes“. Warum?

Braig: Hannes hat eine reine Seele und ist unerschrocken. Er spricht gegenüber der Obrigkeit aus, was sich viele niemals trauen würden. Nach dem Motto „kleiner Mann ganz groß“ ist er ein Held und auch ein Vorbild.

NM: In „Hannes und der Bürgermeister“ geht es um kommunale Themen und Amtsträger. Wie ist Ihr privates Verhältnis zu Bürgermeistern?

Braig: Ich habe großen Respekt vor den Menschen, die unser Land am Laufen halten. Dazu zählen natürlich auch die Bürgermeister, die sich tagtäglich für unser Wohl einsetzen.

NM: Der SWR ehrt sie nun mit einem Porträt. Was darf das Publikum erwarten?

Braig: Antworten auf viele Fragen, die mir immer wieder gestellt wurden. Zum Beispiel wie ich aktuell meine Zeit verbringe. Es gibt ein Wiedersehen mit vielen Menschen, die ich sehr schätze. Und Hannes wird auch erstmals seit dem Ende von „Hannes und der Bürgermeister“ wieder auftauchen.



Das Porträt „Albin Braig – Amtsbote „Hannes“ ganz privat“ gibt erstmals einen sehr persönlichen Einblick in das Leben und Wirken des schwäbischen Ausnahmekünstlers.

Foto:SWR/Sabine Stumpp



TV-Tipps im SWR Fernsehen:

13. März 2026

18:15 Uhr „Landesschau Baden-Württemberg“ mit Albin Braig

14. März 2026

20:15 Uhr „Hannes und der Bürgermeister“ in „s'Fernseh kommt“

21:45 Uhr „Albin Braig – Amtsbote „Hannes“ privat

„Making of“-Aufnahmen, viele SWR-Archivschätze mit seinen Auftritten und exklusive, für diesen Film entstandene Aufnahmen ermöglichen einen unterhaltsamen Blick "hinter die Kulissen".

Und nach der Ausstrahlung in der ARD Mediathek.



NUSSBAUM.de

Ob nach dem legendären Satz „Ich höre mich nicht nein sagen“ auch immer Alkohol im Spiel war, und warum Albin Braig zunächst über seine Fernsehauftritte nicht happy war, verrät der Schauspieler im Interview auf NUSSBAUM.de unter diesem QR-Code oder hier:



<https://go.nussbaum.de/braig75>

1 JAHR KÜCHENSTUDIO SINSHEIM

JETZT JUBILÄUMSANGEBOTE SICHERN!



**FEIERN
SIE MIT
UNS!**



V. Korzov, Hausleitung
Küchenhaus Sinsheim

**PLANUNGSTERMIN
VEREINBAREN**



Jetzt scannen oder anrufen
+49 (0)7261 956-341

BIS ZU

50%¹⁾ AUF FREIGEPLANTE KÜCHEN

+

BIS ZU

3.000€ KÜCHENBONUS¹⁻²⁾ ZUSÄTZLICH

+

0%

FINANZIERUNG

1-2) Gültig bis 30.04.2026. Mehr Infos unter: moebelehrmann.de



SINSHEIM